Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Alexander - Cod. Donaueschingen A III 35

Seifried

Bairisches Sprachgebiet, 1430er Jahre

urn:nbn:de:bsz:31-37515

Visual Library



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Don. A III 35

A III

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

O r vater herr
Jhesu christ
Wann dein ge
nad vnser
gemahl reich
Nw merkt :

Vnd denn mynnikliche myme
Verleich mir herre meine synne
Das ich gutem lewtern
Eine rede möge bedewtern
Vnd zw dewtsch gutem bechamt
Die ich latein geschrieben vant
In dem puech Canonici
Eusebius schreibet sew alda
Der weise vnd auch der heilige mann
Dem han ich mich genomen an
In dewtsch wort zw richtern
Vnd zw keine reichtern
Wie der milte vnd der her
Himich Alexander
Mit seiner mendlerichen tät
Alle welt betwungen hat
Wie er es am ende vie
Vnd wie es im anlegen ergie
Also es saget seine historie
Die wunder groß vnd storie

Die er nie in churtzem iarey
Hat begangem vnd erfarem
Das mache ich mymer nach mer
Also em exemer auslegter
Wenn als dirt geschribem stat
Vnd es die heilige schrifft hat
Vrfangem prey emer warhait
Vnd die bibell von im sait
Ham schol es mehr haben fur em mer
Wenn ich es hie mitte bewer
Wer es wil vn der es cham es suchem
In altem vnd in newem puechern
Da latem vnd hindemsich
Chriechisch vnd auch hebreisch
Do die hystorien sind geschribem
Vnd auch vnsz her sind behalten
Die traytem alle gelerich gemain
Etwo diser vber ain
Das es also sey geschehem
Des hore ich mir die maister jehem
Die die pesterm sind gewesem
Der puecher wir nach hewt lesem
Aristotiles vnd Virgilius
Seneca vnd Boecius
Augustinus vnd Ambrosius
Josephus vnd Eusebius
Vnd ander hocher maister vil
Der ich nicht aller nennen wil
Ich wil auch nit spreych sprechem
Dheinm rede allhie nicht verblechem

Ich wil mehz darczw zegem
Vur aims slechtem tichtes phlegem
Ine mitte wil ich die fürrede tam
Vnd wil diz puech hebem am

Do die welt bestanndem was
Von Adam her gelaubet das
Vollichleich wol tawsent jar
Vnd vierunthalb hundert das ist war
Vnd es der czeyt nechem stholt
Das got mensch werdem wolt
Dauō dach wol vierdehalb hundert jar
Was ich euch sage das ist ware
Do was die welt alle gemain
Do gar poss vnd vnrain
Das sie got erchantem nicht
Vnd hietem mit posen sundem phlicht
Mit ketzerey vnd mit hochfart
Wem got nye nicht vermerat wart
Darumb wolt er in nicht vertragem
Er wolt sew czuchtigem vnd plagem
Vnd sannt in einem chestiger
Vnd ainem vnparmhertzigem richter
Der vr hochfeer mannigfalt
Vberdrucht mit gewalt
Die sich selber nämten got
Wen dem so taub er semem spot
Alexander der her
Der obristem richter
Von Nectanabo Ekhunich in Egypten

Am Chimmelreich ist genannt
Von altem zeiten Egiptenlannt
Das ast ains der Westem
Berwesem vnd auch der Hestem
Ein chinnich häist Nectanabus
Das puech meint on alles
Der behilt darinne die chrom
Gewaltichleich vnd auch schom
Der was also chunstreich
Das man an weishait sein gleich
Under weck nymdert vannt
Die Diben chunst waren im erchannt
Er chunde die chunst Astronomei
Vnd auch die chunst Nygromenczei
Indem Arczney Puchery
Chunde er mit losh verstechem
An dem gesteem schem
Was in der welt scholt gesthem
Das ein Ritter Chinnich. Nectanabo sagt
wie der machtig chinnich Nectersebus auff in zog
Eines tages cham es also
Das in ein Ritter machte vnsro
Der sagt im vnd warnet in do
Das der Chaiser Nectersebus
Der gros Chinnich von Persia
Mit gewalt cham alda
Mit annem machtigem her
Vnd nit chlich auff das mer
Er sach er wolt das lannt betwingen
Vnd es in sein gewalt pringen

Vnd sprach das er sich daernach stehtlicher richte
Dem wer wär gegen im erwicht
Das der Schmich Nectenabus czinnat auff.
Demey Ritter das er im solche mar pricht
Der Schmich antwurt dem Ritter da
Rat vnd phlig der hunt alsp
Als ich dir empholhen ham
Dw redest mehr als ein pidermany
Vnder als ein vorchtiger Zagt
Herrich recht naw ich dir sag
Der sig leit an der menige nicht
Er hat mit der monhait phlicht
Wenn dirch ein leb vnuerzagt
Ein ganczen her hurssem jagt
Der schmich geparet ge gen dem mer
Als im michez darumb woer
Vnd hueb sich von dannen
Allame von semem mannen
In seine haymleich chemnat
Ein jedem petch er im primgen pat
Gersenmasser er daem gnuch
Darumb so warff er sein lad
Er sprach zw hamt mit semem munde
Die wort die er wol pieten chunde
Die terffel er da beswine
Vnz er gemmzleich ersine
Vnd auch mit loss ersamt
Daw er müsse Rarmenen daw lamt
Ob er wolt lembergem woesen

Er mocht anders nicht geneseñ
Er floch ab sein schinichleych gewant
Und verstall sich arms dem lãnt
Er schar ab sein har vnd sein part
Das er gar vnchenntleych ward
Er nam zw-im von Gold
Und von gestein was er dolt
Er nam auch wnt im alda
Gimleych in Instrumenta
Der er nicht enperen mocht
Und im zw semer schmide docht
Damitt fuer er von dannen
Allaine von semem mannen
Und verhall alsó sein wart
Das ir niemand im ward
Inn das er gegen schreichen scham
Wederfarens er sich an nam
Hebrer darnach ward benamt
Dem volkch in Egipten lannt
Und erfarens das war
Das der schinnich verlaren-dar
Er abgot prachten sie im der
Und paten im Dall vnd offember
Das er im ranch satzt das war
Das ir heer hin schomen war

Das der Abgot dem volkch antwurt
gab wie es im ergangen

Der abgot antwurt im alda
Und sprach der schinnich von Persia
Der Artexerses ist genant

Der betwinget dich samt
Gewaltich leich vnd mit heres chraffe
Vnd macht euch im chmshafft
Das mag im niemand erwerey
Et cetera bus wolt sich erneren
Do er es mit dem loss ervant
Do entram er aus dem samt
Der adel vnd der her
Er gesecht im nymmermer
Aber nach etleichem jarey
Do chmmt ein junkfrow gevarey
Etwa seemdem sundem vere
Der ist erver erib vnd nimt enver here
Der ledigt euch voy semer chraffe
Voy diemse vnd voy angstschaffe
In erirey veindey er euch richt
Vnd vo herschafft hie zepricht
Er pricht vo Stat legt er nyder zu d'erdey
Vntz sie im vndertanig allero werdem
Do das volkch vernam das
Das vo here entrinney was
Er chlaft was mannigualt
Die machtey da nach semer gestalt
Dem Deuel vn Dwergey merbelstain
Hoch vnd gepolrer rain
Zv lob vnd auch zv erey
Vnd zv gedechtnus seem herey
Vnd liessey zv dem fuessey graley
Mit guldey Puechstabey

Die rede die ir abegot Hemphim
von jm hiet gerweissagt Jmy
Das volkch die Hewl gesetzt hat
Hemmitech jn ir hovptstad

Wie es dem Ehimech Nectanabo ertzie

Als wir die rede beliben alsso
Sind sagen wie es Nectanabo
Do zv Ethiachemy ertzie
Und wie er sein Imbech amy vie
Er lert an sich weis Heidem wat
Sin annech waissagen mag Jn hat
Er bestunde Semy lewtemy
Tewr lotzemy vnd bedewtemy
Die tzeuwy vnd was jn scholt gesthemy
Das hies er sie die warheit sehemy
Er was lamet da vnbechamt
Die lewt vber alle das lamt
Bestunden Zuy Jm gutthemy
Das sie sein waghait sathemy
Und nomen von jm lat vnd lor
Und exputen Jm anthel er
Wemy sie Jmy alle hietzy
Sin anlemy Botes prophetemy

Das der Ehimech Nectanabus die
Ehimetim jn chrechen lant wolt schawy

Zv chrachemy bey dem tzeiten was
Em del Ehimech gelambt das
Der was Philippus genamt
Sein nam was gar weit erchamt
Er was zv dem tzeitemy

In ain ander Lannt Zw streitem
Mit grosser Herschafft gezogen
Bertzey amery chunig wolt er widerm prauch
Wie der chunig sey genannt
Des tuet die Tranomika nicht bekannt
Chunig Philipp hiet ein schon weib
Die was im lieb als sein leib
Die auch zw schatzen chunigin was
Die was genannt Olimpias
Mit Jnchrechey Lannt reichey
In schos wunder ney gleichem
Do das ersin Nectanabus
Das der chunig nicht was zw hawss
Und die fraw so schony was
Er gie auff dem Palas
Und wolt gerne schawen
Die wunigleichey frawen
Zw Lannt sey ampfilicht
Dem herez und leib ab ir erschrecklich
Und alle sein Dyng
Dy wunderm auff der frawen ring
Er hielt sein hent vor sich
Und sprach chunigin got gruss dich
Das er sie nicht frawn hiess
Der verbermet er das liess
Das tett er auch vmb das
Das er auch ein chunig was
Die chunigin dankt im an der vriss
Und iach ab du ein maister prist
Du sitz her nebem mich

Wann ich wil etwas sagtem dich
Die sprach mansser sagte mir sus
Dristu ein Egyptius
Er sprach ich han von dir gehort
Chimmigim ein chimigschleich wort
Das Du mich Egyptem nemse
Ob Du die samt eerchemse
Die sind so gar simmeg reich
Wann vnder mymmer nrey geleich
Die chimmey dem lewtem
Die traum mit bederwtem
Die wissem tawrgey vnd gedmetchey
Vnd verstent der vogel gesanch
Die chimmey Judem gestiery sehem
Wie dem lewtem schol gesthehem
Darum sie auff der erdem
Best gepaarey werdem
Alles das ich han genamt
Das ist chimigim mir wol bechamt
Das V Capitulum Die Chimigim
Schallechleichem am sachs

Do er das alles gesprach
Die seant er mymmigschleich an sach
Mit selleschleichem augem
Die chimmigim sagt jn tawrgey
Wasser naw habe jr gedacht
Da jr mich also an sachet
Er sagt jr ein mar
Wie es jm gewessagt war

Das er frey vf sitzem scholt
vnd nit vf vedem was er wolt
Die sprach chamisin nit gesatzem
Herr dmitz wil ich dich vrautzem
So wil ich glawbem dir
das dv sprichst sattest mir
Hast nit wem der schanden frey
Chmitch vf hilff gepatrey sey
Lass mich horen die stunde
Die jar die tag aws demem munde
Ee zuech aws dem puesem sem
Em hessempämeins tanzellem
Da was amthalbem an geschriben
Nit Enkle die planetey Diberey
Innerhalbem stund Deremy
Bestrabem Drin vnd auch der may
Vnd auch die zwelff Zaichem
Die die Dmine mues rauchem
Inder chmise von gestrem
Bestunde er raitem vnd stndrecy
Enlamt vnez er gar erstumt
Die chmingim beschied er zw hamt
Vnd velet nicht petit vmb ames haren
Der stunde des tages nach des jaren
Daremy der chmitch nacer gepacey
Er sprach chmitchim ansetkorey
Was dv sprichst fragtest mich
Des wil ich allen berichtey dich
Das die chmingim Nectanabum fraget

Wie es zwischem kunich philippo
vnd yr nacht scholt ergem

Die chunigin edlew vnd reich
gesagt Jm war getzogem leich
Haster dw scholt mir versehem
dass zwischem mir schol geschem
vnd dem chunige philippo
Die lewt vedemt alsp
vnd schemt alle gemain
doem der chunich chom herham
Do welle er nemey vnd gewinney
fur mich ein ander chunigin
Der mayster sprach sie sind betwungen
Die dir es sagent die habent gelogen
Des yst war das es geschicht
Aber in disem gezeitem nicht
Aber vber etlauche jar
Versuecht er dich das yst war
Sie war aber gelossem nicht
doem ein yar gewinnet mit dr philicht
Der wirt dem mym geselle
Der chunich well oder enwelle
Sie muos dich behaltem
vnd muos mit dr altem
Die sprach vnd ist es nicht ein spot
Do sage mir recht wer yst der yar
Der mich schol beslassem
Wo mir herr vnd wassem
Sie yst wider Jmchb nach alt
Sie yst zw muteg weib gestalt

Er hat an dem houpt varw
Als ein wider chrumpe harw
Vnd hasst der Got Atmon
Er erschemt dre gar schon
Indem tauwen nach heint
Er ist dre muse veint
Das dw im altzeit
Lag vnd nachte bereit seist
Das der. Ehrmich Nettanabus auff
das velt nach wurtzeny gieng

Nectanabus velaub pat
Von der frawen an ein stat
Auff das velt da er kamt
Wurtzeny vnd chreuter altzehamt
Der er bedurfft zw dem sachen
Da er mitt zawbery wolt machen
Die gesse er ptem zw maniger stunde
Vnd zawbert als er wol chunde
Do es nachte wurden vnw
Nectanabus hiet gemalet dar
Das sie indem tauwen sach
Wie Atmon der got kwach
Dor vr an dem pett lag
Nachtent gein dem tag
Vnd sprach zw vr also
Frawe dw scholt wessen fro
Dw tayst dem der dich schol benemen
Vnd behuetten indeines harens
Mit dem er von vr verstrawet
Die frawe entwachte so zuhawet
Die ehunigin ward vnmassen fro

Nach dem maister sament sie da
Die chunigin sagt im offenbar
Wie er des nachtes ergetzet wer
Und wes er ir verjehen hett
Und wie sie dem Got gejehen hett
Der maister antwurt ir al da
Ich main es wol im ist also
Er ist dir jndem traurig gesteben
Darzu die warhait jehen
So haus mir machen ein pettlein
Zir hannt sin die kemnat dein
Die frawn schuff im gutes gemach
In ainem palas das gestuch
Der maister sagt der frawen da
Du wirst jn heint sehen ja
Als ainen trukchen wilde
Und darnach jn ains mannes bilde
Verwandelt er sich schier
Und vert wahrlich fur dir
Er wirt sich ab dem pett legen
Und wirt der mynne mit dir phlegen
Das sich. Nectanabus zir ainen Trukchen
machte und gie zu der Chunigin
und Spilt fur ir meisterlich &c

Do es also cham
Das der tach ein ende nam
Und die nachte wir am trat
Die samt vrlaub zu slaffen bat
Nectanabus der weis man
Greiff sein tzauberwis an

Zw amen trabthem macht er sich
Er wispelt vnd ter auschleich
Emer thurtzem weille er do bey my
Vnd wart wider zw amen my
Der frawen er tzuchtichleich naigt
Vnd zw w am das pett staigt
Er halse sey vnd thuse
Als offt im das luse
Der wyme er mit w phlag
Die lamey nacht vntz an den tag
Hymmichleich er mit w spil
Vntz das er w em chind getzilt
Do er des an w emphamt
Zwiff w preise lagt er sein hamt
Vnd sprach das chind wert sighafft
Vnd schol voy mensthleicher chraft
Nymmer mer vber wunder werden
Die weille lebt es lebt auff der erden
Da die nacht ertanteny waw
Dich huob aws dem palaw
Vf Tectamabus der weis
Tugentleich vnd leis
Die frawi lag aber lenger
Wenn sie waw wnedem swanger
Die chunigin edel vnd hochgepreren
Hiet des tawsent aid gestwaren
Das sie sey hiet beslaffen em got
Vntz am Vf Tectamabus tod
Der sagt es Alexandro

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Da verstand sie sich erst do
Das die Ehunigin Gruntzer ward
von dem Ehuinige N. Tettanabo S

Do der Ehunigin wol getam
Der leib zu trosseny bestam
Er was laid vnd anst
N. Tach N. Tettanabo sie du samt
Die sprach du scholt mir erparey
wie ich vmb die sach schol tegarey
Daeny zu lannd wider
Ehumbe Ehunich philipp der prider
Ee sprach frow vmb die tgeschicht
Dresst ir euch sirchtem nicht
Amon der Got benam dich
Zu allem tzeitey vnd auch noch
N. Tettanabus von dann schied
Dem maisterschafft er du schein lie
Ee schuefft Daw Ehunich philipp sach
In armey tausenty Daw tgeschach
Wie der Got Mongey
Dey semeny weib lut schony
Vnd hubscher myme mit ir phlag
Die nacht vntz an dem liechtey tag
Vnd do er daw getatt
Zu haymleich tat er an dey stet
Verstalt mit semeny dinsterlein
Do stund am adl stain ein
Peerworcht vnd new gestrubem
Vnd mit Gold wol erhabem

Der sunnen wagen vnd ains lebes
houpt vnd en swert da neben
vnd sprach weib pis ansner
Dw traist dem bestnemer
Das der ehmnich dem
ayaistern dem tumen sagt

Do der ehmnich erwacht
Dem tumen er vleysslichleichen betracht
Er hies sein lewt nach dem pestem
Ayaistern semden so sie westem
Die zw dem selbem semden
Die tumen awsleschem schunden
Ein seensener der scham
Do der dem tumen recht vnam
Er sprach dein weib ein chind gepert
Dw nach dir die chronn traisen wirt
Dermit dw gelaubst mir
Dem hat en Got gemacht Jr
Der Sunnen wagen vnd dw Swert
Dw bedewt dw er betwingen wirt
Nechtreizer zeit gar schier
Alle west vnd alle zier
Alds em leb gemalbleich
Mit semen Swert alle reich
Dar von Driemt
Lenkt sich die Sunne wider wemt
Wen was es. indem zeitem
Das der Ehmnich scholt streitem
Mit dem viendem seinn

Nectanabus hies aber erstehem
Heimer ehmse machte
Er stheff do der ehmich vachte
Duh er sach emem traktehem
Das er dreab mmse erstraktehem
Der die veint von im verjayt
Und machte sie Duyfen vnd verzayt
Das ehmich philipp zw lant wolle kemen

Do der ehmich den Dieb gevam
Do fuer er also ein weiser mann
Er hueb sich voh dannen
Zw land mit semem mannen
Do der ehmich philippus
Zw ehrechem ehame in sein havs
Die ehmichin im entgegen giemet
Sowleich sie im emphiemet
Er danklich er vnd denbeht sey an sich
Und sprach seaw mehe sireche dich
Dw schalt sowleich gepaven
Wenn dw hast mehe missevaven
Alles das dir ise gescheh
Das hab ich an dem dauven gesehen

Das sich der ehmich Nectanabus
Zw amen traktehem aber macht

Hienen tages der ehmich as
Sowleich awff seim palas
Und mit im die ehmichin
Und auch die pesten maister sein
Nectanabus macht aber sich
Zw amen traktehem ausleich

Vnd ſtiennet verſpehy jndem ſall
Jm vnd her vberall
Die herren jre da aſſen
Vnd vor dem chnnige ſaſſen
Dritten alle vnd erſtreutchen
Vor dem ſchewzleichen trutchen
Do er zw der ſtauren gie
Dem hompt er chn jr ſchon lie
Vnd chuſt ſey an jren mund
Vnd verſtumt an der ſelben ſtund
Der chmitch zw dem herren ſprach
Wiſt dw ich pey mir ſach
Dhſem trutchen jndem ſtreiten
Do wir rechten rechtey ſcholdn vnd ſtreiten
Die vemt er von vns ſchiert vnd iagt
Vnd macht ſew digkon vnd verzagt
Das ſich Nectanabus zw ainem vogel
macht vnd flogh zu jm jndus venſter jnn
Nv jenzleuch der chmitch aber ſach
Stellam auff ſeinem palas
Do cham ain chlainer vogelein
Beſlogen dutz dem venſter ein
Vnd ſetzt jm auff ſen ſchoch ain ay
Das viel myder vnd praſt entzway
Do dus ay was zw prochen
Do cham aus dem ay gekrochen
Ein chlainer lintwurmelein
Em chrom was auff dem hompe ſein
Das drachtel chrauch auff dem ſall
Em ſtund vmb vnd vmb die ſchall

Und do es wolt wider ein
In die schalle geschwecheny sein
In eine eck es sich stieß
Das es sein houpt seinem lieb
Es viel wider und was tod
Der ehmisch hies besemidey daut
Dem pesteny maister vberall
Do sie ehomen auff dem sall
Das zw prucheny iy zaigt er im
Und das schlain linetwemlein
Er begund In sagen das
Wie es allen gesellchen was
Die maister zu dem selbeny stundey
Sachem aus geinainem munde
Im Dñi der gepaey wirt
Der alle welt durch vert
Und gewint mit gewalt
Er wirt aber nicht alt
Wenn er mit seiner schuld
Nachte alle welt zuschanden
Do er wil haim zu lannd farey
Do stirbt er In seineny iungey iarey
Er was auch die zeit chomey
Als er sie habt vernomeny
Das die edel ehmisey
Vorcht er symmeny

Das allerander gepaey nart von
der seineny Olimpias.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

rõne erigẽtur q. hñt ad uerba eorũ modi ꝛ ꝑ sunt ſ̃q̃m de hſ

ſ̃ ſligẽs el ũpm ꝑ redũdare ſic alid erat q. demoſtrabat ꝑ ou e q. ſ̃ real' ſigẽabat ſ̃ nõe el
rõnis q. ũ ouera. Hoc ẽ redũdat in uacce ũ nõ fit ẽ ſ̃ nõe ou hñs ꝛ ad q. da dñr q. ſ̃ ũ

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die edel frow Olimpias
Ains schonn kind genas
Do das ch̃nd zw der erden cham
Gross wunder mam vernam
Do fuer eine erdpidem stros
Das fewer aus dem lufftem schos
Von dnerstallem vnd plikchem
Nacht mam offt vnd dikch erschrikchem
Bwss stuem vmt wetem
Ine vnd stain nyder steetem
Der tag nam vnsser als die nacht
Niemand sölichs mer gedacht
Do das ch̃nech Philipp sach
Er gie zw der fauwem vnd sprach
Edellew ch̃nechinnen
Ich gedacht frimemem synnen
Ich wolt das ch̃ndlem
Zuchtem wenn es ist nicht meinn
Zw ich die wunder han gesehem
Die zw der pund sind gestehem
Die element sich habent verchart
Das prieff ich wol das er wart
Bekult wy emem Gott
Ich wil es ziechem an spot
In meinem namen sprach
Das feamet sich Olimpias
Er hies ziechem schonn dy dertem
Und hies sein star erleuch phlegem
Arme vnd die ander

Und hies es Alleramder
Des ehmdes phlaut mam sehomy
Es was aber sem persom
Dem vater nach der mueter nicht gleich
Es was gestehaffem wunderleich
Im was stympfat das har
Und amem lebem gleich war
Die awigen im glissem also em glas
Das ains dem andn ungleich was
Das ain was Swarz das ander valb
Das ain stund hoch das ander zuttall
Die zend indem munde wuchs
Im lamt und gar spitzig waren
Sam sleich was alle sem gleper
Recht also em leb ware
Das ehmd hoch mam gar gar
Und das es Dechsen her alt ware
Do walt der ehmmch nicht emperen
Mam unnest es die priester leren
Der unt hett gute Lerunt was
Alles das mam im furlas
Das ehmde er alzuhamt
Dem die andern alsamd
Das alsexandi zu Kriechen walt

Er ehmab was gar simreich
Frecht und er nam er an sich
Und ander tusent mamigualt
Do der ward zwelff Jar alt
Do walt er mecht empern
Er walt Ritterschafft leren

Mann lernat Jn studrey
Teutschem vnd Trehirey
vnd Vechtem, mit dem Swert
Dehrenrey mann Jm auch lert
Das er es nim alles ehrnde
Mann vant Jm Zw aller stunde
Fwleich vnd am alle vnrecht
Hemdleich Dint er alle zeit vnrecht
Do das Ehrnrich Philipp sach
Er frewet sich sere vnd sprach
Alexander Dem ist gemait
Ich fraw mich deiner behendichait
vnd vmb dem hochen sprm
Dach vmb amos ich traurig pin
Das dem figure vnd die mern
Jn nichts nicht gleich sein
Die Ehrnrichin Olimpias
Die hett wol gehoret das
Die erschrack vnd was vnfro
vnd samnd nach Nectanabo
Do Jm die fraw sine ehe bornen sach
Zuchtleich sie Zw Jm sprach
Maister w schole wir thun
Wie sein gemmet sey gesagen mir
Mein Herr Ehrnrich philippus
Sprach Zw meiner Dem alsus
Die sagt Jm an der selben stund
Als der Ehrnrich gesprochen hat

Nectanabus der weis man
Dem chunst er aber schaney lam
Er sprach Edler chuniglicher reich
Min wisse das stat sicherleich
Des chunigs zuget seer steigen die
Fur war das gelaube mir
Aber zu dirr stund nim
Ein sterr stund pey der sunn
Das merck recht vnd vernim
Der stern laidigt dich
Das Alexander Nectanabum
Indem Grabem sicht

Alexander stund vnd hort
Disen rede vnd disen wort
Er sprach maister sagt an mir
Wo der sterr am dem himel ste
Nectanabus antwurt im alda
Vnd sprach Herr ich dir also
Er sprach chanst mir dem sterr
Zauberm dem sack ich sterrn
Der maister sprach ster mit mir
Hintz nacht so zaigt ichs dir
Alexander merkt wes das
Das Nectanabus sein vater was
Der maister wes do aber wol
Als ein weiser man schol
Der junge here nach im aber zu
Nectanabo dem maister do

Waistu nauch dir geschehen schol
Der maister sprach ich nauch es wol
Ich nauch dus laid vnd dir pues
Von memony Dmñ ich scerbey ymes
Der wey mir gepareh ast
Ich mus aber meist die weise
Der inwise gedachte wie er im beraut
Vnd im stezet an die lust
Do es nacht wurdey nauch
Die gienzey ab dem palas
Nectanabus der herre
Fur die stat meist verre
Die gienzem auff dem pferdey
Der nauch weit vnd tieff erhabey
Der maister zaigt im zwey scerey
Die sach allexander gern
Dem ain name er dem
Vnd dem andrey Meranius
Der aine walt der wyny
Der ander der gerwynne
Nectanabus zaigt im dus
Allexander traut im nacher pas
Indem streabey er im nacht
Der nauch stieff vnd die stain scharff
Er viel das er nahent zepruch
Allexander zu im sprach
Du alter nar wie liegt aldu
Du muest scerbey alsd
Wie du nachst ey das dir scholt tuey

Dem vnd dem augtem Chin
Dem maysterschafft hat dich betrogen
Vnd dein ehmse hat dir gelogen
Der maister sprach es mus nit ehmd
Ich were vor manigen stund
Das mir scholt also gespehehem
Hab ich dir sem nicht versehem
Das ich also verdrib
Vnd vor memem Dim schrib
Alexander sprach du pey
Du redest als ich dem Dim sey
Er sprach strag die muoter dem
Ob du mehst vlenbse dem wortech mem
Das du fuernar mem Dim prse
Mit dem schreib er am der spise
Do er vernam die warhait
Im ward ansserma[illegible] laid
Er vart betrebt vnd vnfro
Das er semem vater alsd
Bestossem hiet indem graben lieff
Nach dem lerrech er du hess
Vnd sazt dem allem
Der maister hiet sich ervallen
Er hies im gewinnen aus dem graben
Do er heraus gehabem vart
Do bekunde er im erparm
Er nam im pey dem aem
Vnd kuest im auff dem palas
Die Ehmingin sprach nun ist das

Er sprach das ist Nectanabus
der ist im geschehen sind
Mueter also muest er sein
Also er schuef die torhait mein
Mueter er hat mir gesait
Vor die stainz narhait
Das er sey der vater mein
Nun wil ich von dem munde dein
Wenn du scholt mir vergehen
Sie war wie dir sey geschehen
Die Chimigim gedacht er an der stat
Das er sey betrogen hat
Und gelassen schon
Mit dem Bot Almon
Das ers selbem gewesen war
Dem Hm sagt sie offenbar
Wie er mit im wir geschehen
Und wie sie im hiet geschehen
Und wie er alles dir war chomen
Do er es Pocht hiet vernomen
Er sprach muet es ist mein wille
Das wir dretzn streitem stille
Nicht lenger nam im ligen lon
Die chunigin im begraben hien
Und auch allexander
Der Inngling der bild her
Mit gewalten erst gelaubt das
Wenn es war pillich was
Das der first von Capodoria dem Chimig
Philipp em wunderlich Trier samt das hies purgfal

Ein furst von Capodocia
Der sannd Indem czeitten di
Dem Ehmmit zu Philipp Duerch ein wunder
Gar ein seltzsamen ehmmder
Das nun schom vnd grous
Gestaffem als ein wildes Thier
Unfle vnd vngeheuer es nun
Wenn nun menschenn flaisch es gas
Zend vnd ehfla hett Inn grossem
Die natur als amem lebenn
Es nun grus ein seltzsam tier
Und hett ein Horne als ein stier
Inn dem horne vorenn
Hiet es grus ein scharffen haren
Das nun lanng vnd breit
Als ein schermesse es snait
Die stirnn nun Im hinenein
Mit starkem ketenn eysnem
Was es gepunden vberall
Und nun genannt Onizfall
Mit strausserlicher stymme es hall
Er hies machenn einem stall
Mit emem gatter eysnem
Und hies es lassenn darinn
Wer auff dem lannd oder inder stat
Vor vetalt nun vmb vbeltat
Denn nun man fur das tier
Denn hiet es verzert schier
Der Ehmmit behuet das ehmmder

Durch mysse dem durch ein wunder
Dem got hiet Im gesweissayt
Durch mann so vnmessayt
Do sich lios Peitem
Der schalt nach semem gezitem
Die schoss tauffem gemalschleichen
Aus allem semem geleichen
Do alleyander gienng fur war
Judas simsitzehemde . Jar
Do hiet er wutz vnd schauffe
Er wus schnell vnd manhaffe
Almas tagen er das schmider
Gesunde schanen Durch ein wunder
Er sach pey Im ligem pey der went
Hempfen fuezz vnd hemt
Das ander hiet en gessem
Alleyander der vermessen
Grauff auff das tier Durch ein want
Er swaus vnd leckt Im die hamt
Wo leich er bestam
Er legt sich nyder vnd lugt Im an
Do alleyander das ersach
Zw hamt er die tuer auff prach
Vnd gienng schmidleich zw dem tier
Er gesthack Im mit so schier
Er viel nyder auff der semd
Vnd wurgelt als ein hund
Geugen semem heeren gelaubt das

Alexander auff es sach
Wenn es tett im eben laut
Für dem Ehnmech er es Rät
Das alexander die Erst Herfart aus Rät

Do Ehnmech philipp das ersach
Er raus scolech vnd sprach
Alexander Din mem
Ich stram mich der ewey dem
Es wirt erfullet hier am dir
Das so lamet geweissagt ist mir
Von gottem vnd von weissagem
Das dw nach mir scholt die ehren tragen
Er sprach Vater ob es dir
Gefall so hais machem mir
Mmem wagem ehnmechlachem
Vnd las mich Indemem Reichem
Richtem vnd Rittem
Vnd Paeclanbech fre dich streitey
Der Ehnmech sprach das schol sein
Nym viertzig tawsent gulden
Vnd aus memen Rossem allem
Hmider die dir wol gefallem
Mmem sinestey mym mit dir
Vnd betwing das lamt mir
Das Ehnmech Nicolaus der alt
Das sie habt mit gewalt
Alexander berait sich
Zw der herfart Ritterleich
Er grab dem Ritter vberall

Golt vnd Silber anzall
Das sie Im Ros schanfey vnd phert
Vnd auch Harnasch vnd Orwert
Darzu stab Im die Muter sein
Tausent guldein
Zu steuer zu der herfart
Do er nun gar bereit wart
Von dem vater er vrlaub nam
Ee fuer ein herfart lustsam
Ee zoch mit dem her Judas Land
Das Andreas ist genannt
Das Alexander vnd Ehrmich
Nicklas mit einander streitent
Der Ehrmich Im wider sait
Ee er Im hiet wider sait
Er sprach Alexander Du
Wie hast oder was gethon
Alexander Du Im sprach
Do er Im von erst an sach
Meines vater ach mich mehr scham
Ich slug Dir das mit nam
Ee ist Ehrmich Philipp genannt
Vnd hast vadern mich das lannt
Do das Ehrmich Nicklas hort
Vormichleich sprach er das wort
Vnd schomt ich nicht der ewig mein
Ich sperr Dir vnder die augen dein
Alexander das vernacht
Thy sein czuecht er gedacht

Und sprach Nicolo Ich lass dir
Dey meines vater hail ich swer
Das ich mit dir streitem wil
Damit sagstty sie ein tzill
Schmich Nicolo vnd alleranders
Des streits streitey mit einander
Vber die nachsteem vierzehenmant
Es ist war was ich euch sait
Die rede In einem fride tzerbach
Das einer wider dem andern sprach
Die schiedem sich gar tzornichleuth
Ingleicher bereitt sich
Zu semem lewtem an den streit
Da nun was die tzeit
Vnd die taige ende nomen
Die herren da zw velde chomen
Da sie rechtem scholtem
Als sie pardem halbem woltem
Alms morgens gar fru
Eritey an einander zu
Die hes horn sie phessem
Die hör zw einander sagessem
Die stettem tzeynmichleuthem
Gar tzuoten heldem tzeleuthem
Ungz nach mittem tag lamigk
Hamiger laut von tzedrangnigk
Vnd auch von slegem tzwo nöt
Hamiger vermt manger töt

Nellemy paidemthalbey nyder
Der chamer cham me her roider
Zw letzt Nicles vnd allexander
Chamen paide zw emander
Emer dem andery mehr vertruert
Ostercher auff dem andery stuert
Starckh sterke vnd groß
Als auff ainem ampās
Die vachterm ste gern einander
Lonz das Allexander
Zw tode stuert Chrimich Nicles
Damit er dem Dirr gerann
Ober Kertem das lamt
Also benant er sew alsamb vndz hant
Mit gerwalt vnd mit herey chrafft
Das es im mart tzmschafft
Das mann. Allexander my thront
Indem lamd das er erstritem hiet
Die herey vber all das lamd
Chomen zw im alle zuhamd
Waide nahemt vnd verrem
Vnd stunen im zu amem herey
Die chrontem im hercleuch
Vber alle das Chrimigreich
Das besatzt er vberall
Waide Impreict vnd Intall
Die vestem mit semem mannen
Vnd huch sich von damem
Do er zw Macedonia cham

Em landigen mer ee vermayn
Ehmitch zu philipp der hochstetterey
Hiet die Ehmitzin vorlowen
Die frawen schom Olimpias
Die allexanndren muoter naw
Und hiet Im genomen da
Em ander die hies Baleopotia
Em Harssfrauwen erborn
Das tett allexamdro zorn
Der Ehmitch cham gefangen ein
Allexamder vamnt dem vater sein
In der prewtschafft sitzem
Er sprach zu Im mit wutzem
Emphach vater mein von mir
Die ehwom dw lamdn die uch dir
Indem ersten streit mein
Er nachstem hab die ere ast dein
Aber vater ich sage dir das
Ingrantzem ernst anhan
Wenn ich mu der muoter mein
Olimpiam der Ehmitzin
Hab einem Ehmitch zu mann
Das ich dich zu der hochtzeit denn
Vater pitt nach enlade
Es wirde fenn der schade
Das allexamder einen fursten der semen
Vater diemt ain das Horp stuet
Im first hies Lesias
Der pey dem Ehmitch zu nachst sas

Der stund auff vnd sprach also
Her Ehrmich philipp mü sel vro
Ich wil euch meisterm
Kaleopatra vnnt pey euch trosterm
Emem Dm euch rteleich
Der besitzt nach euch dus chrmisterich
Do allexander das erhort
Disew rede vnd auch wort
Dem edlen vnd hochgeparn
Nacht sein muet ritr ausdermassen rzorn
Nit ainem stab den er truegt
Geslam an das houpt sligt
Das er zw hamr tot lagt
Ehrmich philipp erschrakch
Do strauchs auff zw hamr
Vnd berauff en mer In sein hamr
Do rzormischleuch vnd vngefuegt
Ee nach allexanders sluegt
Das er nach dem slag vil myder
Vnd mocht sich nicht rehalten wider
Do allexander das ersach
Zuchtichleich er zw im sprach
Ehrmich philipp vater mein
Wie rimt das dem ere dein
Wenn du manigk lamr betrumpt hast
Disen mü deiner lieb en rtast
Die hochtzeit traurichleich zw rte
Die sich dach seelerchem an die
Ehrmich philipp der hochgepar

Waer sich vor lande vnd vertzarn
Das er In seinem pett lart
Der nach vber etleuthem tart
Allexander zw Im rte
Er wolt warttem vnd scherm wie
Duch der Ehmmich stehilt
Vnd wer sein phlege vnd wilt
Do er In ose amsach
Zuchtuchsleich er zw Im sprach
Es ist war vnpilleich
Ehmmich phlipp vernym mich
Das ich also neme Dich
Vnd dein mecht zw vater tich
Dach rede ich zw dr Indem muet
Als ein seerumt zw dem andern tuet
Es zimt wol dem eren dem
Das dw nemst dr ehmmichim
Dw schalt sie das tzemessen lam
Das dw vnrechte hast getam
Noe tzetorst er ze vor mir
Do tzetam rede sagem dir
Die mir vnd der muter mein
Under vnser ere seim
Dw hast dich vber dacht
Vnd tzur rust tzeugen mr verzucht
Das dw dem Dreet tzeugen mr tzuchst
Vater das vertrib ich dr mist
Der Ehmmich vaint vnd sach In ay
Allexander auch vainen bestam

Do er eme dwalle ritas
Do ritemit er auff dem palas
Zw Olimpie der Ehmmitinn
Die hies er willekomem sein
Surricht mitt meines vater muet
Wem er ye ritterem dr stete vnd thuet
Anne frauw die sunde dem
Ertrukkem tar vor Im verporitten sein
Ye hat ritteitem die des stauffens recht
Wenn es ye pillerich vnd rechte
Das ygleichs amey
Wem wirt rithorsam sey
Mit dem nam er die Ehmingrinn
Und furt sew zw dem Ehmmich hmein
Do sey Ehmmich Philipp sach
Eingenmleich er zw re sprach
Dar willechomen frauw meinn
Aller thorn schol da hin seinn
Ye halst sew vnd thuse sew an rey mund
Und wart seoleich vnd wal tzsund
Das Darius zw Ehmmich philipp
Damit vmb dem thun

Do was Indem theitem da
Indem lannd zw Persia
Ein Ehaiser hies Darius
Die schrifft nennet In alsus
Der was so gewaltich vnd reich
Das Im alle Ehmingreich
Auff erdreich vndertanig wary

Vnd czimshafft Indem selbem Jaren
Der Echaiser an dem czaiten da
Damd zv Echmiech philippo
Die potem sein abzvhamt
Vnd vodatten dem czimo von dem lamt
Do sie allexanider sach
Vnuermessenleich er zvo In sprach
Zuicht hm wenk vnd sayt also
Enrem herrem Dario
Die walle philipp hiet cham Dvn
Do hiet er Indem lamd ein huem
Daw leyt Im ayr Buldem
Damit stab er dem czimo sein
Do Im czepaen naet ein Dvn
Zvo hamt naet Im vrlest daw huem
Do daw die poten hieten vernomen
Die nach dem czimo waren chomen
Die wunderet sere der weisen rede
Die der Junge fuest tet
Nicht lenger sie sy do pittey
Vn czimo sie von dem Pittey
Das alleyander czem Termenia czoch

Do das gestehem was also
Do chomen mär philippo
Wie sich setzem wolt daw lamt
Daw Termenia ist czenamt
Ayt were wider Im
Do samd er alleyandem hin
Ayt amem chrestigem here

Mit vil Gallem auff dwo mere
Ob sie sich setzem, wolterm, wider
Das er jr vestem, legat, myder
Vnd verhert vnd verpraunt
Was w stundem Indem samt
Alleramder fuer fur sich
Mit semem here froleich
Darnach vber etleuthem tag
Besthach ein schikch alsō ich euch sag
Bey dem mere leyt ein samt
Das ist Britania genamt
Das diemt Ehmnich philippo
In dem selbem, zeitem, do
Der die czeit Ehmnich was do
Was genamt Dusania
Der was ehuem vil manhafft
Er hiet sich mit groſſer ehrafft
Gesamd Indem, zeitem
Indem samd weitem
Vnd cham Ehmnich philippo
Mit gewalt Judas samd
Do hiet er vernomen das
Das alleramder mehr da ham was
Ehmnich philippo verpnachte dw
Er erwt mehr das mit solcher ehrafft
Im wider stem mit ritterschafft
Der Ehmnich von Britania
In sein samd wer chomen sa
Heim herrem er besamd

Er stedacht In zuteribem aus dem laimd
Do philippus sach sem macht
Heirsem Im er Reitem stuch
Pusania auch meht lengter paut
Mit semem here steigtey Im Rait
Und emt gerualt er durich serv pruch
Do erhimich philipp die ment sach
Die emt Pusania zoch
Zw hamt hueb er sich vnd floch
Do Im Pusania flichem sach
Er raut Im Futterleich nach
Vber ein stevilde preut
Zw letzt er dach Im ertaut
Em scharffes spor er durch In rant
Das er viel myder auff das laimd
Dach was er mehr thar tod
Pusania dem stepost
Dem let vnd auch sem delchaut
Das er Im sirbas thain laut
Gehalt tuemy mer
Wenn es nare Im thain er
Das erhimich philipp erslagey ware
Sechs das mar darnach erhall
In dem landem vberall
Das erhimich philipp war erslagem
Do hueb sich waimey vnd chlagem
Pusania ware zuhamt
Mit gerualt In die stat steramt
Auff das erhimigh palas
Do die erhimgim Imme was

Die wolt er gefangen haben.
Und mit gewalt haben gefiert dann
Die Chriemhilt was doch so schwach
Das sie sich vor im parteh.
Und was auch Irdem gesten da
von dem landen Alemania
Des here alexanders schomen
Und hiet dem sich dort genomen
Do er Indie kumen schan
Und dem truebsall da vernam
Der In seins vater landt was
Do schan die stum Olimpias
Was amer kommat
Do sie sich Irme verpurgen hat
Mit lawter stimm sie Im schrait
Er entgegnach und er laid
Die sprach lieber Dim mein
Wo ist mir die schrasse dein
Die Dir von dem gotten ist
Gewissagt sin manigen feste
Lass hewt deine manhat scheinen
Und erich dem liebem vater dem
Do das erhort Olusamia
Mit dem er Zu hamt alda
Hemd lach er fuer dem pasas sprankch
Alexander fuer Im dannkch
Und gab Im mit ainem slag
Das das Howpt auff der erden lag
Domit schan er so Zu hamt
Do er se mem vater ligende vamt

Er was damach mehr thar tod
Zuff sein thwre er sich pót
Hais wamey er begann
Der Ehwnich luegt auff vnd sach jn an
Er sprach zw jm permitch leuch
Dimmem Ich stúrib mir froleuch
Das Irr mich mim hase stewchem
Vnd dem hase erstochem
Der mich hat verderibt
Dem lebem er do an der stet lias
Das er wider ath nach vre spruch
Vnd fierpas nymmermer ersprach
Alleramder sere vmb jm raimt
Dem teerr vase durch ersthaimt
Des anderey tags er jm bergueb
Mit thier vnd mit reuchtumb
Mit thwnichleicher wirtmig
Die rede ich dennr thwrtzen will
Wem es nar zw sagem vill
Von der rtossem schonhait
Von der thier vnd reichait
Damit der Ehwnich ward beraubem
Das han ich alles vber habem
Dnrich der thwrtz willem
Du las vrr es ligem sallem
Das die finstem alleramdem zw
Ehwnig machtey vber das lamd
Vff den dritten tage sriie
Des lamds finstey schomey zue

Die mannigh leichem Jm swinrem
vnd zw thymmt sie Jm chnerem
Die satztem Jm auff des vatters throm
Gebiath vnd auch sthom
Chrontem sie Jm seeleich
Jn allem chreichisthem reich
Do er des landes stenaltig nant
Do hies er ruessem em herfart
Jn allem semem reichen
Allem dem die d strenpar manen
Das sie des nicht empern
Vnd des thymigh wort vernemen
Das sie alle zw hoff thomen
Die herren edel vnd reichen
Forstem alle stemannigh leichem
Jn hoff durch die mar
Was des thymigh wille wir
Do sie thomen warem alle
Mit thierhait vnd mit schalle
Der thymich satzt sich sthom
Auff semem thymigleichem troin
Er lued sine sich stemanigh leich
Daide arm vnd auch reich
Er spruch zw Jm ir herrem mein
Die mir getrew wellem sein
Die von Macedonia
Von threichem vnd Jtamia
Von wame ir seit anderswa
Ich pitt euch vleyssich da

Ir wist wol das ir seit
Mytsem stervesem mantch Heit
Der von Babiloma
Vnd auch der von Persia
Die Chrumphreich vnd die lamt
Vnd Barbarey stenamt
Ke sprach vnd welt w volstem, mit
Der meney tranen ich euch swir
Das ich euch wil machsem stop
Wonund alle die von Barbarey
Lät mir got stehingsem
Ich wil sew alle betwingsem
Alle w reuch mit herstkasst
Vnd wil euch die tzmschasst
Machsem vnd alle vndertanm
Welich ewer wappem micht ham
Die stchullen auff dem palas stam
Vnd micht lenger feste ham
Vnd nement mit in fluct
Chost vnd harmsch stenuct
Welich aber mem mam
Chost vnd harmsch mugen ham
Vnd tw herwart tugem
Die schullem so sie pese mügem
Dartzw berauttem vnd benarch
Das sie die herfart mit mir varen
Die schullem sich berechtem
Vnd w dmkch also slichtem
Das sie alle berait semm

m.

V. Nach disem monewey dreym
Die altem herrem (nidem samt
Hienstem an em (Pat zw hamt
Do sie em (weisse beritem sich
Do tautem sie sin dem thumit nach
Und sprachem an der stund
Alle awg amem (munt
Ehmrich allexander edler herr
Wir habem mit demem (vater her
Geherfart manig strit vnd (-aer
Das (wer nim sem (wundem ster
Alt (vnd ster kraumlich
Das (wer dir nim (-arlamtich
Zw streit nymmer (bitem
Erchenes die (jungem die mit dir mügen
Ehreffachleich ustreitem
Und mendleich mit dir (peitem
Ehmrich allexander sprach zw (im
Geherwem herrey die rede tuet him
Wenn ich howe dir nicht gesey
Ich wil nach magt erwer nicht es empery
Dir fiersst vnd tügest (michels paw
Denn die (jungem gelawbet das
Die (jungem trostent sich altzeit
Ir ehresse vnd er manhait
Und greyffent offt zw amer tüt
Daram (in vil missetat
Das tuemit die altem nicht

Die alten kriegs
trüt sein bessir denn
der jungen

Mit dem hat die weisshait phlichte
des sie meht mit der tät
volpringem des vollendy ser mit dem rat
Do ser vernomey disen rede
Die ehmuth allerander tet
Hut mannyer symmy lobten ser Im
Die wunderet sere der weisshait sein
Die altemy herremy Im alle fruweremy
Das sie mit Im in die herfart fueremy
Der ehmuth beraut sich
Darzw allermanygfeltich
Hut chose vnd mit were
Vnd mit schiffemy auff das meer
Ytleicher auff ein jar
Dem schieff speiset er wol
Der ehmuth was milte vnd reich
Vnd gab allermanygfeltich
Vilfeltich stangem solt
Bestain Silber vnd Golt
Des verdrab er aine zall
Das mar Indem lamd erschall
Des sterwam er volkes gar vil
Das nit der zall meht nemey wil
Do sie beraut wunderm stat
Seiner muter ruefft er dar
Dimpre der ehmuthin
Emphalich er das lamt sein
Vnde sent vnd lamt

Hastr er star in nr hannt
Die Ehmngrim naimet star sere
Wenn sie steslach seinn mehr mere
Und die andern stemern alssam
Wenn nr lugel haim cham
Do sie velaub star stenomen
Und zw dem schiessern chomen
Die sierern palde vber mer
Mit ainem machtigem her
Her dem ant tursent schiessern
Das nachst lamd das sie betressern
Das was vor altem czeitn
Genennet taha
Nun nement es die lamdsan
Lampartern vnd Tuschan
Die lutent zw ander set
Do die tasser Judas mer stet
Die zugern aus an das lamd velt
Und slugern auff huetern vnd zelt
Die lagern Judem steper
Als ob alle welt da wer
Ettleuchem tagt sie du still lagern
Das sie nit rue phlagern
Das sich die Romer allexandro ergeben

Die da zw Rom herrem waren
Und ratlewt Judem selben waren
Do sew hortern disew mär
Do erschrakchem sew star ser

Auff dem lannd vnd Inder ſtat
Ein weiſer mann ſtab In dem rat
Die ſcholtenn Im ſtuet ſendem
Vnd ſcholtenn Im dem ſtory wendem
Die ſanntey Im zu dem ſelbey ſtunden
Rotes ſtolden tauſent phunnd
Vnd ein Neue chronn ſtuldein
Vnd ſpeiſtenn Im die ſchieff ſein
Mit Newer chloſe paw
Vnd was daran zw pwſtenn was
Das machtenn ſew ſtraide
Vnd potenn ſein ſtnade
Das er auch dem lannde ritt
Vnd mit Im meht ſtritt
Der chunnich nach der herrey rat
Entwach dem lannd vnd der ſtad
Vnd fuer aber auff das mer
Mit ſeinem kuſtſam her
Die marner hies er komen da
Beitſtenn dem lannd Affrica
Do ſew Indas lannd chomen
Vnd die habe alle ſtenomen
Die heerenn vber alle das lannd
Der ſtabenn ſich alzehannt
Do ſie Im ſo ſtepaarenn
Vnd ſo ſtetan wolt mit In varen
Die erpoten dem Chunnich hochſtepaarenn
Mit ſpehel ſtrende vnd wentey ſein ſtorey

Und ſtabem Im von Gold
Und von Silber was er wolt
Und ſtreistem Im die Othieff ſein
Daide mit prot vnd mit wein
Mines Hoptmans er da lie
Das volkch Im willichleich enphie
Und ſtuirem Im alle
Zw thumt mit ſtemmeny ſchalle
Das allexander einen ſtuten ſitem het

Allexander hiet ameny ſpit
Do betwanng er vil ſent mitt
Welich lamd ſich Im erſtabem
Do nam er michtu meht abe
Dem tet niemand thain ſtenalt
Die nacem Jmngk oder alt
Die nach aem oder weich
Die ſchieff Im ſtuitem fird ſtelaich
Und rechtz ſtericht alſam
Welichz wenn dem rechtem ſtind er nam
Welich ſtat ſich Im zw hamt
Nicht erſtab oder welichen lamt
Das er mueſt ſtewynnen
Do hies er michtu Jmen
Des wart verhert vnd verprunnt
Und zw ſtuet abzuhamt
Do Im Affrica ſtenuic
Ayt ſemem here ee er ſurpas ſier
Und kertent ſtoutem ainer Jnſula

Die was ytelichem nahemt da
Die was ytepawet schom
Jm dem wirdem got Amon
Ein schoner tempel drejn
Zw lob vnd auch zw myn
Das allexander emem · hiessem schon
Vnd die andern allen seltem
Do sey chomen Judas land
Die heren streimtey an dem kant
Do sey zogetem vnder wertem
Do sahem sey das Jm entgegen
Gelawffem cham ein schoner hiesch hirsch
Ich main von natur gelaubt wer
Do er Jm so nachent cham
Ytleucher semem portem nam
Die schuetem an yr scharff straillem
Vnd schussen auff Jn allzw malley
Was sie auff Jrm rosthnessey ye
Ye ch kainer gewundet Jn wre
Die zain pret pheil preltey alle wider
Vnd vielen alle zw der erdem nyder
Chunich allexander nam zw hamt
Einem pferdem Jndie hamt
Ein schewss staill zoch er ein
Vnd sprach zw dem herren sein
Lat euch des nicht verdriessem
Also schuld yr furbas schiessem
Dem hressem Jnech schon er zuhamt

Das er tot viel auff das lannt
Darnach wart die stat alsb
Genannt Sagittarius
Do stew der stad bestundey nahem
Do sie dem tempel sire jrm sahem
Der Ehmmich hies auff stahey rzelt
Weit vnd praut auff das velt
Do sprach er wolt da mehr reitem
Do wolt der antwurt peitem
Die jm da von semem rzotteem
Wart rzewerfagt vnd erpoteem
Dem eppher nach des lannds sit
Tet er vnd ert dem Got dannit
Gleichleich er die rzott da pat
Das jm von jn an der stat
Die warhait wurde ehmd rzeteem
Die es jm de wurt schole ertaem
Die Ritter rzrengtem auch darnach
Zu herberig vnd an w rzemach
Das jm sein Got Serapheus erscheem
Indem tiderem das merekcht

Do der Ehmmich des nachtes lag
In seinem pet vnd slaffey plstag
Im beschein jmmerstheuchter weist
Dem werder Got Serapheis
Em rzrosser perig stund alda
Dem zaigt er allexandra
Serapheus sprach der Got

Vermym mich amy spot
Dichtsu der poetry amy der stat
Nachsu dem amy ame ander stad
Hetrugem mit dem thoresem dem
Der thymich sprach heer mein
Wie mochte ich volprimigem das
Das ich dem poet fürbas
Truet mit dem thoresten mein
Der tzeyse sprach rede nym ein
Als vil als niemand
Disem poet tzesetzem kans
Nach tzetraggem von semer stat
Als wemich dem nam vnd dem tzetat
Dey demem lebem tzenamdelt wirt
Dem wurt der alle mol tzeynt
Thymich allexander wart sey
Do im der bot sagt also
Er ruefft im an vnd sayt also pat im ser
Das er im tzerucht zu saygem mer
Er sprach ich pitt dich Hermpheus
Das du mir saytst Immelcher weis
Oder wem ich schol sterbem
Oder rechten todes versterb oder derben
Oder mocht das du das saytst
Und mir der warhait mocht verdagt
Hermpheus sprach zu im
Allexander das vermyd
Die zeyt semes todes niemand sol

Wissent wenn wer nicht wol
Ein gesleich mensch der forcht sich
vnd wurde nymmer frolich
Dach Drech die grossen platt dem
Dache geschwas di mues sein
Vnd wil dir sein nicht verdagen
Du strebest indemen jungen tagen
Du wirt in emern kamplich vergeben
Also verendest du dein leben
Du muest aber fur dein gsill
Got vnd arbait leidern vil
Do er die rede gar getet
Do verstramt er auff der gert
Des morgens da der grimmich erwacht
Vnd die antwurt recht bedacht
Do wart er ein tauff vnsers
Nach sein weichmarst sprung er do
Er schlieff do zu hamt
Bey dem mer auff dem lamt
Darvem ein schony stad
Bucefal gemelt er dertzu tat
Vnd das man die namt alda
Nach im allexandria
Die stat wer im aus mass
Mit amer smid vmb das
Das er in gantzem schalt
Wie weit er sey habern walt
Vnd wie er die grymmen segen hies lies
Vnd wie er sie pavern hies

Und wie er sie paweny hies
Das ward gar mit sirmen gar
Vorzaichent vnd mit chreich sir war
Des anderen morgens gar frue
Cham em gros gewúsel zue
Beslossem vnd cham an die stat
Da mas die stat vorzaichent hat
Ant dem vnd sie gesassem
Ant dem sie das marich auff assen
Das machts da beläib
Niemand de davon ertraib
Der Chmmch sich bewert
Disen dinst vnd diser wert
Ee gedachst In semem muet
Das zaichem vor mocht tuet
Das bedewe leucht dem lise
Das leicht die stat mocht vorhasse ist
Die priester von Egiptem laamt
Waremy de walle gro Im gesamd
Die horetem das er betrubt was
Umb anders mocht warm vmb das
Die sprachem zu der sayd
Zu dem Chmmch aus amery mund
Adler Chmmch her
Verhore vnser ler
Du scholt dich vmb dich gesetzecht
Betriebem nach besweretem nicht
Wenn was du dir hast gedacht
Du scholt sey kemyst haben vollbracht

Dutz Zaurhorn bedeut wol
Und das nach dre schol werdem
Dem nemunte awff der erdem
Ehrmich allexamder wart alda
Der rede awsdermassem fro
In die stat stisse zw hamt
Das Ehrmichstrach Egiptenlamt
Do mam die stat mawrey gmde
Ehrmich allexamder zw der stmde
Nach allem precesterey samd
Die da wasem Judem lamd
Er hies sew premtey das paim
Das vil heilige und das reim
Des stuetem samd Jeremias
Das vor zwamhmdert Jarey was
Judem lamd bestaubem
Die presster Jms willich leichey gaben
Der Ehrmich es vermawrey pat
Jnder mawer vmb die stad
Offtermallen vntz her
Betrest cham vmey nymmermer
Der stift was oder vmcam
Vor dem heiligem gepam
Zw der stat chomey nacham
Er muest zw hamr von dem stachem
Do der Ehrmich die selb stad
Bemawrer und gestifft hat
Er schuef Jn stossem reichtumb
Und dem pestem seelytumb

Auff dem lannd vnd auff der mer
Damit schickte er sein her
Gegen dem lannd Egipto
Das wolt er bekumpfen do
Die schieff er da seen hies
Das allerander zoch gen Egipto
Und wolt die auch bekumpfen
Do die schieff vnd ir gezeugk
Der sie zu der orleugk
Bedurfften gerten mit im
Auff welcher erden sie zogen hin
Do das volkch nacht genan
Das der Ehnnech eben alder
Die zogen mit genamen rat
Gegen im fur die stad
Und erhuben sich im zu kamp
Baide leut vnd lannt
Die gerten im schlach
Als einem Ehnnechgeruch
Als seiner adel vol an zam
Do er inde stat cham
Und seines vater Daniel sach
Zu dem herren er da sprach
Hast mir gute leue
Was dises Dewll bedeut
Die da nahent stet hin prey
Oder was sie gemeines sey
Ein alter gat zu im alder
Und sprach sein ast vol dreifig jar

Das ein Ehmuech vber alle das Lannt
Des nam was Nettanabus genannt
Dem verliē wir allhie
wir wissem selbem nicht wie
Do wir dem also verhirem
Es wurde aber von Jm gesaget
Ein chnabe Judem lannd verzagt
Der sholt werdem vnser her
Der scholt vnd mit semer macht
Leditem von der ainem schafft
Da sagt wir dem herrem
Die selb Dewll zw lob vnd zu ere
vnd zw gedechtnus dem chnaben
Denn wir zw herren scholtem haben
Da Ehmuech allexander hort
von dem herrem disen wort
Er was seer vmb das
Das er auch ein Eunuch gewesen was
Er sprach Je herren wisset das
Nettanabus mem vater was
Der edel vnd der werde
von dem Ros zw der erdem
Sprang er als vmb dem gelusse
Die Dawll er halst vnd schusse
Er naigt sich nyder vnd lach
Die schraefft de dreann geschriben was
Die herren gabem Jm von Gold
vnd von Silber was er wolt

Von Rossem vnd von chose
Was Ym des tzetzemey gelese
Funff Hundert tagreem vntzugem
Die Im chose nach trucsem
Be besatzt das lamt
Wie er wolt vnd chert zuhamt
Mit dem mechtigem her
Auff das lamt von dem mer
Er werde schandem seer
Chert tzeugem dem lamd sey
Da das lamtvolkch vernam
Das allexamder cham
Die satztem sich mendlerch wider
Vnd legtem sich mit gemalt nider
Mit semem here Jndem lamde
Stasse er raub vnd praut
Das lamt hiess er verwusten
Vntz sie sich ergebem müstem
Das traib er alle lamt
Vntz das er das lamd betramt
Sechich pindth er tzeuam
Die hiess er sem lewt sam
Auff die erde prechem
Vnd alles das erstechem
Das dacht im lemberg wuo
Das mam Jn wercht diser pau
Do er das lamt betramt alle
Do zogh er do tzein Damasco

Dmststhafft macht er Im vndertamy
vnd auch Im das lamm stsom
Die weille er was rselegem da
Indem lamd zv Dyera
Dem nam vnd sem tar echall
Indem lamd vberall
Die dz vmb rselegem waey
Vnd Ehmmch wacey zv Im revacey
Die Im da stvmey vnd holtemy
Das sie sein rsoren dotemy
Vnd ertemy In mit rseosser stab
Vleich die setzt er ab
Vmsach er vie
Vmsach er tottemy lie
Mit dem rsoch er fivpaw
Ein rseos stad er besas
Die was Didemy rsenamt
Die ertzab sich Im alczchamt
Do er die also rsenam
Zv hamt vrieb er sich hin day
Ein rseossew stat last da pey nachent
Dar bestvnde er mit volkch rsuchem
Die was Grüs rsenamt
Die besas er so zchamt
Er last da vor so lamey zeit
Wem sie was lamkch rsoas vnd weit
Das er vr mehst mochst rsevimey
Wem die pwrsser dar Iny

8

Wande arm vnd Reich
Wertem sich gar srümchlerch
Er bestunde dikch zw sturmem
An die mawr vnd an die turmey
Das wertem Jm die dort Jmey
Die schuessem vnd wurffem von den Zinnen
Er lat lamet sin der stat
Das er zw wemkch chost hat
Dem brecht samd er zw hamt
Dem Bischoff Jnder Jndem lamd
Der maw genamt paldtz
Vnd hies Jm Bchreibem alsw
Das er Jm von dem lamt
Chost vnd volkch zw hilff samd
Vnd Jm zw statem chām
Vnd sem Gut darumb nām
Ayr chost vnd mit weim vnd mit prot
Vnd wes semem gesind gaw not
Das er dw beraitem wolt
Vnd demy chins demy er scholt
Vnd sin hiet gebem Dario
Demy scholt er Jm semden do
Die potem chomen an demy stundemy
Do sie Bischoff Paldwin sindemy
Er hiet dem chaiser Dario
Bestracwm vnd sem trew gesagdem
Das er nymmer pey semem lebem

Wider Jm zw hilff chām
Oder cham wassem wider Jn nām
Er mocht auch durch cham gesprochē
Nach torse denn auch prechem nicht
Die weyle vnd lebt Darius
Dem Ehrmich sagt man die rede alsus
Wo nart awssermassem Gacy
Er mocht sem lieber Han enpacy
Dpracb der Ehrmich zw diser zorsthafft
Ich zeuch auff mit solicher macht
Vnd lert sie solichen scharffe arm
Das zpalde weib vnd mann
Jch dem Jmitschem tart
Von mir vnmerder sagen mag
Ich lacy ob sie ecchemey
Von sie zw herrem schullem nemey
Dach wolt er durch cham gesprichē
Von der stat chomem nicht
Er wolt sey betrugem
Ob er mocht mit semem sinnen
Des nachtes dremach
Der Ehrmich Jndem traum sach
Er hiet ein weinper Jnder hamt
Das warff er auff die erde zw hamt
Mit dem fuessen er es zw trat
Das rotter wem dermus schrat
Do der Ehrmich do entwacht
Vnd dem selbem traum betracht

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Er hies semden alzwhamt
Nach semem masseery do mam sie vemt
Er sagt dem steersetzer
Was im des nachts traumt wer
Der masseer sagt im in vers
Und antworet dem Ehmmech alsus
Edler Ehmmech hochgepuren
Ich sage dir das weinpeerchaey
Das dein hamt gewinnessem hat
Zw der erdem das bedeut die stat
Die schol von dir gewinnen werdem
Und gewinnessem auff die erdem
Der wein der aus der weinper kam
Endes mehst bedeutem eham
Wem menschem pluet von der
Das wirt also verrossem schir
Der Ehmmech sagt dem herren das
Das dem dmut also was
Des andern morgens stuee stue
Gressem die Ritter alzw
Der Ehmmech wolt mehst vrendem
Er hies sturmen an allem endem
Die purger sutzem sich hin wider
Doch so cressem sie da nyder
Sturmen dannoch die purger
Die manet sie nyder lesitem stur
Die stat sie gewinnen
Welich draus mehst entrinnen

Vnde rtheos vnd ethlam
Die verderbtey sew alle rtemain
Die ruthsem ney antem
Die stat sie verpruntem
Vnd leyttey sew Indem rteimt nyder
Do emnoethtem sew meht nider
Das vnd der vntsemach
Daw Indem rteitem da rtesethach
Dem habem die Tare
Vber nrnnder ymmermere
Do die stat many also pruch
Zw Iherusalem naw Im ruth
Ste nalt sey auch preethem
Vnd sieth an dem rtethem
Do went ee vber daw lamd
Naw ee da entzwisthem rtemd
Daw hies ee rnethstem vnd herey
Dieth mathe niemand sie Im eomerey
Vnd Dutzika
Zwii sect luyent entzwisthem da
Die trnedem wn Im da vber rant
Vnd berambe vnd veepramt
Do er Indie aine eham
Vnd an der Bischolff verngin
Ste suricht sieth vnd eesthmabeth
Wenn ee ruetter rnitz phlaut
Ee dem Indem allem rtepet
Daw sew mit wasser vnd mit prot
Vastem allermanigfeleich

Wande arm vnd Perch
Dirr tuft ſtur vleyſſichleich
Mit groſſer andache aus ſrümkchleich
Vnd Got ſie pittenn ylplaſſenn
Vnd amn nem pett ſie laſſenn
Das er dez. Ahrmbn ezorn neme
Vnd Jmn genadichleich ſemme
Der Biſchoff der ruet mann
Do er das applicirt huet getann
Vnd Jndem tempel Nus allem
Des ſelbenn nachtes Jm Got erſchein
Er ſprach zw Jm furichte dir nicht
Wiſch das dir thain laid geſchicht
Von dem Ahmmich alleramder
Ob dw wilt wolnem memer Ler
Dw ſcholt alle ſtaſſenn
Zuenn vnd ſtehenn machen laſſenn
Za dich des mehr verdriesſenn
Haios die tor alle auch ſlieſſenn
Haios alles volkch ſtenget Jm ſtann
Vnd weis genannt Leutem amn
Vnd alle die prieſter dem
Dehullem ſchom ſtezmt ſein
Do er entwacht vnd tracht
Der Biſchoff Jmn allem ſamt
Botes ſtepot vnd ſein hort
Alſo amrt es von Jm gehort
Do es alles mart bereit

Alss der Bischoff hiet gesait
Der Bischoff Baldwin gienng vor
Hut andern Priestern für das tor
Nach Im gienng allermanigklich
Laude gen vnd leith
Do sie chomen alsus
Für einen Portz der hies Orthoffilius
Under czeit do gschaffen wad
Do mann von erst sach die stad
Also sie sich chlainten
Und den Chinnigk da pauten
Do In der Chinnich cham also nachent
Das sie In mit auctorn an sahen
Der Bischoff des nicht enlie
Hut der meint er stürtzen Im die
Do der Chinnich die schar so prait
Vor Im sach steen In wäissen chlait
Und die Priester alsamb
Im Irem perlen gewandt
Und der Bischoff vor Im
Inden guldein gewande sein
Ein Inffel er hiet auff dem houpt sein
Darein fasst aller stain gemuert
Und die truegt er zierleich und gefuert
Für an der stet sein
Do was ein lasterin guldein
Do was In getraben
Mit guldein Puchstaben
Hotes namen der from

Petrus Pretzenmayr

Do das der Ehunech alles sach
Zw semem herren er do sprach
Ich mew sem pot vnd sem wille
Das sie alle hietenn sulle
Der Ehunech allen vor Jn nannt
Vnd viel voy dem Kay abzuhannt
Der edlen vnd der werde
Der viel nyder auff die erde
Gotes namen er pett ann
Denn er sach an der Jmsell stann
Des Bischolff er laben sach
Dey er also schonn gestanden sach
Die Judenn alle gemain
Laude stros vnd chlain
Die sprachenn alle mit einander
Venat Rex Allexander
Das sprecht lob alleranndes
Vnd hab hail ymmermer
Der Ehunech von Dyrey
Der nahennt hiest da Pey
Vnd ander sinesteny die da warny
Da sie Jn sachenn also gestanny
Bar sew sere sew wunderey bestany
Wie der Ehunech hiet also gestany
Vdach so gestorst w chainer nicht
Denn Ehunech sungen vmb die gesichtt

Denn ain priest hies Perpetui
Der treat fier denn Ehrnich du
Er fragt hm ttur ttuchtigslach
Sagt mir Edler Ehrnich reich
warumb habt ir ttepotten am
Disem Judischem mann
wenn Du pist so ttewaltig wol
Das mann Dich pittet schol
Alexander antwurt hm schon
Ich sag Dir Perpetuum
Ich hab nicht hie ttepoten am
Disem Bischoff nach chainen mann
Ich habe amen Got ttesetzen
Das ist auch ttesetzen
Indem tratum wer manigen Jarn
Do wir demach zu chriechen kumen
Do ich ttedacht In memen sinnen
wie ich Ettstain mocht ttewynnen
Do riet er mir Das ich der kurtz
Durch chain dinng nicht entsparr
Das ich vrolich scholt varen
wenn er wolt mich bewaren
Er sprach ich scholt ttenaturt werden
Aller Perstetten erden
Er nannt sich nur schon
Er hies Perpetuum atom
Das ist ein chriechenisch wort

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das sprech och zerspaben dort
Indem Jm stelly sein
Mit Buchstaben zuldem
Kün ham ich zwchaimer zeit
Wider vor nach sprt
Wie zeschehen thun manny
Der so zetann treuest am
Do sich sach also chomen zue
Do nant er mich der synnen mein
Das ich vom Ros scholt treten
Und scholt Jm eren vnd anpeten
Und Jm an die fues krüpen
Wenn ich sach sein zauchen fueren
Ich zetraive wol dem gnaden sein
Das er mir tue sein hilff schein
Das ich meinen vémden
Mit seiner hilff müge vberwinden
Und mir nach vndertann werden sy
Die chunichreich Jn Assia
Und das mir chunt werde von Jm
Alles das mein hertz begert
Do er das versprochen hat
Do zoch er mit Jm jude stat
Dies fürsetzen er mit Jm breuten hies
Je chimen er von Jm lies
Der Artzbolff der fürt Jm
Zw Salomons tempel hin
Dein opffer das tet er

Nach des Bischolffs ler
Der Bischolff hies Im trutzem
Damelus pnech des weissagerm
Do mann Im das gelaub
Do stund das Im gestberboum das
Das amer cham von chriechem der
Dem wuedem alle chriechem star
Mit gewalt vndertam
Der vber die welt Derfiam
Das hiet er fuer der zeit we mer
Geweissagt Dritthalbhundert Jar
Der Erhpnech strafft sich der mer
Er gedacht das es von Im wer
Die selb red wert gewessagt
Das die geschrifft also sagt
Zw dem tempel er do stab
Das Guet vnd swes hab
Er sprach das sie scholtem
Von Im pittey das sie woltem
Der Bischolff vnd die preester trütey
Fuer dem Altmich vnd pattey
In die staine zw stebem
Das er In stunde zw lebem
In re vor wider er
Die Got selb stab a vorse
Vnd das er auch sie Dibem sare
Liess des zems ledig stare

Vorvordern

Das verdrieb er in zuhgemut
Vnrechtlich alsamt
Die sprachen Ehmich edel vnd her
Vm pittens willen gnade nach mer
Die Judem Judem lamd dem
Vberall pranhaffe sein
Judem lamd zw Media
Vnd auch zw Babilonia
Das die auch Jn vmsiden
Auch von dem gnaden dem mr vnd stet
Der Ehmich sprach w sey gnedet
Alles das w am mich gert
Darum pittet er vnd Got
Vleyssichleichem ane spor
Das er Judem seeit mein
Hw gnadig vnd schuldig mues sein
Alexander czoch von dann
Er hies amon semem mann
Da zw phleger vber das lamd
Der was Andronagus genamd
Er czoch mit dem her vberall
Hw die stett allzumall
Er was nun so starcksam
Vorder hw welich stat er cham
Wenn sie sein ehmisse vernomen
Das sie zw hannt zw Jm chomen
Vnd empfiengen Jn erlich

Vnd zw sett maintzem sich
fur auffem Vm altzuhamt
Vm allem semem lamt
Es sagt em Puech haist alda
Scolastica hystoria
Ee tham zw hamt Judas lamt
Das Samaria ist genamt
Do patey Vn die Samaritanej
Das er auch mit Vn stholt gann
Vn w Jerusalem vnd stholt geben
Jeerlamb nach Jrem lebem
Wenn sew der Judem pruder warej
Ee sprach das ist sem emperey
Vnd das er wider tham dar
Alsb sagt er Vm stat
Kun warej Jnder gezelt da
Die powrer von Tyra
Die alexander warej entrinnej
Do er die stat hiet gewinnej
Die chomej zw Khayser Dario
Vnd sagttem Vn de mär alsb
Wie alexander sein lamt
Hiet vber Krieg vnd verpramt
Vnd wie Tyrus die stat
Ee auff die erde gelegt hat
Dem Khayser tat das antt

Er fragt die lewt von dem lamt
das sie im saghtem mär
in welcher gestalt er wär
Die saghtem im er ist mehr alt
Er wär als ain chind gestalt
Do nam im die form sein
Sagt do versmacht es im
Darinn das er so chlain wär
Und so gestalt wisset das
Das der Charser Darius amen pall
samt Chunich Alexander zu amen gesessen

Im fall hies er im ain
Teutsch vnd ain Sechlein
Das oberm vmb therumph was
Und ain guldein teinlich wes
Der stab nach der Persern sit
Da die chind spilen mit
Das samt er im das er sein zeit
Vertreb vnd auch spilt damit
Er samnd nach dem schreiberey sein
Er hies im schreiben ain brieflein
Der brieff sprach alsus
Der Charser Darius
Alexander Chunich her
Auff der erden, nahent vnd verr
Empewt vnd der heiligen Dinn
Ler pittern vnd chind tiern
Vnserm diener also

Hainrich allexander
wer habem wen dir vernomem
Das dw her ßeist chomem
Hochwertachtleich In vnsser lamt
vnd welleſt die getrumpfem
Mit dem Rawberey dein
Die Indemem here ſind
Ich ſagt dir dw wer wäre
vnd Hieteſt dw die welt ſtarr
Mit dir her zw felde prachte
Dw weeſt zw mitsterw wider vnnſer macht
Dauon ſtet haim Indem lannt
Edw chomeſt In ſtoſſerw ſchamt
wer ſendem dir ze ſtab
Ein Hall vnd en Drab
vnd ain Chopf Gulden
Damit Hpill wr der mueter dein
wir wiſſem wol zw diſer vriſt
Das dw arm vnd nottaft piſt
Do hab wir aber alde
In vnſerm lannd zw Perſia
Roten ſtulden chlar vnd rein
Das vber ſtleſt
Der Drümen ſchein
Dauon las von der Hochmart dein
Oder ich haw die Ritter mein
Dich mit ſtewalt ſachem
vnd alch am Rawber hachem
Das allexand' der bey hies leſen fur allermanichleich

Die Poteny dy men In thurtzer stunden
Do sie Ehmmich alleranndrum funden
Die traben Im die brieff zw hannt
Und die thlamat darnit_tosamt
Im hiet der Ehmmich Darnn
Ehmmich allerannder schuff alsus
Das mann dem brieff las
Do allen sem Ritterschufft raus
Do sie dem brieff horetem also
Die Ritter wurdem ein tayl vnfro
Do sew der Ehmmich truebigt sach
Hennndleich er zw In allem sprach
Dye starchem Ritter mem
Er schuld der mär nicht trauricht sein
Wiste ir nicht das ein hünt
Der vil pillet zu aller stund
Und se vnmüez vnd entrychte
Er schulle sem_tar_stelaubem nicht
Jedoch Jedoch wellem wir_stelaubem das
Das an dem brieff_stestherbem raus
Von dem_trossem_Gold
Das Darnn habem schole
Darumb schulle wir rechtem
Herrey_stuch vnd_trutem thmerhtem
Das vmb das lamt vnd er die erde
Und das Gold zw taill werde
Sie emt hies er die potem trachem
Und hies sie sem Ritter hachem

Des mochtenn sie sich nicht enweren
Zw dem Chunnich sie da schierenn
Vnder Chunnich edell nunn
Was schulde hab wir derann
Der Chunnich allerannder sprach
Je leider disenn vnfuenach
Von erenn Chayser Darico
Darumb Das er mir schreibt also
Das ich nain ein Rauber
Das wil ich machenn scheinper
Die pesenn antwuetenn im
Edler Chayser nun vernym
Darius der mains nicht
Die trost ere die main dir richt
Zw wir os habenn chesehenn
Zw muest wir der warhait jehenn
Die wride die dein name hat
Ob ains dein chnade ziechenn tar
Zw hamit er sie ledich lies
Chines er sie schierenn hies
In sein chezelt nebenn sich
Und wurdet sew chor erleich
Die weille sie also sassenn
Und sin dem Chunnich assenn
Der anne zw dem Chunnich sprach
Do er die chrossenn herschafft sach
Chunnich allerannder here mein
Ob es chenelt dem chnaden dein
Do sennde demer Ritter erleich

Hort vnss hannleich tarytemleich
Do wellemy wir demy Thaiser sthir
Genantemy antwrtey dr
Der. Ethnmich sprach In solicher massemy
Wellemy wir mit euch Reiten mehr lassemy
Demy myrmssen Ritter dmy ech hann
Wemm was mir mehr weeden thamy
Hut sterit vnd mit eren
Des wil ech auch fust empetery
Die rede hies er beleibemy
Des anderey tagtes hies er sthreibemy
Breeff dem Thaiser Dario
Vnd hies sew sthreibemy also
Wir allexannder Philippes Sun
von Macedonia thund tuemy
Dario dem woerdemy
Dem Ethnmich auff der erdemy
Vnd dem Ethnmich der Himmey
Hut streyde vnd mit wynney
Es enstet nach entzunt mehr woll
Das ein weiser thaiser stholl
Do tzetanny rede empietemy hin
Timeny ethlamey mann alsy ech pm
Dw tzewehst vbrige rede an dich
Das du dich sthreibse demy thüteny tzleuch
Vnd das dw saist der sunnen sthem thund
Wenn die thag vntzleuch sind
Dw muest aber sterbemy
Vnd alsy ein menstch verderbemy
Das dw mich auch vernichste

Wenn Du denn nur wichtest
Darumb das Du mich ringe werfest
Ob du dem mir aufsitzest
Des hasau chamerlay ere
Wenn du slefe amen Pawere
Ob sich Denn fuetzet mir
Das ich sichhafft wirt am die
Das habe ich zimmer
Laide lob vnd ere
Das ich amen Chaiser ham
Hir menen Seeit ersetzet am
Dein reichtumb vnd dein preis stuet
Das Seerleche vnd sere denn muet
Auff toost vnd auff nam
Ob wer dir Sueten am
Das wer denn mit deinen stuet
Verteeiben vnsern armuet
Die dich die Du mir hast gesamt
Die sind mir chaechenmleich beste bechant
Das ich schol werden
Berualtich aller erden
Wenn es bedarf der Pall
Der Dimbell ase vberall
Das mir alle Chunechreich
Dienem schullen gemalichleich
So bezaichenet vns der Stab
Denn ich alhie von der ham
Das ich die werde gesigen am
Der vmb das horzpt chemps ge
Das alle Chunechreich Suchwrzer seise

anspielung d gute

Die do lebent auff der erdem
Jr houpt stewrey mit naigey vnd scherey
Der schopff Got stuldem
Denn mit prachtem die diener dein
Der bedewt anschamd
Denn stims von demem lamd
Der jndeiner stewalt mün ise
Und jr aller here pise
Und dw hast stehebt amm
Do pin ich sicher an ramm
Das mir werdem alle reith
Zuschaffe stet schmetzleich
Und das ich werde Jr aller heer
Dade nachemt vnd vere
Dem schafer er denn brieff sand
Der semem potem so zuhamt
Feuchtleich er sein bestalem hies
Damit er sein steitem lies
Allexander stoch so zuhamt
Mit semem here Judas samt
Do schamen auch die potey da
Dem Rachem Chunich Dario
Die er allexandro hiet stosamt
Die stubey Jm denn brieff so zuhamt
Do mamy Jm dem brieff stelas
Im stute welle er storme nas
Do Jm der vimmet veerte
Zuhamt er brieff schreibey lie
Und sannd sie voy damme

Zwaim fineſtem ſemeny marmeſ
Der aine hies Primus
Der ander Anthilorſus
Die herren Dade Judem lannd
Nach dem Chaiſer die peſtes wurdy genamm
Er ſtarpt In das ſie mehr erwunden
Mit ſein allexanderm ſindem
Das ehmd vnd Im das houpt prachten
Do ſie ſchirſte machtem
Ee hatt wem er mir wirt gefamt
So wil ich Im ſo zuhamt
Und ham mir des gedacht
Und wil es haben Jnder acht
Das ich Im den rubes ſein
Mit amer gen ſell Riemen
Der ham gehamen
Und will In dem ſemer frawen
Zw haim ſendem da
Der Chmmeſinn Olimpia
In amen purper chlade
Das er recht werde Zw laide
Die herren ſere erſchomen
Do ſie die rede vernomen
Primus vnd Anthilorſus
Dem Chaiſer ſchreiben ſein alſus
Wiſſe edler Chaiſer her
Das Chmmeſ allexander
Mit gewalt leut Judem lannd
Dade mit raub vnd mit prannt

Er hiet ain stat sterwinnen
wir sein im chamen entrinnen
Da wir mit im wolten streiten
wir turften sein nicht erpeiten
Mit alle vnser ritterschafft
wenn er hat so grosse macht
Das Judie nicht wie chain mann
Grosser ritterschafft sterenn
Du schreibst vns von amen thund
wisse er hat das maist stetund
Das wir sie oder nachen
Dey vnnsid taiten die stesahen
wenn Tyrin die grosse stat
Hat er Judeny stemt stesort
Do darius die mär vernam
Zu hannt ein ander pót chan
Der sagt im alda
Das pey dem wasser Eufrata
Chunech allexander sein stozelt
Hiet stellaten auff das velt
Chamen funfftachtzig vert
sagt allexander der herr
von dem Chaisen houptstad
Der Chaiser im brieff schreiben pat
Dem Chunich allexandro
Wade mit pett vnd mit dro
Er hies im entweichen
Zwo semen Chunichreichen
Er das er schaden nem deram

Und zw stoossen schandem cham
Das er im doch meist stunnen wolt
Es hiet sein vater vmb in verscholt
Er bestunde im zesendem
Ein hantschneeh von dem hendem
Ant magensam stesullet wol
Alexander wisse also wol
Dem magen du stetzellem machst
Als wenig du stetzellem machst
Unser volkeh acht
Und scham niemand achtem
Nach mit zall star vollachtem
Davon scholt du wider thetem
Und dinen ehren damit eretem
Das du infriendem landem
Also rehte werst zuschandem
Do die botschafft chomen was
Do alexander die stelas
Er straff dar mit der hamit
Indem hantschneeh allezuhamt
Und warff dem magem indem mund
Und ag sem an der stund
Der ehmineh sprach des volkes ist vil
Uber ains reh euch saigem wil
Der magem ist linde
Als ist es auch vmb das stesinde
Die potem hies er berfaben
Und hies sew weh dann draben
Er samnd dem ehaiser hochstepan

Liebe werm am phefferchorn
Vnd hies im schreibem alsus
Gosse · Chaiser Dario
Du hast vns martern vil gesamt
In amem hantschneeh bechamt
Von demer grossem mennig vverdem
Die dir hast auff der erdem
Da wider hamm ich dir gesamt
Ein phofferchorn Das ast dir bethamt
Die chrafft memer lantt sey
Das verwyn vnd merck pey
Du muse wol an aller frist
Das ein chorn phefferen ist
Wasser vnd aler wol
Denn ein schussel magens vol
Chrumch allexander czoch zu hamt
Aber sirbas Indien lamt
Mit semem onachtusem here
Niemand setzt sich wider in zu were
Das allexander Indem slaff erschain sem
Got vnd sagt im das er selb pot scholt sein
Die sirstem sein er allew pat
Mit im zu zvechem an ein stat
Er sprach ir herren pat dretzue
Das euch das pese dunckcht mü
Es tawrt also mcht zu lustem
Denn wir vns haben ververtem
So schullen wir auch vollendem
Und rutter wenn wir im sendem
Vor dem Chaiser Dario

Der im vor vns sagte also
Das er sich aus dem lannd hebe
Oder sich In vnser stnade ergebe
Darde mit lewty vnd mit lannd
Oder das er so zuhannt
Zu velde mit vns streit
Vnd des lengter mehr empeit
Die fürsten für dem Ehrnnech treitenn
Vnd sachenn sie woltenn sich beratenn
Vntz des andern morgens frue
Vnd woltenn dem Keitenn zue
Des nachtes do er lag
In dem pett vnd slaffens phlag
Dein werder Bot Timon
Der erschain Im gar schonn
Em Ehrnnech vell hiet er amy
Er sprach zu dem Ehrnnech samy
Alexander Dein mein
In ainer holl scholt du sein
Hewis vnd stetter zu aller vrist
Wenn dir der nöt ist
Du vult demer potesch sendenn
Dario das wil ich nennenn
Du scholt mehr lenger peitenn
Vnd scholt selber dahin reitenn
Vnd scholt die mär erfarenn
Der hochfirst wil dich bennenn
Das du an diser Raise
Nimmert leidest chain vnraise

Wav nym hin dicz tzervamit
Darzw prisu vndertzhamit
Do sich wlendet hiet die nachz
Der chmuch jm frolich tzedacht
Nach dem furstem sein er sannd
Und satzt jm dem tzarwen zwhamit
Die rieten jm er stzholt mehr lenck spary
Er stzholt die rauch alsd rarch
Alexander jm chomen pat
Demch Ritter dem er hat
In dem er wol erthamit daz
Daz er jm tzetraw was
Er was tzohanssem Emulus
Der chmuch sprach zw jm alsus
Dicz auff am stellen ros zuhemmt
Und fur em ledigs an der hemmt
Und tue alz ich satz dir
Wo ich hin reit so reit emt mir
Die chomen pey der nachz tzenamt
In daz wasser daz tzt tzenamt
Tigris daz selb zerr sundern
Hart tzestrom zw dem selbm stundern
Daz selb wasser Tigris
Hat die art vnd die weis
Daz es durch daz stainz jar
Des nachtes vber swemme mag
Drithalbleuth wegz an die tzeit
Daz die Dunn auff stat

Das mast mecht sam (kat
Und wirt so drat pey dem tisch
Das meniand darvber mast
Gesatzem zw chamer stund
Nue es gieng In an dem ytzmut
Er las vor das messer sinn
Und vachsem die rede vnder ann
Der Chmnich verczert zw hannt
Und legt an sich fremdes ytzwannt
Das new Dedem naw
Der Got Amon trib Im dw
Es naw tzener vnd tzesintem
Gar nach chriechenmistesen sitzy
Dem (ritter lie er do allain
Haldem pey dem pherdem zraim
Duo er sem peitel ander stat
Der (ritter Im vleisslichem pat
Edler Herr chmme mir
Das ich die raiw reit mit dir
Der Chmnich In sirbas mecht lie
Er zw Im sprach nu peit mem hie
Wenn ich (reit mehr allain
Der mir Indem trawen erschain
Der chmmpt Indie hilff mein
Wenn ich bedarff wol sein
Nw naw das wasser
Nicht also preit also anderswo
Es naw eins porgem schon preit
Darvber der Chmnich reit

Do er cham vber das eyss
Do chert er sich gegenem Persipoleis
Die was des lannds hompthat
Do Darius sein wonung hat
Do er fur die stat thom
Die sert gros wunder nam
Umb sein wunderleich gestalt
Er gedanketen wunedem manigfalt
Die gedachtem er nit
Ein Got gut achpar
Die sprachem im an der zeit
Hast vns her wer ir seit
Er sprach ich pin nicht ein Got
Ich pin Chunich alleramder pot
Iw nam der Chunich Darius
Under zeit gegenem aus
Und hies berantem vberall
Vnde in perg vnd in tall
Durch alle sein Ritterschafft
Das sie mit Heres chunfft
Trupp alleramdem scholtem Reich
Und wolt mit im streitem
Do was abemt wunedem nun
Die weile rait der Chaiser zw
Do er cham zw dem tunegtor
Do vant er Alleramdem
Chosem mit dem kentem
Er gedachte was mag dan bedentem
Mich gereut ich dir
Das dw hemt essen mit mir

Wem allexander mein potem
vnde vnd ere hat erpotem
Das. Darius nam allexandrum pey der
Hant vnd fiert In auff dem palas

Der Chaiser Darius zw hamt
Nam In pey semer hamt
Vnd fiert In auff dem palas
Do er mit semer potem sas
Allexander stedicht In semem muet
Einer das ist ein Zauchem stuet
Das mich Diser Barbarus
Auff semem palas alsus
Fiert mit semer Rechtem hamt
Das ist em Zauchem do zw hamt
Diser palas vert mein
Ob mir die Gott stehelffem sein
Darius vnd allexander
Warey auff dem palas mit einander
Je eytwider dem andern an sach
Einer zw dem andern sprach
Do das essem bereit was
Darius zw Tisch sas
Be satzt auch die fursten sein
Vnd allexandrum zwischen ein
Der palas vnd der Sall
Was Ritterlich vberall
Betzirt von Reichem Golde
Als es der Chaiser wolt
Die Persian die da sassem
Vnd fur dem Chaiser assem

Die spotterey des der da sas
Darumb das er erslagen was
Die schawerey mehr die manhait
Die tugent vnd die weyshait
Die was yndert erslagen sarthmany
Vnd was ere vor yn eham
Das Guldem vnd alles was
Do nam er traurikeit vnd as
Ham truert vnessen
Keucher chose stat gemuet
Die schenkchin dikch schenkchet ein
Darvtter traurikch vnd erslagen wein
In re Chaph vor Gold
Gleichen was er wolt
Do allerainder em weill sas
An dem Tisch vnd as
Wenn er aus traurikch dem wein
Do nam er dem Chaph gulden
Indem posen er yny verparget
Der Chaph nam wol sunst markch
Der schenkch nam den eben nur
Vnd prucht em andern Chaph dar
Dem ter er aber alsam
Vntz das er an dem dritten cham
Do darvcht sein dem schenkchy gemuet
Dem Chaser sagt er sy gemuet
Der Chaser erecht sich auff vnd sprach
Do er dem posem sitzem sach
Was maine dw das dw allhie bestase
Das dw dem Chaph verporgen hase

Und die von Bulldeim
Gewesse Judem prusdy dein
Der pot gutrouget also
Der Ehmmich allexanders
Erhlugt manig der ritterschaft
Wes we mag amery trinbetheim gelt
Das halt er wol an der vrste
Demd die ritterschaft hie mehre ist
Do rede ich sie yetzy wider
Er satzt sew auff dem Tisch nider
Die Persiany dauchte in wry muet
Die ritterschaft ist mehre guet
Ein adel fruste da nachent saß
Antipolliß sein nany nach
Der was etwany gesinnt
In Ehmmich philippo nechtrechoy samt
Das er nam dem ritter darinny
Der gedacht in seinem sinn
In dauchte an des potem per
Wie es allexander wer
Er sach inn vleyssichleich any
Hut dem thennt er hin dany
Do Darius der Ehayser sach
Er satzt inn tauzsenmitleuchoy dach
Edler Ehayser schamidey freiy
Der pot der dr sigt pey
Wolff meinen aid vnd auff mein ere
Es ist Ehmmich Allexander
Der Edeley Ehmmichen philippes Sun

Sin seltzame ymagenacion

Wart was dw im welleſe tuemy
Do ſerv Echmitch allexamder
Dacht Parmen mit emander
Im Grauſe ſtaer ſere
Er gedachte daw es auff im laer
Er ſamnt ſich nicht lemger
Uber dem Tiſch ſpramt er
Er rient palde fur die tür
Emem ehnaben vant er dafür
Der hiet ein Vatchel vnder hamt
Die ehnecht er im altzuhamt
Und lieff palde an die ſtat
Do er ſem pheert gepmnden hat
Behemdichleich er da auff ſaw
Und ſtamt von dem ge lenger ge paw
Do die heeren ſachem daw
Daw ers ſelbem genesen waw
Nach dem roſſen ſerv da lieffem
Und auch etleich darnach creffem
In waw nach im ſtaer vmmaſſen ſtach
Die ehoſtem im ſnellichleich nach
Des ſelbem nachts es vnſer waw
Echmich allexamderm erhiet daw
Daw er ein liechte ſtet vnder hamt
Die rechtem wert er da vamt
Daw volkch daw im nach ſtacht
Daw waw der Perſian macht
Die vnedem ire vnd vertaſſem
Der rechtem wert vnd der ſtaſſem
An die pawm ſie ſich ſtieſſem

Das sie sunsleich w suchtem hessem
Da sunsleich auch nach wlyttem
Indem phnzem sie sich sölyteten
Das sie tur Chotat radem
Also sie das suchtem nün med emparech
Die welle die herrey suchtem sins
Da sas dr. Achaser Darins
Dachnach In semem trom
Herleuch vnd auch schom
Er bedacht das mendleych dinsleich
Das allexander bestinkch
Als er vor hiet stetarm
Die Gulden Dewll sach er am
Die mitten auff dem palas
Sitterleuch vnd herleuch stesatzt waw
Beleuch stentem Im schom
Auff amem schom tarm
Von Exarsd dem vordem
Die vielten nider Zw der erdem
Da darins das ersach
Das vor Im also stesach
Chlastem vnd warney er bestam
Er sprach mein freuwnde vnd mein many
Dysew wunderleuch stesichtet
Redent Zwar anders nicht
Denn das mein hoff Zerstat
Vnd mein hrschem ein ende hat
Nw was auch allexander
Chomen an das wasser

Das dy Tigres vse ytenamt
Das er ytestantem vamyt
Do er vber das musser kam
Vnd das samt do im ytenary
Das Ros das er yteritem hat
Das starib an der selbem stat
Er cham ytehmde alzuhamt
Do er semey Ritter vamt
Dem er dy ytelassem hat
Der Dimlus in zalt
Das er im sagt die mär
Wie es im ergangen war
Der Chmich sagt im alles das
Wie es im erstantem daw
Damit segy zuv dem herren chomen
Vnd die herren das vernomen
Das der Chmich cham yterietem
Damit sie mehr lenger prietem
Die zogem yteritem Inv alle ytelich
Vnd empfiengem im herlich
Darnach des morgens fruo
Allerammder yte zue
Dem volkch er fuer sich plär chomen lat
Auff anie hoche ee da traut
Er sprach ir herren vnd ir frennt mein
Die da Immeinem nahen da sein
Ich will euch der warhait jehem
Ich hab der Persian macht yteseheim

Der ist zuue also vil mehr
Als mann vnser hie siehst
Ob dem mer nár sy
Denn vnser ghelaubt nit
Darumb scholt yr meist wenkchem
In eyrem muet scholt yr gedenkchem
Daz zehem tausent münkchen
Hundert nesseny meist verdruckchem
Do daz die leue erhortem
Die erschafftem alle mit lawtery wortem
Lob preis vnd ere
Habe Ehmich allexander
Darumb samd zu haimt
Brieff vber alle sein lamd
Do hies pey dem halss gepietem
Allem denn die von im hietem
Lehem oder verlur
Daz sie alle chomen der
Und die zu sweitem richtem
Do sie aller pestem mochtem
Do er die alle gewert
Zu haimt er sich zu veld lert
Beutem Ehmich allexander
Dein volkch raut mann do
Tuff dechs hundert tausent mann
Die er da zu fuessem gewann
Zu rossem viertzich hundert
Gewelt vnd aus besunder
Daz ich sag von der diet

Vnd wie vil ytsleucher hiet
Wie sich ytsleucher hiet bereit
Vnd wie sich ytsleuch sthar lait
Als Wolffart ret von estlsthenbach
Da preich rchamich michr nach
Es wunde zw lamkch vnd emricht
Je erchamit duch chamey nicht
Da die heremy thomey einander so nachent
Das sie an einander sachemt
Die hee horey sie tlossem hiessem
Mit dem die rchary zw sammey sässem
Nam nacff auff die sterem ramey
Ytsleucher begunde die sem zw mammey
Alexander begunde die semey stetzem
Selber fuer er mit wetzem
Do die rchary zw einander thomey
Die rtabemy randemleuch vnd namey
Mit slertem vnd mit sachem
Wie disew tfestenden- vnd jene wikem
Das wer akzw lammt zw saysem
Sy wart tfechtem vnd tfslagem
Vnd so Ritterlech tfesteitem
Das mamy von den altem sitem
Do tfetanen streitend tfduchr wie
Lang das es an denn abent tfie
Do begundemy allererst sich
Die chrechem retten Ritterlech
Auff dy Persian sie slugem

Mit so getanem sterkem vngefuertem
Das sie tod vellem nyder
Jr vechtem halff nicht darwider
Da erhaser darvon sem her
Do star sach storbem an wer
Er bestunde zw fliechem
Vnd vor dem volde ziechem
Jm nach zw fliechem alss sach
Die semem wbigtem alle nach
Vncz das er jn sein stat entrann
Alexander do bestunn
Dann sist vnd behalt das vall
Er stopott vberall
Das mann die totem auff huob
Vnd sew allezuhannt bestroub
Vnd warem Die vorstarm
Er starkem wol viervzig hundert mann
Also och es stesebem kam
Das alleramm der samt jn alle sam sem land
Vnd nach edelem stervannde

Vnnich alleramder samd zehannt
Breff jn alle sein lannt
Eglichem sivestem der do naus
Von semem westem vnd stepot jn das
Das mann jm berannt vrfloch
Huter thlauder tausent par
Die vndertzogem nach gar
Mit hermlem vnd mit pundem
Do sew es am postem fundem

Und santem Jm aldar
Do sie Jn wnrdem ytenur
Das Darius samt zv pord dem
Krimmf. das er Jm wolkh samt

Darius der samt aldar
Kroff dem Krimich Jn Jndia
Der was Porus ytenamt
Er tett sem laster Jm bechamt
Und pat Jn Jm hilff zw sendem
Und Jm sem land helffem wondem
Porus der Krmich von Jndia
Das Jm sem smatchait vnd sein swar
Ketwenleuchtem land war
Er wolt Jms helffem wendem
Und wolt Jm volkch sondem
Wie vil er des ytorucht
Demd er hilff an Jm suecht
Die weille ward allexanndro chmt
Wie Darius an der semd
Mit grossem her bestem walt
Jm nacr ytratem Das er scholt
Heintem Jn richem Jn eine engte
Und Jn bestem Jndem stadeengte
Krmich allexanndr koch alzehamt
Mit samem her Judas kamt
Das ist ytenamt Kralia
Ein hocher porig lat alda
Der ist ytehaissdem Taurus
Dem vber koch er alsus

Ee zoch mit stroſſer eyll
Das tugten wol sechszehenn meill
Ee lerst sich nyder zw amer sant
Darumb em vliessinde wasser stat
Im naus zw haus vnd strigt ser
Des naws sein luse vnd sein ger
Das er gar snellichleuch
In dem wasser schnellet sich
Do er sich gepar hett
Er sterbarm em siechtumb an der stet
Vnd em sucht haret
Aller sein leib erstarret
Er muss alda nachent tod
Dem Ritter sterbmmen stros nöt
Do sie das ersahenn
Die varichtenn ser vnd jachenn
Vnd erfert das Darius
Das vmsind heerey yse also
Er wert vns vber reytenn
Vnd wert mit vns streitenn
Der schmach allexander das erhort
Disen rede vnd disen wort
Er sprach zw im mit wort nicht
Er wert nicht vmb die geschicht
Nach seinem arczt sannd er zw hannt
Der was philippus genannt
Vnd sezt im der mar
Was siechtumb mit war
Der im tet so ant

Vnd das er im das wamt
Der maister was ein weiser man
Dem ehmmech zeigtem er bertam
Allexander dw prise krammech
Dach gib ach dir emem krammech
Wem dw dem nymst sudem mund
So wesse altzw hamt gesund
Kein was sudem gezeitem alda
Ein fürst von Armenia
Der was genamt Dermethus
Der emphamd dws Philippus
Der artzt dem ehmmech so leb was
Der truegt im hämleuchem has
Er schraib dem ehmmech ein briefflein
Allexander herr mein
Dw scholt dich bewarn so
Vor dem Artzt philippo
Das dw durch chain geschrecht
Deines trambes trinkest nicht
Wenn er wil dir vergeben
Vnd also pringen vmb dein leben
Mit dem trammech an der stat
Darumb im verhaissen hat
Darinn die tachter sein
Das nym auff die taew dein
Dem brieff reucht er im hämleich
Allexander nam des eben pas
Do der ehmmech das gelas
Das an dem brieff geschrieben was
Indie hamt er im nach

Nuchtz mecht er dauon dertham
Er wese wol an allen steuer
Das Im der artzt steuern wer
Die weisse stewrt der artzt ein
Und teuert Inder hamt sein
Denn traumbech Denn er Im hiet beraittet
Ehmuech allerander peittet
Das er des traumbes nicht enam
Nur das der maister philippus cham
Ob er sein vmb acht hiet verechert
Der artzt sprach zu Im Zw diser vert
Grosser Ehmuech swicht Dw nicht
Tym denn traumbech von mir sůleuch
Do der Ehmuech denn traumbech stenam
Und Do er Im wol bedam
Denn brieff denn er hiet Inder hamt
Raucht er dem maister alzuhamt
Do der artzt denn brieff stelaw
Und hort wie er vertraitem mus
Er sprach herr es mus Got
Denn wir alle seem Zw pot
Von dem ich hab das lebem mein
Das ich der sach vnschuldig pin
Edler Ehmuech stell mir
Denn mann der Das hinder dir
Nun ward der Ehmuech an der stund
Wordem frisch vnd gesund
Denn artzt halst er an Im
Und sprach philipp vermym
Herr grosse lieb vnd mem trew
Die ich Dir ertzaigt amy dem

Das ich dem traum ich genomen habe
Ee ich dir dem brieff gab
Dem traum was mir wol bechannt
Vnd Dermetheßim er di sannt
Dem hies er peinigen vnd fangen
Das er die marchant muest fahen
Do alleramder dreyer dach
Das Dermetheßim schuldig was
Das er vm darumb hiet gethann
Das er mich schalck verderbt ham
Der hies im sein Ritter nachem
vnd im sein houpt abeslachem
Das Darius aber mit alleramdro wolt streitn
Do hiet der khaiser Darius
Sein her besamt sinus
Das er sich mit gewaffem hor
Vorchten alleramders kreft zw gerner
Er hiet vierhundert tawsent mann
Die alle teutschem wapponn ann
Er hoffet er schalt dem sig gewinnen
vnd alleramder muest im entrinnen
Alleramder sein mehr part
Indem gepriest er gerichten im rait
Do darius vnd alleramder
Do nachennt chomen auff einander
Alleyeher schikcht sein hor
Do er pest chmidt zw wer
vnd manten sein gar Ritterleich
Das sew scholten verhtem vleischleich
Die paide mann auff waren

Die zwytem mamit Oper scharff
Er pustawm sie plossem hiessem
Die mit die schary zw sammes stiessem
Die vachstem mendleich
Niemand walt dem andern weichem
Dene die stachem. Disew die sluigem
Vnd die dach nemem nicht verleuerem
Welich da slugem oder stechem
Oder welich er Oper zwprwthem
Das wmes ech durch die warhait redtem
Wenn des mordtems ster zeit
Brieffem sew zw dem streit
So stemmt slach wider slach
Das wert wntz nach mittentach
Die Persiam wste vnder zuengem
Dawy die christem hertz vnd viengem
Do allexander wart sterme
Das Darius selbs was chomen dar
Das volkch durch prach er vberall
Auff semem tier Dretzinall
Do er Jm da erst nammt
Auff Jm schuef er abzehammt
Er schuef Jm ein wundem
Do das Darius hiet empfunden
Vnd er sem volkch nachem sach
Jm ward auch zw fliechem gach
Vonem dem perist er da zach
Vnd sein volkch vloch Jm nach
Die christem wndem alle sro

Do sie de Persiam alsß
Dachtem flichtem vnd verzagtem
Die bestundem Jn nach ze Jagtem
Je entrunnen vil vn dam
Die dy getzelt liessem stam
Verzchem tarssemt sie vr vientem
Die anderen Jn thaum entgientem
Nam der Charser. Darimß
Was Jndem man thomey aus
Vnd mit sdlichem volkch geritem
Er nant daß sie sem nicht vrindy erpeitey
Wenn sey Jn hortem thomeny
Darumb hiet er mit Jm thenomey
Sein weib die edel Charserin
Zwú Dreystey vnd die azuetes sein
Vnd sein Dechom tochter Reuney
Die tzartem vnd wol getam
Die cherechem fluchtem auff dem wall
Jndem getzeltem vberall
Vold vnd Silber sie vil fundem
Vnd ander Kurchaut zw dem selbem stundem
Ein Ritter darvcht sich do gemacht
Die weiße mam aller kertse strait
Ritterleich chlaider legt er ann
Dem ruppem de maß wol getam
Er Rait vnder die gepair
Also ein chrechischer Ritter mär
Er zw alleramdes hirn

Do er recht chom hinder im
Er sluegt im amey hertem slag
Durch dem helm jndem nagel
Das er nachent ertrallem naw
Das machte das der helm so ertuet naw
Vnd wer er nicht so thuet ertwesem
Er mocht mugleich sein ertwesem
Do das sachsem die ritter sem
Die wintem vnd vingem im
Vnd sirtem jn ertw allexanndem
Der chrimech sprach zw im also
O jw chriechischer mann
Was hastu an mir ertam
Der ritter sprach wider im
Jrsse here das ich chan chriech pin
Ich pin ein rechter dierstam
Darib gich ertobt ham
Dein haupt zw primetem
Auff solich ertedmetem
Wenn er mir ertobt hat
Dem tochter auff der selbem stat
Vnd an semem land vnd leut haben tail
Ob mir ertot ertob das hail
Allexannder besamt zw hamt
Dem ritterschafft allzchamt
Vnd stelt sie ertw dem mann
Er sprach jr herren mü secht mich am
Vnd beschermicht erweem muet

Wey eweren pild das euch sey ruet
Er hies ledig an der stund
Dem man vnd sament in haim wolgemut
Der Ehmich sprach mit der gesichte
Hat er dem tod vermachet mehr
Mach sem gesind mit der tat
Wenn er sein treiw behalden hat
In seweren rechtem herren
Darumb schol im mehten werren
Der Ehmich par das man auff hueb
Die totten vnd sew alle bestuend
Wo sew auff dem velde lagen
Der ehrechen nuren mehr mer vlogen vnd erslugen
Wenn anderthalb hunder
Die wurden auch mehr aus besunder
Der Pharaam wurden an der czeit
Vnder flucht an dem streit
Vierundzwainczig tawsent
Die andern entrunnen charvey hin dan
Alexander legt sich da
Auff das velt vnd raub sro
Die slugen hutten vnd getzelt
Treyt vnd weit auff das velt
Die lagen Judem gepar
Als es ein gancz stat war
Agnigs spilt sie bestummen
Ehnotzwalem Juden selbem stunden
Die weilt sie zw velde lagen
Dunkeich auch vr frende plagen

Freuleich Tummyrem
Vnd ettleich Justyrem
Dumleich mit Schachtzabel spil
Die anderen schuessem zw dem etzil
Die schmetzvellem fur der feuwem
Die hiessem sich Jn tugentten schauwem
Jene vndlem Disen stremigem
Dy tantzlem vnd singlem
Vnder ames stat sew belibem
Vncz sew nachemut ein Jar vertribem
Alle camider stienng dweth besthemem
Dest zw dem mymmigchleichem feuwem
Ee chust mit Feronem vil
Vnd tzoch mit Jr Schachtzabel spill
Die philetze Jm seinfleich anz
Nach Jr dach sem Hertz prannz
Wie es Chayser dario an der vart ertzie

Nu wil ich ouch lassem wie
Es dario dem Chayser the
Do er vom dem streit cham
Beflotzem vnd sem volkch alsam
Ee cham Jndie stat tzerannt
Die Persipolim ast tzenannt
Vnd the auss dem Hoalaw
Dartzw vnd er wunt naw
Ee naw landtyt vnd vnsre
Das es Jm ertzrentzem naw also
Er streikch sich auss sem antlutz sendleich

Vnd erschrakch vnd tett parmchleich
Das wort er sendleich sprach
Ach mir armer mann vnd ach
Gotes zorn tet zormchleich
Vber mein leyt vnd vber mich
Wann han ach mit meiner hannt
Getrumpfen mainet gross sannt
Deser sett vnd vmpell vil
Domit es Got nymmer wil
Er hocht vnd nydert wen er wil
Das tuet er mir wol bechannt
Auff reicht er sich zw hannt
Vnd hies breeff schreiben da
Dem Chunich alleramder
Das Chayser. darum alleramder pat
Das er im weib vnd chind wider gab

Alleramder herr mein
Ich Darum pit die gnade dein
Das dw bedemkest dein armichait
Die Got an dich hat gelait
Wenn des selbem grossen gnade
Dir dem Gut gerumnet hat
Dauon tue gnade amm mir
Wenn ich suech gnade hinder dir
Edler Chunich bedemkch Recht
Heimy delechait vnd mem geslacht
Wenn ich bester der gnadem dein
Da sende mir die ayneter mein
Heimy weib vnd auch mein chind

Die prey dir gefangem sind
Da wider ich dir gebem wil
Holtz vnd Dilbers so vil
Saus dir sinn walt nemen
Vnd es demen gnadey gamen
Vnd wol dir machen vndertam
Persiam vnd Mediam
Vnd darzue alle mein reich
Das es dir gerauchleich
Die dienem alle Jar
Der Dirt sey dir gebem gar
Das er die brieff lesem
Hies vor alle sein herren

Die botschafft kam alsdar
Vnd ir der Ehmisch wart gewar
Er hies die brieff lesem offembar
Vnd hoch allermanichleich gar
Die Ritter von der botschafft
Vnedem hochgemuet vnd krohafft
Dy Jahem mit gemainem Rat
Wes er dich gepatten hat
Das schol dir nicht verfmachem
Du scholt dich sinn verstachem
Jw new schol dir weib vnd sein chind
Vnter Dreyer die da auch prey sind
Der Ehmisch die potem hies dar
Beim vnd sagt Jm offembar
Wenn hin entwekch vnd sait also
Demen herren Dario

Das mich allerammder
Des wundert vnmassem ser
Dês er sein weib vnd sein chindlein
Die aynecter vnd die Gnestid sein
Hat chute von mir naimt zw losem
Want er mich zw dosem
Das mir nach Gute sey so wee
Wil er mit mir rechtem mer
Ob denn das ist chetam
Das er mir gesigt amm
Vnd behelt denn das lebem
So darff er mir chain chuet gebem
Weder vmb weib aynecter nach chind
Wenn sew sũs sein sind
Die potem hies er Patterleich
Vertubem vnd hies sew erleich
Roytem vnd beleitem
Vnd hies sew mehr lenster peitem
Do sew chomen zw Chaiser Dario
Vnd sagttem Jms also
Das er zw diser stund
Nicht chuade an Jm fund
Darius vmb das gedachte
Er wolt sein machte
Vm Jn rautem aber sa
Alles sein volkch besamt er da
Das Darius dem Chunich von
India vmb hilff pat · mit Alexandrid
Darius samt aber sa
Brieff dem Chunig von India

Ich begrunde jm ehslagleuch ehslagtemy
wie jm sein volkch war erslagtemy
vnd wie sein ayneter war gefangtemy
vnd wie es jm aber war ergangtemy
Ich schraub jm vnd tet jm ehsmid
wie allexander zw dyser stund
hiet arms lobemy gemulet
Ich hiet als wennt stuet
Als am wildes tier
Ich wut als das wilde mer
Als wenn es die sweyn wint bestant
vnd die vndern dranff stant
Also stund auch geschreibem da
wasse das wir aber sa
Damey wellem vnser her
vnd leytem stein jm zw wer
vnd ist erleuch das wir sterbem
Dann das wir also schemy verderbey
vnsre lannt vnd vnsre lewt
Darumb pruedet euch dye bedewt
vnd putt dich pruederleuch
Das erparmy dich
vnd sennde vns die hilff dein
Bedennkch an die pund mein
Ich wil gebem grossemy solt
Vnd silber vnd gold
Yttleychem der ein rod leit
Dem gib ich das monaid
Sunff schuech schillingt
Vnd dem pfenningt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wer aber zw fuessen stat
Dem trib ich an der seit
Bulden schullmeist dreiv
Das er mir stehulffig sey
Ich trib auch dem stemd dem
Rhoss fueter vnd heim
Das scholt stelawbey mir
Ich wil auch semidey dir
Das dw habst vnd sezst dich
Zwiy hunder maud ecleich
Dir vnd dem herren dein
Zw pett vnd zw tisch sein
Das thute pheet Dugrisil
Vnd die wappeny alzwmal
Die allexander hat
Bib ich dir an der stad
Wenn ich mit der hilff dein
Angesicht dem valtch sein
Das am Ritter allexandro sagt das
Darius aber nit im rechtem wolt

Do weille thom rhozorsem da
Der Ritter amer von Persia
Der sagt allexandro sich
Wie sich beraut Darius
Das er mit im streitem wolt
Wie im zw hilff thomen scholt
Elymich Porus von India
Mit throsser macht aber sa
Das Darius ametter im empor er scholt
Nicht mit allexandro rechtem

Do das die ayneter sein vernam
Die wart traurig vnd erschram
Do samit sey anerm brieff also
Zuem Dritt. Dario
Ueber Drii Darium
Dir empewt dein ayneter alles
Vnd ist gesagt vnd wundt schmud
Vnd hast dich besambt an diser stund
Vnd dich darnach gestelle
Das dw vechtenn wellest
Mit schmach alexandro
Ich empewt dir also
Vnd sagt dir das frebar
Das dw alle welt stur
Indein hilff nemst
Vnd mit jn dw streit kemst
Dw machst jn nicht gesigens any
Nach schan weltu widerstan
Wenn die sigunfft sunder spot
Ist jm verliehen von Got
Dauon las dey demens grimes
Vnd von demens stemmet Da dw pist jnnes
Wenn wiltu da wider streben
So verlewst dw dein leben
Vnd pringst vns vmb alle vnser ere
Die wir haben gehabt her
Vnd nichtzestu zw deser vriste
Wenn er jn gutem willens ist
Als ich das wol verstan
Vnd sein gute hoffenunge han

Wiltu dich ſtellen jm nauſem
Er wirt dir ſtenade erzaigem
Das Darius wam vmb ſein er

D. Darius dem brieff ſtelaw
Er naimt vnd chlagt vmb daw
Das die werde vnd die ere
Die ſein vorvodern vnz here
Kenachſtem hettem vnd erwerbem
Vnd jm van jn war an erſtarbem
Das er die ſchalk auff ſtebem
Vnd verzeichem pey ſinem lebem
Vnd daw van Perſiter erdem
Daw Reich ſtenomen ſchalk werdem
In ſinem zeitem alſus
Das Darius vnd Cyrus
Die ſamer vorvodern waren
Vor dreyſſig vnd zwaihundert Jarn
Gemeinleich hettem erworchtem ſtar
Von dem chynich Baltzar
Zu Babilon jnder ſtat
Dem die hannt ſtegchreibem hat
An ein wannt vnder den
Khane Tachel phares
Das were die rede alſo belaibem
Er wolt jm mehr hinder ſich ſchreibem
Daw allerainder zoch fur die Stat
Do Darius jme ſtreffem nach

Allerainder Der ſtedacht
Wo ſein wille mecht werde volbracht
Das er mecht ſtar betwingen daw lannt
Er mochte mecht chayſer werdem ſtenannt

Er prach auff alzw hannt
vnd czoch fürpas Judas lannt
Die chomen der stat so nahennt
Das sie das regnirt sahenn
Das ob der stad zw nachst lag
Do Darium zw wonem phlag
Do er auff der weit czoch
Bergenn dem thornicht das waas hoch
Einem hyrt er ervannt
Er thopot dem lewtenn alzvhannt
Das sie Reisich alle ab flugenn
von dem patvmey vnd en trügenn
Zw dem Rossenn an allen endenn
Zw dem landenn vnd owendenn
Die sie nidem her sindenn
vnd Jnen an die czeigel pmidenn
Der waren allexannder
Denn sin er darumb vannt er
Das die Rosser vnd das laub
Dister thossen molkenn vnd staub
Auff treibenn vnd in alda
Das die lewt von Perssa
In vorchtenn dister see
vnd das sie dister mer
Die meint achtenn scholtenn
von dem Staub vnd von dem molkenn
Er lerrt sich zw velde
Paidew mit hnettenn vnd mit tzeczeltey
vnd wy Reuchsenn paimlany

Strategemata

Wes er awff sslahom sthom
Wey dem wasser Tygris
Und der stat Persipoly
Wol Sechs dewtsch meille
Da lag er ein thntzweille
Ung auch Darius dar cham
Mit arme her lustsam
Hundert tawsent mag prucht er zw Rossey
Ee nant er scholt sein haben ytenossey
Und ymt sechs tawsent naugey
Das tham ich euch sicherlich sagem
Zw fuessem finfczig tawsent mutig
Die Guten harnsch treutey an
Do sew an das wasser thomey
Ein tagweid alda ytenomey
Also sie pande wolterm
Das sie sich bereitey scholtey
Die weill zw panderm seittey
Und scholtey da pande streittey
Do der feade am ende nam
Und Darius volkch cham
Ober das wasse alles dar
Die schibtschtem pandenthalbey we schar
Zw streit als sie wolterm
Und helt uey scholtey
Das allexander hinder sich flucht
durch des Thuseys pett wullem

Alexander durch des Thuyser pet
flucht hinder sich von der seit
Do er sier ytelestem was

Ein halbe tartsweid oder pas.
Dich hiettenn pande her vermeyenn
Leibs vnd Gutes als die ehrnuest dettenn
Die ehrechtenn nach vnnertzait
Vnd zw vechtenn gar bereit
Danon das sie so manigen streit
Besigt hiet vnd so manig zeit
Die Persiann hietenn sich vermettenn
Die nuttenn wasser manhaft pfligetenn
Die nuss den disenn sweit stesigenn
Oder sew wolten alle tod ligenn
Alexanndre was vermessenn
Er was auff sein tyer gesessenn
Das du hiest Dutzinal
Das tett seinsleich auff dem sall wall
Dnallichsleich er es vmb rannt
Vor dem semen altzuhannt
Do das die Persiann sachenn
Die vnachtenn sich ser vnd suchenn
Das er seinsleich mit war
Mit aller semer stepar
Die seinen vann mit auff stiess
Vil pusawnn mit plossenn hiess
Die planckenn vnd die herhorn
Alexanndre der hochgepornn
Sprengt zw vederst an die schar
Die semen valgtenn im alle gar
Die schar dnech emander prachenn
Er stach sie schier zerstachenn
Der sew dnech emander dennetenn
Die Dwert auff dem helmen chlingenn

Das mann mehr gehorn chmude
Dy pusawm / zw der selbigem stunde
Der stunczem mad an tzall
Die da schuessem vberall
Mit armbrost vnd portem
Das sach ich vnd ist mehr geloptem
Das mann von dem pheylem
Dem hunchy ein lang werlley
Nicht mochte scharwem
Die andern bestimmen sich zuhawen
Gemdleich mit dem swertem
Das sie pademthalbem gertten
Bennet sie das sindem
Dy ann sach an dem stunden
Da mit spiessem vnd mit spoen
Gemdleich tzeigten einander chern
Mit stetten vnd mit chewly
Blutem die parten thad perly
In was arenst zw sandersettten
Des was so hart da der streit
Das mann vor oder nach
Thamen heeten streit mit tzechen hiety
Die Ritter vielem auff das matt
Zw pademy settem an tzall
Da hueb sich jamer vnd nöt
Die matten wunden von pluet röt
Das west velt vnd das matt
Ward tzestillet vberal
Mit totem vnd mit wunden
Das mann mehr hiet funden

Ein stamoz mall lannt vnd prait
Das nit totey leutey was belait
Vesther da nyder nant stenimt
Der wart ertott zw Hamit
Die hueben zw steutey amy
Do es tautemy erst begann
Vnd da stertibtemy ny
Vnz das die Omm vnder stie
Do die Omm dem tuft bestab
Die persiam nomey ab
Vnd vielleny myder vnd suft bestaben
Vnd wart da nr des mayssey an wer erslagen
Das. Darius aber die flucht_ stub
vber das wasser Tygris

DO Darius sach seiny many
Do star an wer zw tod slachey
Im rietemy das die da pey im wary
Das er mecht pas mocht stentemy
Er sloch wo dann an der stund
Die weille er das wasser stestuney funde
Das er darvber stom
Er nam im dem leib benoy
Darius tet das da das
Wenn es nacht wiedemy naw
Und der moy auff_ stie
Darius die sluecht ervie
Denn veintey er dem vnfich chert
Im nach stach an die vert
Das wasser er stestuney vamit
Balde er darvber vamit
Do die persiam hoztemy das
Das nr herr entterinney was

In mird auch zw fliehem stich
In zorterm snellichleuchey nach
Das stemide volkch werfloch
Das Reytmd In nach tzoch
Widnargem die sie hiettem
Bwssem schadem sie an In tetem
Die bestundey sie ze tod teetem
Des mochtem sie sich mehr erectem
Da mochte auch memand wider
Die stemetem sine dem margem myder
Als ein zeytigs trad tuet
Voy dem snytey thuet
Do die menig alsamt
In das wasser cham stetamt
Da wart sow tieff wordem
Do hueb sich erst em mordem
Das eins was da Iry stamtem
Dy persiay wundem stetawtey
Die ehrichem die In nach Iuttem
Ten mer sie serr erstuttem
Und ertrencketem iv stat vil
Das mäñ nch alles schmetzen wil
Das volkes sey da luttel dem
Lebentig und stesint entram
Das alleramder dem kamb und dey stetim
stanffer taut Deerssiet Ysrab und taulr semdien

Do persian hochfart und iv stewalt
Der mere alda stav stetult
Und so stav stelegt myder

Das sie sich furpas nymmer wider
Dem denn selbem standem
Auff gerichtem schmidem
Das lidem sie gar gedultachlach
Im nach alle schmeich
Bewesem vndertanig gar
Dreyssig vnd zwaihundert Jar
Die musem dienen nün
Do twang sew allexander zů
Do das allas ertrangem nam
Allexander myder sam
Das er andras niesse phlag
Gantzer viervndreyssig tag
Das er dem Kaub vnd dem gerwinn
Verjab vnd verlaub hinn
Dem sew zw dem standem
Vnder dem gezeltem findem
Allexander nam fürbas
Belegem da drey gantze Jar
Indem land zw Asia
Vnd hett vnder gar alda
Dario dem Persia
Zehem tawsent vnd hundert man
In dem streit die er genam
Vor mit semem herren
Indem landem nachen vnd verren
Do verdurbem sunder man
Newntawsent vnd hundert man
Allexander der hielt das wall

Er hies die totem vberall
Resatem zw der erdem
Vnd sumleich nach reey erey
Die many jm sayt das sie sinsten reey
Die hies er auff pery
Vnd hies sew erleich begraben
Die rvmidem hies er zw dem veld trageh
Vnd man fiert sew zw dem thezeltem
Vnd hies die aetzt ir weltem
Er hies jn star stemmeh stebem
Vnd sew bedmesstem zu dem lebem
Das alleramder zoch. Indus lamd do dy
lewt avo entrinneh nacom.

Do das alles vertie
Als er habe vernomen hie
Des nachsteem abentz darnach
Mit dem er auff prach
Vnd zoch mit alle seiner macht
Vber das wasser bey der nacht
Darumb das es stebrem was
Do rubete er stem der star pas
Er lerst sich jn ein schones lamt
Do er stemmet jnne vamt
Jm vnd dem gesind sein
Von chose vnd von futter vnd wein
Dario die lewt entrinneh wary
Vnd vor vorichteh aus geparey
Allem den vmb er di lat
Mit dem gesind vnd eue phlat
Bey dem wasser hunstaff
Hundem sew vil mamigey salb

Die fúr manigey Jarey
Kamleuch erpawet warey
Von Ekeres dem Pauchem
Hechomy vnd chostleuchem
Do die allexander kamt
Es schuff das mann sew alle prunt
Dach zw hamt es In gerawe
Do er sach so erleuch paw
Er hies palde remmey
Und verpretemy das premmey
Die fundemy emey starkey weitemy
Dachme vor altem zeitemy
Und voge manigey Jarey
Do chunige bestraubey warey
Die chriechemy die da In_streubey
Die Darech sie echubemy
Da fundemy sew pey dem zepain
Temkraus vnd edel gestain
Eleuch waren Dilberem
Eleuch Por Buldem
Als sie ernamm Durch kirchait
Zw dem fnesteny waren gelait
Der chunich von Assiria
Der naus auch bestraubemy alda
Naus zw dem fnestey naus gelait
Das naus allen schon vnd wol bereit
Das chunigs von Assiriâ naus gemarcht
Naus amey Amatisemy mit list
Der naus Jmey auch gestraubemy

Tussem vns drauff erhabem
Thuemen pilde vnd vorstem
Als ew lebentig stullen sein
Der stam vns Priester nw
Do rein vnd Inwichlen vichtig stur
Das mann sich alles Inwich ein stlaw
Alles Das dechtme vns
Vnd auch der leuchtnam stre
Vns plain vnd Das har
Es stund. pey dem vns alda
Em-tuey der vns gemachte also
Als Im Darius wolt
Wen manig verderbem stholt
Vnd nichte pey dem leben lay
Dem vorff manig Juden tuey sam
Vnd gab Im vntz an sein tod
Nichte wemme nasser vnd pred
Das vns In ein posen zilt
Durchm lastem lewt vil
Zw der zeit gestantem
Die erstar hietey bestantey
In stobethem sew lasey vnd Inpant
Erlaub mir mit amer hamt
Da Das her Zw cham gerant
Vnd sew Das tumbel hortem
Die vuesstem zmr chlaubleuchem wrtey
Alexander Chaiser here
Durch dein rute vnd durch dein ee
Gerich dich Zw parmey

Vber vns zesammen armey
Do er jm so nahent cham
Das er vr ruessem verram
Demey Futtery er zespot
Das sew jn hilffem aus nöt
Die Futter prachtem auff das hawd
Vnd zugtem die zesangey heraus
Die furtens für dem Chayser hin
Do eyaermettey sew jn
Er waint das er sew an sach
Zu semey herrey er da sprach
Das sew mehte empferem
Was der zesangem werey
Das mam er gleichem
Dem armen als dem Reichem
Dehalt zebem zehen marckh vey Golds
Wem er es habem wold
Er verhies jn darnach sider
Er wolt jms zehelffem wider
Er stuns vnd iv every
Ob jn got wolt ir feld merey
Die zenattey jm zelt
Er hies sew belabem grey dem her
Mez sew hinde zu leib chamey
Vnd lachte ander mär verremey
Alexander hett fridas
Da zelertem dem zimez nar
Das er zelertey was alda
Jndem lamd zu Persia
Das er wol perspryssey chund

Sprechen redem zw allem ſtundem
Das alleramder zoch fur die Stad
perſipolin vnd die dirnach beſas

Do das alles ſtetthach
Alleramder auff prach
Perſipolin die ſtat er beſas
Die den lamdes houptſtat was
Die ſtat was ſtros vnd veſt
Die was die reichſt vnd die peſt
An reichait vnd an ſtemugſam
Darjnn niemand tham
Inlamugt lag er da vor
Vntz das er ſtetram ein pmeſtor
Die pmeſter ſich jm erſtabem
Wer hett ſich darinn erhabem
Vnd was entrunnen von dannen
Allem voy ſtunen mannen
Ee hett ein lamd da wolt er ein
Zw der zeit ſtoſſthem ſein
Das was Darthas ſtenamt
Vnd ſties zw nachſt an Perſiam lamt
Das ſelb lamt hett ſtar veſt Dlos
Vnd voy pmeſtey vnd voy mos
Jm was zw der flucht ſtuch
Zuem heren zogem jm nach
In aller macht alda
Der ain der hiſſ hiſſo
Der ander arbosmo
Die hettem ſich vermeſſen do

Ob sie yn morhtey vindem
Die nessem yn vachem vnd plindey
Vnd wolteny dem also
Antwortey allexamyco
Das ex sew darumb ert
Vnd w hetschafft da mit mert
In was zw yagtem nach yn stach
Do dus Darius erstach
Er part ir Judem synney
Vnd want sie wnedey yn helffey zu entrynney
Wenn sew nitey sein Thamerer
Vnd semens heerzey huetter
Do sie zw yn thomey
Zwischey sey sie yn nomey
Vnd sprettey yn beseit
Sie hietey em pam Guldein
Genomey aus der Thamer sem
Vnd spretteny yn da hiny
Da versinttey sew yny
Do Darius w posshait sach
Darmithleicheny er zw yn sprach
O mein seemt vnd meny mann
Die liebsteny so ichs ye sterbann
Ir wist wol wie ir seit
Deb mir sterwesem altzeit
Behocht vnd ste ert
Gewirdigt vnd dirhocht
Was wellet ir an mir rethem

Hadt er mich wolt erstechen
Redemich euch sthier
Und tuet so vbel an mir mecht an mir
Betrewleich oth euch den pittern vil
Wayn ich han laides fust zw vil
Ob er min mecht ervindet
Und mich allerammder vindet
Ermordet auff dem veld
Es schligt mich die meld
Es wirt sein dich gerwar
Und gibt euch Darumb mehr ein har
Wist das er mich an euch richt
Wenn sich streuet thain Chaiser nicht
Wo er amen andrn Chaiser sicht
Ermordet von dem seinem
In halff thain gute rede nach swenen
Nach sein gutey wirt
Wie vil er steitern tet
Die shutey im an dem stunden
Vil manich wunden
Do mochte er mehr wider
Er vil wn dem roy nyder
Zw wey stunden er sich pot
Die liessen In lugey stat vor tod
Allexandres sagt mann mär
Wie Dario ertschchen wär
Und wie es hietey_stann
Dem autey leit und sein mann
Harm thund aber mehr erwarn

Welich es gewesen mere
Alexandro mus es lait
Se derczaugt sein Edelchait
Demen Futteren er ruget
Das sew Im nach allem Drot
Wo sie sew sindern
Und sew vliengen vnd pumden
Selber er auff sein pheret saw
Zw aller vedrist er da naw
Da alexandre der her
Geramt mcht gar vere
Do vamt er auff der erdern
Daeinn dem werdern
Daemichleich auff der erdern lufern
Aller semer macht gar verzugern
Chramlich vnd vnfesmitez
Nit mangen verleuchen wunden
Do er denn Chaiser also vamt
Von dem Ros sprang er zw hamt
Ob zucht er die vell sein
Und dracht sie vber Im
Und maint er sein paernus wol erschain
Die chrust Im auff die wunden sein
Chaiser vnd herr sterualuchleich
Aller demer Chunichreich
Snepas vnmeemer
Alls du pist gewesen her
Des sneer ich sunder spot
Dey memen oberisten Got

Ich wil dich habenn stric vnd spot
Zu meines lieben vaters scut
Cham Chuser sichos sich streuen nicht
Wenn dem andern lad geschicht
Dacz mir herr wre die sein
Vnd von wem du habest dein schadenn dein
Vnd auch disenn stetten
Das ich dich wisse anzuwenden
Do er waynunde also sprach
Darzuo nam an sich
Er hasse vnn vnd schuf
In auff die hennt vnd auff die preuse
Er sprach lieber Dñ meim
Da dir dy rede gestrichen sein
Wy vber wnn dich der geschicht
Nach der dirnusse mehr
Ob dein tod tat vnd dein er
Denn gotterch geleich wer
Dw solt bedenkhen allzeit
Das ende das die grelt geit
Dehain das wunder das an mir ist
Bestheny in amer chmertzen friste
Wie ich von meneny wirden gossenn
Inchurtzer zeit vm gescossenn
Wie hoch vnd ich gestigenn was
Herre muos ich leidenn groben has
Wewlich was ich herr
Aller laster nahent vnd verr
Herr mast ich lasters nem
Selber macht gewaltig sein

Ich pitt dich Ehaser herr
Durch dein tugent vnd er
Das du betrabst dein leichnam mein
Helffer nach dem vrsprung dein
Das die ehrechen vnd die Persiam
Mit sambt meiner par stee
Dein ant amer grossem schar
Ich empfilch dir hmtz dz treew dein
Do denn die ayneter mein
Die scholt du die enpholhen lassen sein
Leb also die ayneter dein
Dein hasen lob vnd ere
Allexander ich pitt dich mere
Deinn Tochter Roxonem
Die schlaffen vnd die wolgetanen
Die nym zu amen weib
Die zimbt wol deinem leib
Es sein die delistem chind
Die vrsprung vnder zeit sind
Die von Ehrmich Philippo
Vnd sein von Ehaiser Dario
Darius der begert
Allexander im geneigt
Vnd Rechte im der sein hemde
Damit nam er sein ende
Allexander nam in an dem arm
Er bestunde im sey erparm
Allexander hies pey dem marstey
Dem leichnam Ehristleich anff parey
Balsam vnd Aramathay
Pugment vnd Tymamatay

Do hies er nach dem lannder sitt
Dem leuthnam besereithem mitt
Er hies darzw lutem me
Dritt Mardi vnd Oloe
Vnd nus rtutem rtesmachen rteit
Vnd dem leuthnam mehr sawlem leit
Er hies im an lesem altzuhamt
Ein reuches Erhaysercleuch rtemamt
Hamy slatzt im auff sein hompt rthom
Ein Reuche Erhaysercleuch rtrom
Bezsreet mit edlem rtesteim
Mit rtoossem vnd mit rthlamey
Ein rtzeptrum vnd ein vingerlem
Dtied mamy im an die hemmde sem
Die edlistem aus dem rtreichem rtaat
Hiemtey rterwappent sie der par
Er ward rtechlagt rtemut
Alleramder im selber treuet
Truff semem ruket die par da
Mit dem fingerem im Oerssia
Der Erhaiser Alleramder
Waint vnd erhlagt rtar see
Die Perssian wanten mehr anderen
Wenn dis Alleramders
Die betrubem dem exer reichen
Nach iren rtrem Erhaiserleichem
Ein edel Darieh der stam naus
Er naus rtrith als ein rtlaw rtraus
Der naus im vor mamigem jarey

Von India geſamnt waren
Da leyt mann dem herren ein
Das er vntz an dem Jungſten tag
Nymmermer erſtanden mag
Einen phell von Salamander
Darinn leyt in allexander
Die ſelbenn war terür
Die ſtimmen die waren Jnnen fenür
Die phel ſind terür vnd thosteich
Die werent ymmer vnd ewichleich
Do want mann dem leichnam ein
Nam ſaft zw dem howpt ſein
Wenn lampten mecht zw thlam
Von ainem edelen geſtain
Der naus gehauſſenn Sardin
Nicht wenn palſam gůt mag drein
Ein tuchtar haſt magn
Das vint mann In India
Jndie lapten es geſtoſſenn ward
Vnd har die ehrafft vnd die art
Wenn es Jmpalſam wirt getaurn
Vnd darnach wirt getzmidet au
Das es tuch vnd nacht geleich
Dreymet ymmer ewichleich
Der ehrhait naus halt zw vil
Der ech ain tail verſpeiſen wil
Wenn es war lamlich zw ſagenn
Darumb wil ech es verdigenn
Die Darius morder waren
Do ſew ſo ehlaglich geparen

Darhemy alleramdemy
ymb demy Erhaser Darimy
Die bestundem trawrey vnd vzagey
vnd wessemy niemand da von sagemy
Das alleramder wider Indie Stad
stant vnd themt auff dem Sall

Do alleramder hiet volbracht
Die prowzess als er hiet gedacht
Mit amer schar weyt vnd preit
Ke da wider Indie stat reit
Vnd themt auff des reichs sall
Vnd beschaut In vber all
Gstalt werich besunder
In nam michel wunder
Woy der stossem tzerhait
Die an dem sall waw gelait
Tyrus vnd der Karch
Hietey In stopant Chaysertarch
Des estreich waw getzirt
Vnd schom gepolirt
Zw kumpsch vnd zw fleis
Dem merbelstam rot vnd weis
Dnarez gem vnd plá
Der warey vil gelegt du
Gefeilt vnd gevieret
Vnd stuc hechst gepoliert
Die warey an dem endem
Vnd auch an dem wendem
Graut plech guldem
Die warey edel gestamem

Reuchleuch ytoffdoriert
Vnd maysterleuch yeviert
Daffré vnd Rubeim
Imbergt vnd Temadeim
Do naws dw yetruel obey
Gar reuch vnd wol zw lobem
Es naws plab vnd himel var
Mit liechtem Duffrey ytur
Reuchleuch vber dekche
Da zwischem mauey ytestelichr
Rubein vnd karfimkel
Die nachte mauer mit so vinkel
Nam sach sew lewchtem als die steen
Es sach allexammder ytoey
Under zrehant vil naws
Enden auff dem zedalaw
Stundem zwelff Degulen reuch
Die mauey ytar chostleuch
Von Dilber vnd vm Gold
Also sew Tyrus habey wold
Die Heusen mcht andey vielley
Denn dws sew dw yetruel auff hieldey
Das allexammder allem semem fuestem
yepot vnd chlaut sich nach des lannds sit

Es andey morgens yar fruc
Allexammder fuer zue
Vnd chlaut sich nach des lannds sit
Do eret er lamd vnd leut mitt
Auff arnem toorm er do sas
Mittem auff dem zedalaw
Der was Rott Guldemm

Tyrus hies in machem dasselb
Vnd ehrent mann in da schon
Hut des reichs ehrom
Die was achtpar vnd reich
Die stunden in alle gemainschleich
Zu dienem semem huldem
Die woltem gern huldem
Insemem diemst alle nöt
Vnd leich vnz in dem töt
Do der ehaiser also saß
Vnd die menige vor im was
Er hies schreibem alzuhant
Brieff in alle das lant
Vor ehaiser alleramder
Ehunich vor allem ehunigem mer
Vnd des reedem Botn Armoy Dñi
Schreibem vnd ehund tuem
Allem fürstem vnd herrem
Daz sie nachsent vnd verrem
Allem stetem vnd lendem
Das lasn vore ob auch bedewtem
Vore sie sind genant
In Decia in dem lannd
Vnd vmmer stenk vnd hochermuet
Gnade vnd auch alles Guet
Vore warn pillich frembem her
Ob des volkes so vil nicht wer
In dem streit gestorben
Vnd in dem lannd verdorben
Do erwalt die Gotschafft
Vnd andres nicht Dirfaffe

Nach steinaltrig machem
Wenn mit disem sachem
Des schulle wir se eerch
Und wir lob meerm
Das allexander Inn sschem Persia vnd
dem Lande Plamida einen offenen
Strass machet da merbecher

Wer stepietey smider spor
Bey dem Chaiserleuchey por
welicher In ygleicher sat
Em Almbt Inn stenult stehabt hat
Es sey stenne sem Richter
Almbtmann oder Pflegter
Von Chaiser. Dhero wertem
Der schol sein nach pflegtem
Dem schalter auch vndertanig sein
Auch von dem wertem mein
Yeder mann schol wesem sein
Darnach vnder stepaey sey
Es schol auch erbem yeder mann
Inn Inn Inn recht stehorer am
Er schult en recht haldem
Dem Jungem als dem aldem
Dem armen als dem Reichem
Er scholt tugumbleichem
Witwem vnd waisem
Helffem aus noch seinem
Vor stepietey pey der veid
Emem stetem Lamds frid
Auff wasser vnd auff strassem
Schol mann die leut vnbekumert lassem

Leidleich welich das zw prechem
Das schol mam an jn rechem
Mit amer auchem wid
Midem allew w ylid
Auch schol des meist vadrossey
Alle knappem schol mam slussey
Zw einander jn aine seat
Da die ritterschaft jme ein hawss hat
Vor wellem vnd stepretem das
Vollichsterchem sirepaw

Das das gepot see blaib

D von dem lamd zw Persia
Vnd Judas lamd Flamida
Vest vnd streussem offem sein
Vnd alle thawsslewt seem
Mit irer thawssmanschaft hin vnd her
Freyleich zuechem vnd sicher
Do went das lamd wider reich
Vnd ritter vnd knecht sicherleich
Hie mitt schuldich vor seeleich sein
Mit euch sey die hilff mein
Do er dan stepet also
Die lewt marx alle frö
Das allexander mit listem erstes welich
Dario morder marx die jn ertotten hietem

Einer stalle der Thayser pät
Knupf ein hoch er da trät
Do mam jn hort vnd sach
Hort ir herrem wie er da sprach
Welich schuldig sein
An Dario dem vemt mein

Die schullem palde swer mich ruem
Wenn sie habem mir lieb getam
Die wil ich daemmb eren
Und ze sorgte daemmb verthern
Alsdenn pillich schal
Wenn sie habent mir gedient wol
Die schullem sich ertzaugem mir
Bey memem Bot ich swer
Und pey dem hail der ayneter mein
Olimpias der Ehunigin
Das ich sey Ingelnetzer zill
Die allerhochsten mueltem wil
Und die aller pesten ertzamteren
Imperatorem sammlen
Das pessich volkch als maint
Die maint das ers andren maint
Arbasones und Arbiss
Die tratem fuer dem Ehaiser do
Gar unbetwungenlich
Und sprachen Edler Ehayser reich
Wir sein die Zwen mann
Die dir so lieben haben getan
Die Darium erslagem haben
Dir schalt uns daumb betruben
Als du des hase gesparen
Do hies der Ehayser hochgeparen
Ahnhamt sein machen
Und an eines Galgem hachen
Do mann sein wolt fuerem dann
Die wuesten fur dem Ehayser ann

Grosser Chaiser her
Es ist chain er
Das du niehst dein verhait
Behaldenn wilt vnd demen aid
Denn dw vns hast gestraffen
Dein demen Got hochgepawen
Vnd pey dem hayl der muetter dein
Be straucht das lant sein
Das ich gestworen haim
Das volbrach layserm sam
Se muest die hochsteen werdenn
Auff Persiam erdenn
Das niemand paw went bechamit
Denn w vber alle das lannd
In annen Galgeen mann sew zoch
Der naw sinnsszehenn elen hoch
Darnach w nedenn sew versmit
Demen aid lose er damit
Wenn sie wurdenn Judenn lannden
Die hochsteen vnd de paw erchantenn
Das die Persiann sie wurdey das man
Den tottet mecher sie paw

Dann der Chaiser tett also
Die Persiann wurdenn alle sro
Die lobten In sunder spot
Und exetten In als Jrrey Got
Er stiess dem lannd strid vnd gemach
Darumb Im das volkch nol strauch
Was m von Im vor naw gesprechenn
Des muste sew Im her wider jehenn
Das er sie ersträcht

Das lannd er besaczt
mit stretem vnd mit futtery
mit Ambtlewtem vnd mit phlegtery
Judem gezeitem was alda
Judem lannd zw Persia
Ein gar alter Greyse
Der was tugentmuthig vnd weise
Der was. Darius genannt
Dann lobt jnn vber alle das lannd
Darius Oheim er was
Dem Cheyser pater sere vmb das
Das er jnn zw heczogen setzt
Und sie mit jm reis laden ergetzt
Und zw phlegter vber das lannd
Der Cheyser tet es so zw hannd
Das allexannder Dari gepet erfullet

Do das allen gepthach
Das tugt darnach
Allexannder das merkt enlie
Vor sem palas er rie
Und segt sich an semen trom
Mit semer Gulden chron
Do wolt erfullen sd ze ser
Cheyser Dari gepet
Dem stretem gepot er vberall
Das sie stretem Judem sall
Die schon Perasem
Die schlacem vnd die wolgetanen
Des hochgepornen Cheysers chind
Alle die wo lebentig sind

Die chunden von der tzierhait
Nach von der chlaider reichait
Nach volfingtem nach volfartem
Die mayd die maid sach arm tauftem
Do sie Indem palas trie
Der chayser new frolach empfie
Nach ir mynn raut Im me
Er nam sew zw rechter ee
Er hies die tzartem vnd schoney
Frolleichem wer Im chrones
Vnd satzt sew tzemaltichleich
Auff dem tayf nebem sich
Er gepot das man sew vber alle das lannd
Bey eine tzepietterim nannt
Vnd treigem w kniet vnd ert
Als ein chayserim weert
Do das der chayser hett tzetann
Der Junchfrawem muter vnd w an
Die chansterim alle zwu
Vertrassem wo lauder du
Do sew die trassem frowdem sachem
Das lannd vollich begund trachem
Zw hannt Irir pethaws
Jr abtzott nomen sew draus
Vnd teutschem sew zw emen ewig
Zw hannt var allerannden
Vnd lobtem Jn tzemainchleich
Mit tzemainer stymme mit lawt schal
Die pettem Jn an sunder stat
Chsamt alle amem Got

In pettern ſchullern vnd ernern
Wenn ich wil ſeinn emperern
Ich pin todleich reetſt ſam ir
Darumb ſchult ir meſt ſtreetchern mir
Das lob Das Got angehort
Euch vnd mich ze ſuſſe betort
Das allexander Hochtzeit habn wolt

Der Chayſer indem ſeitern
Dannt in ſein lannd weitern
Dadew nahemn vnd verern
Hernern fiurſtern vnd ſomen herrern
Wenn ſie das mär vernamen
Das ſie zw hannt der chomen
Em ſtoſſern welt cham aldar
Da ſew der mär wnrdern geware
Die hochtzeit ward da reich
Vnd ſo gar choſtleich
In kembthern vnd an eſſern
Ward meſtern da vergeſſern
Da was von allem Hantern ſpil
Schmeczweil vnd frewdern vil
Die Ritter vaſt hochnertern
Die ſauchern vnd Turnirtern
Darnach rienten ſew zw dem ſtranen
Auff dem ſall offt zw ſtharnen
Die teibern frewde manigerlay
Mit tantzern vnd mit vaichern
Der hett frewdern vil
Ee traib alda ſein hertzern ſpil
Mit der edeln. Chayſerinn
Ee prächt ſey des wol inn

Das sein im gar lieb was
Die schmide auch wol verdiem das
Gut nem tuschenter manigfalt
Das verschulde er schom gestalt
Die hochtzeit wert alb ich euch sagt
Volliclleich wol viertzigk tagt
Wenn des turst storzámen
Und aimer wolt nemen
Der mary da gennet
Dem stab mam sher vngefuge
Bolt zibellem vnd Damelt
Brocs Ros vnd Kamelt
Was ydermam bereit
Des mart er vollichleich gerert
Er vertab alsus
Dem grossem hort dem darnus
Gesambt hat mamet Jar
Dem vertailt er allem star
Dem scherchem sein vnd sein Persiay
Die wurdey alle Kach Dulay
Die grossem sett aus Asia
Dantem zu dem Chayser du
Er purster hinn
Und samnt groß truet mit Jm
Zu mynne vnd zu erey
Allexander dem herren
Do es die purster pstichtey dar
Do nam er sóm chamey ware
Kach wolt es nit gerúrey

Er hies es wider haim fueren
Er antwurt im aber
Ich pin nicht gesessen Artus
Chomen das ich wolt
Von euch nemen ewer Golt
Sunder scholl euch gesellschaft
Das er von mir scholt nemen
Der Chaiser wolt vermeiden nicht
Er gepot die gesellschaft
Der erbarmlichen Olimpodi
Und auch Aristoli
Dem vil liebem maister
Die not do er was chomen ein
Und was er hiet gelidet da
Indem lannd zu Persia
Mit seeltem und mit rechtem
Mit ritterey und mit chnechtem
Er sprach mit seendem
Und von grossem gerendem
Da de semem tätem
Und reichtumb dem sie gemidet haben
Dar empor er mär mer
Das sie durch sein er
Hochzeit hietem und seoleich wurd
Und das sie chainerlay weis enpard
Wenn er reichleich hochzeit
Hett gehabt lanng zeit
Mit der edeley und mit der chlarey
Von Chaiser Dario gepaarey
Der chartem Perserem

Der schonemy vnd der wolgetanen
Das alleramder hoch gem dem lamd
magalia amt semem her
Do er indem lamd belaib
Vnd nahemt eim Jar vertraib
Nach allem semem willem
Offenbar vnd stillem
Vnd sem volcch wol gemer
Er hodacht In semem muet
Er wolt sich bereitem
Vnd das her sirbas lautem
Zw anderv lamdem
Die seinv namy nicht erchantem
Dem her besambt er alda
Von chriechem vnd von Persiam
Drachte zw samev em groß chnasst
Vberstissig Ritterschasst
Er choch In em groß lamt
Das ist Britania genamt
Mit dem streit er also lamt
Vntz das er sew dick zw lecst betwamt
Do choch er gegem magalia
Do betwamt er auch alda
Er besatzt die lamt
Mit semev lewtem alzuhamt
Vnd choch dort hin gegem Perthia
Werhafft lewt vant er alda
Die Parthem vnd die Elemitev
Verfundev vast gegev In zw streitev
Die prachten In gros nöt

Er lagenn auch vor Jm vil tot
Jdoch so betwang er das lannd
Mit seinen leuten alzw hannd
Er zoch dort ytem Matthia
Das lannd besas er alda
Das lannd was wethafft und weyt
Das mer es allenthalben vmb geyt
Nit an einer engtenn statt
Da ein enge straus In stat
Das volkch das Jnnem lannd ist
Das ist wechafft zw aller frist
Starckh vnd achtpar
Ehrne vnd streytpar
Er muste Jnchmetzen tzeitenn
Offt vnd dickh mit In streitenn
Dickh sy tzoglt er In amp
Als offt es das tzwang
Do es das lannd betwang
Do belaib es vnlang
Ayno dem her ersiegen tzoch
Vber ein tzepirg das was hoch
Do er vber das tzepirg tham
Do vant er ein diet seinsam
Das was vnram vnd schewzleich
Vnd an schnessen seinsleich
Tzawber vnd von Nygromancey
Vnd alle poshait wont Jm pey
Die weren pos vnd tyrr vertzait
An tugenden vnd an besthaidenhait

Die assem hunt vnd alles viech
Die war gesunt oder siech
Die mer vñ oder gesdtem
Die assem rottery vnd chrotey
In raus meister widertzam
Es raus In alles guet vnd genam
Wenn die leut sterbem
Oder wie sey sust verderbem
Von welicherley geschicht
Der betrabem sew chains nicht
Die frassens alles sambt grue
Vnd reh auch sait dw ist mer
Hoff vnd Hagtoff sind sie genamt
Separey von der Judem samt
Chunich allamanasser
Von nymme siet se der
Hofingey vor vier hundert Jarey
Wenn sew Got vnserchamt nuey
Also sind sew Juder posshait
Veliebem vnd gar verzait
Got hat In selber verflucht
Dass er nymmer gesuche
Hie vnd der geleich
Hulmel vnd In edereich
Esechiel vnd Jeremias
Hubent von In geweissagt dw
Wer die Bibell hat gelesem
Dem magt es wol chund nicht wesem
Darumb es Got hat getan
Oder wie sie es verwaricht hay

Do der Ehaser das erchamt
Vnd er posshat recht der vamt
Er gedacht vnd mericht jn zw hamt
Ob sew chamen Judas samt
Das sie die welt vmraumten
Vnd die leut vermamten
Allexander jn gepot
Das sie sich sambt alle drat
Mit weabern vnd mit chindern
Das wolt er mehr erwinden
Die sint sew sinepas an em stat
Denn hochsten Got erwer er temr pat
Das er jm hilff zw sliessem
Vnd hies jn des stewrsem
Das er so vnmetlich pat
Vnd es der welt zw nutz tat
Got ist milt vnd Gnet
Wer man jn pitt mit rechtem muet
Vnd wer er jn andacht vm jm gert
Das er den sine dikch gemert
Also tet er auch alhie
Em wunder er gesehehem lie
Zwar hoch gepreg er gedacht vnd par
Das sie zw samen gemgen drat
Wann er par das alles gesach
Die peest er an einander sach
Heim vnd nachsom altzuhamt
Vnd verslos leut vnd samt
Des gepurt en ende niemand kumt
Dem hoch durch die wolkem gat

Alexander pawt dawr
Zway stroffen jetzemer tur
Be bestanch stew mit Asmitray
Da vnedem stew stercken vnd veste zan
Die sie vnt sener memand
Nach mit ebsenn stevnmen kan
Asmitiam hat die chrafft
Vnd ist also verhafft
Das aller stachel vnd eysem
Ahuen vor Im prestem vnd veysem
Es leschet allen sener star
Was ich euch sait das ist war
Die sind verslossem also sere
Die muten heraus nymmermere
Niemand auch zu Im mait
Vncz an dem Jmmystem tait
Vdoch hab wir vernomen
Das sie heraus schullem chomen
Nach fure dem Jmmystem tait feste
Vnd schullem mit dem Antichreist
Die chriechn chrieresem die christenhait
Wer es gelebt dem wirt es laid

Das Alexander cham ad portas Caspias

Do Alexander hiet volbracht
Allen das er hiet gedacht
Dem her siet er furbas
Vnd cham ad portas Caspias
Das waw im gepriet hoch
Da fur Alexander zoch
Bar vest vnd lustesam

Es beslewst Judeam
Da warey gemacht wor
Starcken Jreimen tor
Darvber vest chlanpern
Dem chaiser bernnd gramen
Ee wolt duch meist wnderchern
Ee list sich damider weit vnd verrey
Ee walt alpo van dem meist varey
Die lewt die dacim wonhafft warey
Die waretey vsst vnd dikch in
Darumb daw er dacrzw hiet sin
Daw sie daw meist hieten sin vnd benarten sich
Vor dem flammen aysleich
Die da geprut daw selb lannd
Ee chert woy dann altzuhannd
Daw alleramdenny vnd sein gesind
Die Summe ser verpramt

Do sie chomen Judaw lannd
Do ward im erst not bechannd
Die zorney manich tachwand
Nicht nemm auff sewchel haid
Sewo naw es gemuss wal
Sewo daw gespreng hol
Darinn ward vnchynder
Die ward sim smider
Die stifft vnd so seltsam ward
Daw sie vor pey ieem hary
Nie gesahem ieem gleich
Imusser nach im edreich
Die chomen auff emey dreey sant
Do sew die stim so ser verprant

Das jn von Dem me so wee
Geschach wider seit nach ee
Die Dem so hinfleich nimmt
Zw mam ein penny messer umt
Was sie der schephtery jnne
Vnd ein weib Dewmy naw
Zw hamt es sad vnd wiel
Dem Pittery das vbel gefiel
Das die chriechem von Allemundo
Volkem seinn gehorsem er
Die hochsten zu fressem vberall
Do sie die not vnd die qmall
Do vil erfunden vnd ersahem
Zw einander sew da sprachem
Wo tue wir weitz vnd sinne
Hin wo well wir nun ziehen hinne
Vnd scholt pillach gemugen deram
Das wir vnser ziehem lam
Das wir mit begirhafter hamt
Betwungen alle lamd
Von chriechem vnd von Persia
Vnd das wir zu jnnusse alda
Betwungen han die Persian
Dem wir sin gehorsam hamy
Jnnsid zins manut jar
Wir haben betwungen wenar
Hamy Diet vnd lamd
Die unnsery vetter vatn vnerkamd
Dey nit gestatem nuer
Nw well wir aber sinepas varen
Indias lamd zu India

Was wellem vor mir sprechem da
Da sind stet vngeheuer tier
Die habent vns verderbt schier
Alexanndro tuet es also wol
Das er vmb ziehem schol
Das er alle lannd wil betwingen
Vnd nach lob wil vinstem
Vnd das er mit solichem sachem
Im ein hochem nam wil machem
Vnd auch lobleuth tät
Je herren ob es ist ewer rat
Do zieh wir haim zu hannt
Des hab wir ehain schannt
Vnd lassem Jn mit dem Perssan
Bahem hin zein Jndiann
Oder wo es wil hinn
Es hat an vns weltchen vil
Ob euch die rede gefall
Es verfiret vns all
Das allexannder die chrichem sey straffe
Das sie von Jm wolten sein entrunnen
Do das der chayser vernam
Vnd in die rede amm chan
Das er se für sich chomen bar
Truff eine hoch er do stat
Do Jn allermanichleuch sach
Mit lauter stymm er sprach
Je chrechem vnd ir macedon
Tuet zu einander schon
Was erwer sem stet vnd ster
Die andrn teatem an em ander stat schar

Die herren mein wy Persia
Und woy anderey lannderey di
Die hie zw diemse pey mir sein
Und vernem vnembt die red mein
Als er gesprot das gesprach
Zw hannt er die schrichem an sach
Er sprach mit lawter stymme
Und ungestym gestymme
Wir hund meim wes welt re bestimmen
Wolt re also woy mir entrinnen
Und wolt haim zw lannde
Das habe re zimmer gschannde
Und welt mich allain lann
Und wist wol das die Perssan
Vor etlichem Jarn
Unser veint waren
Und yn vil landen hann gestanden
Dey dem welt re mich nw lann
Ich wil euch sagem war
Re erschrubecht gar ser
Von dem brieff dem alten
Und sanmt Erhart Darinn
Do bestetecht rich erwd mitt
Das wart euch hernach gitt
Re wyse auch wol wo wir zuegen hin
Das rich ze gewesem pin
Unsernen und yn Dreuem
Der vederse zw allem gezeuen
Ich muss euch sein mer sagem
Ich torst meinen leib gervagem

Jnder Hert vnd alda
Do ich zw dacio
Jch hant mir allain
Für euch alle gemain
Vnd satzt Jm auch enár
Als ich euer pót war
Vnd redt mit Jm mit memen mund
Ob alle die welt zw der stund
Jn mich ain war gewamd
Vnd hiet er mich erthamd
Er hiet mich meist lebem lam
Das hab ich durch euch getam
Jo wesse auch gar wol
Dem ichs euch sagem schol
Das wir mammgen streit
Bestetten meist von manhait
Wenn ich zwamzig man
Jn vmser am gehabt ham
Die hulffem mir derzu
Mit hulff spar vnd fleiß
Wie gar wo ich czoch auff der erdem
Die lassem mich meist Dinglos werdem
Vnd vor vnrichtem von mir ziehem
Das swer ich euch sicherleich
Das die chrechem allexanderem
Patem das er Jm dw werteb

Dw allexander getett
Vor Jm allem disen rade
Die chrechem schantem sich sr
Die sprachem chayser her
Jw scholt vns dan Dmbech vrgebem

Vnd wisse die walle wir lebenn
Das wir vor dir nicht wellenn schadenn
Wider vor varichtey nach vor laidey
Zw hannt sie jm gelobtenn das
Do zoch er aber fürbas
Untz das er da gar cham
Indas lannd zw Indiam
Do cham an der freise
Do die sunn am hayssern ist
Vnd stet der aller hayssist mon
Der erst anvisst hebt ann
Do hiess er stahenn auff das velt
Die ritter huettenn vnd tzeltt
Das er sich der vnder leit
Die woltenn da der herbest zeit
Vnd chuln wetter erpeitenn
Vnd woltenn dann fürpas reitenn
Die lent rietenn jm das
Denn das lannt chundigt vaw
Das jm. Ehmuch porus brieff
Vnd semeny poteny sannt

Drub der Ehmuch voy India
Der sannt jm semey poten da
Vnd sein brieff sprachenn alsus
Der machtigew Ehmuch porus
Emperor allexanders
Demeny Ranbrey alsd
Wenn dw ymr Ranbreicher tar
Betwmngen hast manig stat
Vnd jndem landenn vmb vest

Vnd die benambste vnd verthorste
Du manst vil leicht es schulde dir
Also hie schmutzig an mir
Vnd an dem edlem schindern
Als an dem Persiun der hindern
Die sich zu hannt der ertzabern
Wenn sie mehre wer In in habern
Vor achtern dem_star em chslam
Wenn vns mehre allain
Die leut dienen vnd vr chmd
Die Gott vns auch vndertannt sind
Darumb_stepietern vor dir
Gestachleich das du schir
Vnd palde Karumest das land
Ee du sterleich werest zu schand
Du maust vast sichtecleich
Ercersen der Kerch
Vnart Chaiser Dach Persia
Das die von Macedonia
Frey zins sammtern
Vachtleich Hndyern landern
Do vor derstrey das
Das Judem land mehr selczsams nau
Zu hannt es vns versuchst
Vnd hetten darauff nach cham acht
Davon schalt du dich mehr sammen
Du schalt es palde Kammen
Wenn du mit allen denen sinnen
Machst cham herschafft mehr hie_gewinnen
Das alexander sein sinnen vnd herren
Sterbecht vnd pat serv zu beleiben

Do die brieff dem Chayser chomen
Vnd sew die herren alle vernomen
Die warn annteil vnsed
Von der botschafft die alda
Do stuond vnsuessichleych sprach
Do allexander der Chayser das ersach
Er seerlecht in dem muet
Vnd sprach w edlen herren fruet
Ir schult euch betrubern nicht
Der botschafft nach der ist geschicht
Gedenkent wie starch vmpilleich
Vnd Darius der Chayser reich
Von ecke hab verlorn
Vnd ist durch Dugdes beroubern
Ich sag euch das fürbas
Sie habent ainen sitten starck
Alle die von Barbarey
Das sie sind ir rede sterck
Vnd schiessen als die tyer
Vnd habent der ey chain mer
Das allexander vor im nider bey sant
Die brieff he er beleben do
Vnd brieff hiess er schreiben also
Von Chayser allexander
Chunich ob allem Chunigkin here
Des stoussen Gotes Amonis Sun
Vnd wissen vnd auch chund tuen
Vnd dem Chunig her
Vnser feende vnd er
Dem toriesch rede ist vnd derwert

Nach dem botschafft vns beschwert
Du schreibst mir das ich zwar
In diemen brieff ein Rawber
Das schalt du mich gelaubern
Ich will dich dich beraubern
Deines Lannds vnd deiner ere
Ee mann mich sicht vnderstehen
Du schreibst mir dann mayn
Das du mir widerwartig wayn
Das du mir vndertanig weren
Dauden lewr vnd Gott
Das hab ich als fur ainen spot
Ich pin herchomen zw dir
Vnd will ob ygot will schir
Rechtem amt dir damit
Als mit ainem redlichem manne
Der voller vbermütig ist
Vnd hochfertig zw aller frist
Das ehmmich vornen dem brieff lay
Dem im Elsaß allerainder stosant hier
Do vornen die brieff gelas
Vor zorn er vnmütig was
Er besamt ein grossen her
Vnd leyt sich gegen im zw wer
Ee hier nachmidert helffamt
Der ist gar vil in dem lamd
Das in dem lamd sit
Das sie sweren dem mit
Gleicher helffamt auff im truet
Einen tury veste stormet
Auff gleichen wayn samy

Wer sich wol gewappent wany
Der kauch Ehrnich vorus
Was machtich getzogtem auf
Er fiet hernatem der
Sum stzehem trewent dwise war
Die wary wol bewatter
Er hiet auch der gelatter
Zw rossem so em groos schar
Das rehs euch nicht geslagem tar
Wie vil des volkes war
Das ist vngelewper
Die weille sew geingen einander lagem
Und sieh zw bewatter phlagem
Do die chrachem vnd die perfan
Die groosse nest sachem ann
Die erschrakchem ser
Wenn sie die helffant vorichten mer
Denn die mamy die do naus
Do allexander der Chaiser hort daus
Er macht Devlen die wary hol
Und hies sew fullen fewers vol
Die wary geworuht mit symey
Das sie smultzem immey
Er hies vonegen zw legey dar
Dy wary eysnem beslagem gar
Die sewlen hies er darzw zwischey
Und steingen denn helffant schibachem
Das geschach als er gepot
Nim hetten sich bewattey drat
Vanden halbem die schar

Vnd streitten einander der
Als sie yetzund bestunden zu sprengen
Denn wollen bestunden sie zu hengen
Allexander der vermessen
Raus auff sein Ungestalt ressen
Er sprengt vor dem seinen allen
Einsteich mit krossen schallen
Der hies die von India
Haldenn dem ersten streyt alda
Die schrichen hies er besett alsa
Bewappent pey im halden
Die scholten warten vnd waldern
Denn die Persian trachten
Das sie mehr mer machten
Do scholten sie dem dar
Krossen mit einer scharpffen schar
Damit liessen sew auch zu laussen
Mit einen gemainen haussen
Schmeich Porus schickt alder
Die helffant vor mit dem an die schar
Do sew die Grossen sachen
Die besunden vast zu rachen
Und wanten das es warn mann
Und streiffen nach Ir gewonhait an
Mit rauh krossen stanglen
Die im hinten ob dem manglen
Die besunden paren streisleich
Sewer tentzen in sich
Das sew einen prennen
Zu hannt sew dem wanten

Do sie der hitz emphundem
Do vielen sew an dem stunden
Das mann sew mit chamen dingen
Sie paus hinwider mochte pringen
Do das chunich Porus sach
Vnd dem helffant nachpach
Das sie yn vnnutz warn
Er bestunde sich vast bestwern
Die median vnd die Perssan
Darauff vast liessen ran
Mit slachen vnd mit stechen
Mit sperren vnd mit spern zw prechen
Do sie stachen vnd sluegen
Die Juden in wenig vertreuten
Die rubern on den wider relt
Das manger ritter auff dem velt
Dem ende nam da
Der nymmermer cham gen Persia
Der lewt verdrieben vnmassen vil
Die vedd ach auch thurren vil
Die hieen sie nachten
Biz es begunde nachten
Die nacht sie zw samt namen
Des morgens sew hinwider chamen
Und pugen aber an einander an
Als sie vor hietten getan
Porus vnd Alexander
Zwaintzig tag verwar
Das alle tag ein strenge schar
Die vnt dem andern nacht
Zw hant wenn es ward nacht

Vnd manny das nachte horen phas
Das allermanikchleuch lies
Von dem streit vnez frue
Do streittem sew dem wider zue
Zw Jmittst die von media
Vnd auch die von Persia
Verstundem sex zw strumdem
Vnd auch seerbem von Jndem
Do allexander das er sach
Jndem streit naws Jm_stach
Vnd auch dem chrechem vberall
Er sas auff sem Dutzmal
Das tett wunder auff dem sall wall
Es stunde nichst zw smaikchen
Alles das es verstunde zw vuchen
Das lies es nichtes nichst stenesem
Jm chunde nichtes vor wesen
Es naws es an semer vert
Jm naws auch sem houptherr
Das mag es an chainer stund
Mit chainen naffem verseren chund
Die chrechem gerubt waren
Die sach manny ritterleich geparen
Mit starchem sleztem strumden
Voene vnd auch Jndem
Es hueb sich pey der czeit
Vorus vnd flocht von dem streit
Alles sem volkch eylt Jm nach
Jn was zw fluchem allem czach
Die wurden Jngslos vnd verczait

Alexander der Chaser jm nach Trait
Nu der flucht er jr erstiert
Sol vnd vieng jr stemiert
Das alexander dy totten hies Bestraben

Der Chaser behielt das vrtail
Die semeny hies er vberal
Das sey stall lagern
Vnd jr rue phlagern
Denn Gottes er sem opffer macht
Nach der haidenschem acht
Er stopot das mann auff huob
Die totem alle vnd sie begrub
Es waren median adder Perssian
Oder wen sey schortem ann
Da Porus von dem streit zoch
In ein lannt er dapey flodh
In ein wuchst stros
Indem lannt er sich beslos
Do der Chasse also stalt
Auff dem ruff vnd acht tag
Do zoch er aber fridaw
Des lannds hotupestad er besaw
Hernalschlach mit semer macht
Inlannt er sich erpachte
Er zoch gernalschlach darein
Mit allem gesind sein
Er sie auff dem palas
Do der Porus gewessen was
Do nam er gleich gerichte
Vnd auch so gros reichait
Vnd so manigen strähen liste

Das vngelaubleich zw sagenn ist
Durch die heilige schrifft als sagt
Darumb ist es die warheit
Das der. Ehrwirdig Asswerus
Denn palas hies patriarch also
Das noch euch sagt das ist war
Es waren an vier schreiben dar
Vierhundert Gewalden gesetzt darein
Die waren alle rot Guldein
Da zwischen zwaw seulen neben
Waren Silberein Reben
Und die platten Gulden
Gewaricht schlar und rein
Die traubenn waren rein
Gemachet von Edelem gesteine
Durchsichtig und schlar
Vor allem varben gar
Die plabenn von Russe war
Die Grünen von Smaragden gar
Die Rotenn von Rubein
Die Gelbenn von Topassenn stein
Die weissen waren an den ecken
Gemachet mit edelen margareten
Von Christallen und Amatisten
Die esse drauh waren mit listen
Gemachet und Gemache
Als es Asswerus hies gedachte
Der palas was lanng und weit
Die went waren gar drauh leit
Die denn Gul stehenn preistenn

Mit gulldem lasserm
Die standerm wol zw pfuess
Und mayen wol ains vinger dikch
Etwo amer hamit gedruckt
Die mayen etwo durch laut
Mit edelem gesteinm
Das reuchtleuch durch das volk schain
Mit Armaturen vnd mit Rubein
Mit Duffir vnd mit Hardein
Und mit schonm Carfunckeln
Und mit aller hannt gestalten
Die mayen darein gesetzet schonn
Dar gemaricht mit helffenbain
Ein ehenmar was gemachet darein
Die was eitel gepressem
Zwainzig Dewlen guldem dnor
Stunden auff jasperm wol empor
Da zwischem dem Berch zwain
Stund am gedawn Silberein
Auff dem esen vnd auff dem zwain
Teller hannt horgeleim
Mayen gesetzet vberall
Gallanndes vnd die nachtigall
Stryfliz vnd die vorgeleim
Drappel gesamnet vnd die ehmingleim
Vrfinchen vnder gesper
Als es lobemitet mayr
Und auch dispolichen vmb gar
Als es zw veld ist gemar
Niemand die vorgleim meidet
Der darein mus gesniret

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Com

Nit maysterschafft also
wenn der Ehnnech wolt trosem frö
Do pat er vnlamet
mez er ysleuchem gesamet
Denn semey gter suessleuch chlamet
Als sein geluse Denn reuchey nie lanet
Die studem auch vnmassem
Als voy temlech aussem
von neppley vnd von Cheppley stit
Die warey alle wachsleuch vnd guet strit
Die warey am maystem Guldein
Enzel naus re Albrein
Geleuch mit stamey warey dureh lait
Geleuch nurey aus gedrut
Maysterleuch mit Lystem
Naus Smaragdem vnd Amatisten
vnd aus Edelem gestain
Herbeerleuch vnd rain
Aus solichs Die chrechem smidey
Da namey sew an dem standem
Das allerander mud gesagt von dem
Lamd Do nue sauwem Jm warey
Die Insell der Chaiser also lag
Hinder stad vnd rue plsag
Do sagt mann Jm mar
Wo Da nahemt war
Geleitem am vil vestes Lamd
Das war der Jnuchsauwem nett genamd
Das dienet dem Ehnnig voy Jndia
Es war eine grosse Jnsula
wol zwar hundert meil lanteh

Darein stat mir ein smaler stam bech
Ein prünes mer dawmb stat
Das das lannd vmb sinsem hat
Da sind mehr wem stanem Imme
Die habent selb ein Eihmeisinne
Vmb die stanem vnd vmb das lannd
Se es stestalt vnd stewannt
Das wasser das dawmb stat
Zw aller zeit gute fisch hat
Indem waasser sind auch vil
Visch als ech euch sagem wil
Als lamparttisch ores stestalt
Die sind snelle vnd zalb
Smaller hanne varib stevar
Darzw wol stepaint star
Hovpt vnd ors als es schol
Azam vnd zagel stent Im wol
Die sind hamlzech star
Als zey dem lewtem surlur
Bezorstem sem zw allem zeiten
Wenn sew die stranen wellent reiten
Do reitent sie durch dem tarf
Vnd lassem sew dann wider Inden warf
Wenn der ablent an stat
Das waasser auch ander visch hat
Gestalt als schamm zelten pheed
Die stent senfft vnd sind weed
Indem wasser sind vorwar
Visch als esel steschaffem star
Da akkern die stranen mitt

Und swey stain vnd wird
Des tags wu sie wellent hin
Des nachtes lassens sew wider in
Die vischi sind alsa gestrewmt
Das sie des morgens aus stent
Das meident sew durch schain gesichtt
Welch mann bedarff recht
Die stent zu hamt nider ein
Sein las wir die visch sein
Und sagens von dem frawen
Wie sie das hamd pawen
Der frawen habent gar vil mann
Die sind gesessen fueder hin den
Enthalben den merch an einer stat
Do der arm ein ende hat
Je schainer aus Judas hamd
Denn er steub so zu hamd
Je got hatte Jupiter
Dem erpietens sew die er
Das sie sein hochzeit alle jar
Der stigt taigt veyrent stue
Und ein moneid pey im stan
Und mit im aus und in stan
Und treibent mey kurtz mit in
Und ziehens dem wider hin
Je mann sind arbaitter
Er. smid und e bevan
Je sneider und e schuester
Je arbaitter und e ledrer
Die frawen vertreibent e zeit
Mit machten dem mit behendichait

Nit ſatzem vnd mit preſſem
Nach rehem vnd nach hirſſen
Nit hauſem auff der haid
Nit vrſchem auff der viſchwaid
Die ſind zw ſeyt wol gelert
Vnd chunnen wol fuetren zw ſwert
Darzw ſchilt vnd ſper
Helffem ſtrites vnd ter
Zw rappem zeit liechtem ſchem
Der iſt aller Dilbrein
Vnd hertter denn der ſtal
Wo enſprint in dem tal
Em prunn der da ſchon fleuſt
Wenn manig dus auff Dilber zeuſt
Do wirt es hertter an der freiſt
Wenn ſtuchel vnd ekchel iſt
Die habent auch Rechter Ros zeunnet
Die ſind hubſch vnd zeſtut
Die habent die zeſpoen Reeder
Von ander Raſſem auff der eeden
Die zuo ſtarcb ech vnd roethafft ſind
Vnd ſind ſnell alſo die vinde
Vnd chunnen lauffem ſnelleich
Fur ſich vnd hinder ſich
Die ſtuttem ſind ſo behemde
Wo ſie lauffent aus hemde
Jndie lenge vnd Jndie weit
Do habenz an der ſelbem zeit
Denn zaum Jnder hamt wider
Ee er zeuckt zw der eeden nider

Wir habem vns euch ein tail gesait
Des selbem lands gewonhait
Ein tail wellem wir sem verdagem
Wenn es war zw lanng zw sagem
Das der Khayser allexander zw der
Khunigynne. Kalerya samnt vmb
Ire ding (dem lands

Do indem streitem Khunigynn da
Das die hies Kalerya
Die was ain wynniklich weib magt
Als vns das puch von ir sagt
Das samnt ist genennt schonn
Zw latem Amason
Die stanvem Amasones
Der Khayser enlie nicht den
Sie hies schreibem so zw hannt
Der Khunigynn brieff Indus samnt
Vor Khayser Allexander
Khunich ob allem Khunigen heer
Hoparey von dem Got Amon
Dach empietet vor der stanvy Amason
Kalerya der Khunigynn
Ir sey frewde vnd gantz wirdy
Vor ye erlaubten euch sey khund getanne
Wie mendleich wir betrubnigen han
Darinn dem Reychem
Ist semem Khuniklichem
Vor nacht auch wol dapey
Das euch das nicht wersmitten sey
Wie vestichleich vnd wa
Vor mit dem Khunich von India

Jnd ser tzeit habem stestertem
Jnd mit welichem vhsitem
Jnd wie er vnd ist entrunnen
Jnd wie wir sein stett haben gewunnen
Darumb stepleten wir ernstleich
Jnd frey namen vestichleich
Das wir vns dem tzins sende
Von dem lamd vnd damit went
Das wir mit dem her recht auff euch ziehen
Wenn we mocht vns nicht entphliehen
Das Jm die Ehmingin bey himvedder sant

Da virtia die Ehmingin
Empeut jrem mitschulfe vnd mym
Aller ehmig herr
Jnd dretzn alles we stesmid
Das alles stauven vnd steen sind
Wisse das wir de botschaft dem
Nachte erstechen thom sein
Gedach wellem wir uten dir
Lasch der mest sem zw ehre
Deuff vns nach zw nach
Das er recht dich steeren heenach
Jnd das dir recht chomest zw schanden
Jnd in schadem Jn vnmut landem
Jnd sa grossem der dir ist
Jnder tuvel Jnchamer kest
Jch wreg dir schreiben vnd sagem
Jmser lebem das wir tragen
Jnd vmsers lamds sterwonhait
Das ist ein Jn Gott lamblich vnd preit
Darumb zw ymete em wasser stat
Das dem merder vmb flossem hat

Das ist prot vnd lamkch
Dadurch got ein smaler stummkch
Das ist vnnser auffart
Und mit etslawsem ist er wolbemart
Wisse das sey pey vns sein
Zwaintzig hundert tausent magdem
Die wir pey vns behalden
Und vmsers siemsen muldem
Die steigstem dem semten
Zw allem gsatem
Wol chnmmch mit streitem
Und misse auch das die selbem chind
Aller mam gar ledig sind
Vnnser mam gotmerey nicht
Bey vns stesim Durch die stesschicht
Wenn stw chomch Judas lamt
Des tatges sterbent sie zw hamt
Zw amer zeit judem jar
Do beisem wir das ist war
Vmsers Gotes hochzeit
Das wert ein stantzes monch
Darm stost wir aber hin
Zw vnnsid mamch vnd sem mit in
Darnach aber ein monch aberka
Und haben vnnsid lust alch
Ingleich mit seem mam
Welicher stetsamft stenekt dann
Die magt wol beleiben
Zur neun mann das jar wol vtreiben
Welichs auch vnnser magdem

Nicht lenger da wil sein
Die steb wir also dann
Des selben einem mann
Die muess auch des erste jar
Bey irem mann beleiben star
Welich frau stet nimmet chind
Und wus die chnaben stet sind
Die ziehen wir und tuen in nur
Nicht lenger denn Sibem jar
Und sendent sie dem dem vater hin
Sind sie aber magdalein
Die muoter sie behalden
Und lassen sew bey in alten
Wenn wir under weller weiten
Wus steigen wnsern vemten streuten
Zehentsund hundert tausent strauen
Hagt muem bey wus wol schauen
Und mudemleich alle ze rossen
Als sie sein auff gestossen
Wir sind Opis Gnedt und porten
Wenn wir sie dus stepret zorten
Wnsern vemten hin enkeinen
Die andern las wir des landes phlegen
Wenn wir dem gesellen ham
Und wnsern vemten gesigen an
Do chomen dem vnsre mag
Sie wus und peten wus an
Welich strauen under wus sterben
Oder indem steat verderben
Das las wir allen durch das hail

Die andern erabern jrem trid
Darumb scholtu beraten dich
Nit demen sterneten vleisschleich
Wenn dus vor dir an stessigern
Des vnr vnd dem nicht han verzigen
Des müstu ymmer laster vnd schande han
Ob dw dem vnd stestose ann
Des hastu schamen vnd
Wider lob nach preis
Wann richst du habest mit strauen sterchten
Die sich nicht stercken machten
Dw haste es allen wol erstrauen
Wilt du du machst dich wol beruen
Wilt du aber nicht rat haben han
Dw wellest vns mit streit bestann
Das die vns bechamt
In demen brieff alzuhamt
Dw schrinest nymmer so schre
Wie das stet vnd vor entsetzen dir
Wie erczaugern dir vmser schusse
Und weipleich Puxe schusse

Das alleramder der Khaiser hies
brieff hin wider schreiben der Khriechn

Alexander Khaiser der Reich
Empfie die brieff so tugentleich
Do er im las mit semem mund
Das er lachem begund
Er hies schreiben alzuhamt
Under brieff Judas samt
Er empor se lachem muet

Demey Brues vnd alles thuet
Drew tail habem wir der welt
Betrumpfem thar schir
Assiam vnd Ebrossam
Und dus dritt Affricam
Dus wir darnach ye betrumpfen
An den ast vnd nach my^n^ msslungen
Ob wir dus nün vermitten
Und mit euch mehr streitten
Des must vmser hocher zam
Jmmer laster vnd schande ham
Duch sag wir euch warnur
Ob ir welt verdribem thur
Das euch ewer lamt vnd ewer er
Nimmermer wonhafft werde
Die weille ir lebt auff der erde
Und wolt die thar verliessem
So schuld ir durtzu thiessem
Als ir vns empotem habe
Das ir sie dus priet daubt
Und vmser aldu pitet
Und auch mit vns streitet
Wir stebem euch die rysthün
Welt ir mehr zu vns her für
Zogem oder thiehem
So scholt ir dus wasser fliehen
Wo ir andres welt wesem
Da must ir vor vmser mehr thenesen
Denn mammey wir dus selb satzem
Betrachte euch weller ir es wagen

Dey memery Bor sagt ich euch dar
Inwy der mein vater was
Dey meinery höch ecrhamt
Der ymmer nam ist genamt
Dey dem pauen ich euch swer
Ob ir denn czins sender mir
Denn ir der Ehmnety ymmerer
Habt gegeben hmtz her
Das euch nach ewrem lamde
Wider laid nach schamde
Von mir nach von dey memery nicht
Furbas in chamer grüt gesichtz
Und sendet mir zw Rosstem her
Der steurery nach meiner ger
Gewappent was er weller
Oder was euch gefellet
Die wellern wir in aller friste
Halden in alle dem das erleich ist
Wenn sie zw hamt wellen wenden
Do wellen wir sew euch erleich sendey
Was euch dreamm gefalle
Das bevar euch alle
Und tuet mir das beehamt
Dey disem potey abnhamt
Das sich die Ehmnigim beriet mit
Irem frumem vmb die potschafft
von Ehaiser alleramdeo

Alsbalt die Ehmnigim
da die vernam Dem ernst sein
Ir beginde ser zw grawen

Die berlet sich mit dem swarvem
Die swarvem berietey sich alle
mit geniamen schall
Nemt er wympt sotamy sach
Do schulle wir sem mit gemach
Und schullen In des repetes gewerey
Das wir mit swessem ereey
Die chmuchim van dem lamd
Naw hundert mechsamy sin Im samt
Iw possem an dem sundem
Die wal zw streitey chmudem
Die watey starckch vnd sanberleich
Und an zuhegem mynnichleich
Und deesset plankch phorde damit
Die chmudem nach des lamds sit
Palde traubem lawssem vnd geldem
Die morsit em swesse chamm veregelden
Dem poten sie tur swesleich
Ketraben hies reichsleich
Mit harnisch vnd mit Dweretey
Do santtem ser dem weedem
Chayser Alleramdes
Do er sie sach Do nared er sw
Er emphieng sie mynnikchleich
Die schonen mechsamen reich
Das er des mechsamem
Schonn phleitem hies

Der Chayser des nicht enhes
Domen marschalch er chomen hies
Und repot im amy dus leberm
Nam scholt In remmert geberm

Allen dus sie wolterm
Und dus sie haben scholterm
Dus sie chamen mantel liderm
Und dus man jn nach Jren lannden fuern
Je stur vleyssiclich phlagt
Wenn es zw velde lagt
Do scholt er jn stur erleuch
Herbariet steberm neberm sich
Und stub in reuch stetzelt
Und knetten zw sslahem auff dem veld
Da sie mit stem tuch jrme lagem
Und w haimlichant jrme phlagem
Der schuster stopot vesselleuch
Allem semem lewtem steleuch
Wenn die Dinn vnder stenkch
Dus sich der abent an vienkch
Dus chain mann chain stetzanger
Als were w herbariet nur stesanger
Die schlantten sich stur wandermleuch
Des taugen die Stolczen Ritter steleuch
Die treiberm mit jn schmeczwoil vil
Die tzinten dus Dschachtzabel spil
Die tanczerm vnd sprungem
Zw dem Zil sie sprermusten
Die warn jrm sternain
Die rennessen mit jn dem stain
Die schuessen mit dem Oper
Und ranntten mit sper
Die Ritter sie stewertterm
Dus sie wol der Ritterschaft bestertterm

Mannigerey hiet das wol geluste
Das er am etleucher prussy
Diepleuch stgolt gelegerey hamy
Das gestrebe amy veamy
Wenn er mit ve stgolt streiterey
Oder omit dem Oper keiterey
Das mamigery vngerews was
Der thaiser Im selber sagt das
Die stgoltery zw allem czeiterey
Wenn mann stgolt streiterey
Gymdert teiterey alstra
Dann nebey Im alda
Under semes stils vanoy
Des berumdy sey in pittey vnd mannoy
Diesahem das sie teterey gery
Was er nicht wolt empery
Das alleramder dem thaiser gesagt ward
Das Porus aber mit Im streiten wolt
Die kreille sagt mann alsus
Das der ehmisch Porus
Over Indem lamde Bethama
Und besambt sich alda
Mit pittery vnd mit ehmechtery
Und wolt aber mit Im vechtey
Dem wolliey er zw samey lay
Do alleramder der thaiser vnam das
Er ehmeb sich voy der stat
Von dem laymd er Im pat
Zw gebeny hmidert fued
Dem der wer ehmidig ward

Vnd sie sprachem alsambt
Do er auff dem wer tham
Da lidem sie vil mamiger thümer
Wenn es etwas gmitem ydem sümer
Nach dem auffstem an der speise
Alls er dört an dem hayfistem isse
Die thutem durich ein haws lamd
Vor hitz sie nahent wurdey verprunt
Alles wasser was im teuer
Vnd iyer star vngeheuer
Trabthem vnd slangtem
Thomen thechroethen vnd theiamiey
Dem prachtey sew offt in nöt
Allexander der thaiser thepot
Das denn taut yderman
Demem harnisch furet am
Die thotem in wey wappey star
Allem dem langtem taut woruar
Das sew ydem sindem
Nie tham wasser sindem
Der thriechischem ritter am
Tham in ame hätt zw ainey stain
Er want eine thluft offem
Daraus wasser troppfem
Truffem mest ytem vil es was thüt
Er nam semey Eyssemhüt
Vnd stiepht es mit dem
Vnd tweet es dem thaiser dihin
Do er es dem thaiser pracht

Der Chayser vermüchtleich gedacht
Wo reich gemächt allain
Do trüebe sich das wällich germany
Und durst nür dister mer
Es ist passer das reich emper
Er gedachte zw sterkhem
Das her begund er ser zw merkem
Das er sew mit trüebem mant
Mit der hanthat das erstant
Wenn er es vor in allen wider stos
Das wasser das es hin flos
Da das sein Ritter sachem
Ungemut vnd er sie im stuben
Er dawcht sew tugentleich vnd güt
Also zugen sew sin flos
Daide tugt vnd macht geleich
Das allexander zw amory wasser charn
Da stos vor in stund als die pein stolch
Des andern tags gar frue
Chomen sie amory wasser zue
Das selb wasser was geleut
Wol zwaier klofter schuech weit
Indem wasser stund da vor
Bar dikch stos vor
Das wasser leib da zwischem flos
Die warn als den pem stolch stos
Und lamkch pey sechzich schuchem
Der Chayser lies versuchem
Ob das wasser suesse wer
Dem Ritter sagt im das wer

Das es ward all mit all
Ritter als ein hantig stall
Allexander vnd sein her
Wurdenn do bedrucke ser
Nuche als vil vmb sich
Als vmb die lewe vnd vich
Vnd das verschwamt
Ee hiet tawsent helffdamt
Die da alle treitenn
Denenn schatz vntrugenn
Vnd hiet viertzehundert waigenn
Die da gotzenste musten traitenn
Vnd hundert tawsent rosz zu reitenn
Wenn sie musten Immerfrey streitenn
Vnd ehweder rosz zwelff hundert
Wenn des begirt oder wundert
Dem ast vmbefangen
Die herschafft Indem lannd
Man sagt das chamel vnd drumedar
Vnd der ayanl an zal nit
Die vr stotrad mit In trugen
Vnd ander chost wo sie hin zugen
Kinder pabch vnd Swein
Der tribenn sie sd vil ein
Das sie alle wegk assenn
Das hst an massenn
Die chrachenn nach alle gleich
Do marchtet nach vnd sd weich
Das sie trugen chranen mit Im
Das Golt wo sie zugenn hin

Das viech tett paumbtsleich
Alles von dirre gleich
Die Ritter tetten zaigleich
Das eyssem sew lebetsten stunleich
Etleich nomen an dem stundem
All vnd trunkchens wo sie es fundem
Die entwesen wie sie scholten geparen
Etleich trunkchen rey haren
Wenn von varetsten jndem czeiten
Mussem sew gerwappent weiten
Alleramder der her
Bewert sich michels mer
Vmb das volbech dem vmb sich
Wenn das tett gar zaigleich
Grossem jamer er an jn sach
Die zogen alle dem wasser nach
Volliechleich wol auff mitten tag
Da sahem sew das der wer jn lag
Enhalben der wassers jndem werd
Ein Castell auff der erd
Gepawt vest vnd hoch empor
Berchwerch von dem selben tor
Da sahem sew lewtem jrmen
Er hies jn ruessem vnd sauern
Vnd par jm zw sauern
Wo sie an dem stundem
Ruessew wasser sindem
Die lewt verparigten sich
Jndie turn alle gleich
Des bestunde jn verdreissem
Er hies zw hamt zw jn schiessen

Mit mamigem armbosse starckh
Das volckh sich dester vester verparckh
Des er sew hiet haussens strateny
Des walten sew im nicht sacteny
Allexander der Chayser sprot
Hemen Rutid das sew drat
Welich wol swymmen chunden
Das sie vr chlander auff vr vrlag pundten
Und sprungen ab und Drunnen hin
Und sireten, paren Dreet mit in
Wenn sew hm vber chamen
Das sie in das lebens benamen
Also vns ist bechannt
Die vielen Judas wasser zuhannt
Vr leben liessens sew an das hail
Do sew sprungen dem viertail
Des wassers sweymmens warn
Do chum auff von dem stromt stetten
Swin merwunder
Und terrestrischen chunder
Die ypoten sind stenannt
Und strassens sew abtzuhannt
Dem Chayser wi so laid geschach
Do er es selber an sach
Und er es nicht gewenden mocht
Wenn sein vor da nicht entwicht
Das er amen langen tag erlait
Von drosse not und arbait
Darumb hiet er arbait max
Die tyer müsen sew star sew
Die wildens lebens und die zam

Vnd tieferter vnd ruoertery
Viepardem vnd pardi
Die sieffterm dikch auff siv
Die sachsem sie mit preantery sthary
Fransterich tzeintey vm tzepary
Die mustey sich offt weery
Wolten sew we lebem neery
Das her gerungent alle tag
Doch das es mē rue phlag
Wntz das die Dmm seygen bestay
Do sachsen sie wr vm sam
Emery prantey Dee gar nahey
Da hm bestundey sew gahem
Das nasser nus sueste vnd gut
Das gesterut vm yeey mut
Das her legt sich nyder alda
Bey dem Dee gemuet sa
Der naw deeyer meil lambch
Da lagey sew mit manigey gedambch
Vnd wol deeyer meil prat
Das her dawcht sich gar gemat
Das sie zw dem stundem
Feisch wasser hietem fundem
Allexander der Chaiser mehr enbem
Dem for abslahem hias
Vberall pey dem Dee
Emer meil lambch vnd mee
Vnd hias gruecen vnd nageg
Dem gesind zw tragem
Ee gepot vber alle das her

Ider mann sey frey semer wer
Vnd die nacht zw machem
Vnd stroen semer machem
Das Ehrenvssey aus dem Ror
liessem Jndes her C d

Darnach vber ame schlaime meille
Vool steigey emer schuntzen meill
Do schwechem aus dem Ror
Von dem ich han gesagt vor
Grossen schreyssem ein michel schar
Die schaley mary horem gar
Die Ritter hietey sew ector gery
Die schuessey auff sew mit sperey
Der Sper mocht schaimes vberall
Die bevmidey durch die schall
Vduch sie w gar vil verprantey
Vnd an in machem w antey
Die andid m verswmidem
Das sie w mocht mer fundem
Vnd schreichey wider in den Ror
Da sew gewesem mary vor
Vnw waus es wol vmb mitte nacht
Alleramder hiet gedacht
Es scholt sem vor Habem vber wmidey
Do schomey gelauffey zw den stundey
Vber sew weus lebem
Die bestundey vast sorgey
Jametem vnd kymmey
Mit fursleuchtem symey
Als die grossem Mutrochssey
Mary die lebem wol gerochssey

Nam sach die tobleich stepaen
Die Ritter vnerschreckche natn
Die Hepdis sie yn re hamme nomen
Die sauchem vnd slugem
Re chamer sie mehr verkrugen
Die jagtem sie vnd ertottem
Vnd chomen an schaden von yn nie noten
Das Gros Ebersvom ein schar cham
Gelauffen yn das her

Darnach aber alle zv hamr
Cham ein gros schar gerumt
Das warn gros Ebersvein
Die hieten porsten horném
Die warn amer ellen lamlech
Re atem stanckleuch stamlech
Ihr zam hozt sie re chernen vnd schrein
Es hessem auch mit dem svein
Wilde stercvem vnd mam
Die sechs hemde ham
Die im sie stanckleuch cholbem trugen
Vnd stroind leuch damit slugen
Die hessem eisentleuch da an das her
Die Ritter greiffem zv re wer
Vnd erstachem mit rech spiessem
Luckel sie re lebem hessem
Do das her also nacht
Mit den frawen vnd mammen aldie nacht
Die lidem angst vnd nöt
Alexander der gepot
Das sie alle nachtem
Vnd gros sewer machtem
Das der stanck vnd das sevr

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vertribe die tyer vngeheuer
Das ytzo Armassem aus dem Cor
chenischem Indien her

Cöis Armassem dernach
Aus dem Cor man chrischey sach
Die mary ytossen Dem die fuchs
Und Kieteny Zende als die luchs
Die krassemy Zw demy stundemy
Alles das sie sundemy
Es war menych oder tyer
Das hetteny sie vertzert schyr
Er pis also ytyftig was
Das cham dnet Dauoy ytenas
Dach teteny sie demy lewtey mehr
Das was es ytuck Zw verstehr
Ytuch war vil mer Zu saltey
Das velley vor verdattey
Von fledermawssey vnd voy ytraussey vostel
Wie sie chamen Judas her ytesstorgey
Das velley vore lassemy bestandy
Und velley am andern hobey amy
Das alleramder Gott from Bactania Judas lant

D das alles ytschuch
Und der tauf amy prach
Und die Dmmy was ampe ytesitzemy
Das nasser hessemy sie da kietzemy
Und Zorzemy Vorbas altzuhammt
Und chomey Jn am ytuet lannd
Das ist ytenannt Bactania
Die lewt die sie sundemy da
Emphionsey serv ytar vleyssichleuch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vnd ertterey sie ihre erleuch
Das lannt ist gepaut wol
Vnd Holds vnd Silbers vol
Darumbzuo tarf sie da lagerey
Do sie rue vnd gemachs phlagey
Da prey findens̄ indem lannd
Die kerut mag spotes nannd
Die kerut mehr anders beginney
Denn das sie vnrechens vnd spinney
Vnd webey darzu manscherleuch
Phell vnd purpur eheslleuch
Die Ritter vnredem manhafft
Vnd gewinney new eharafft
Von frembdem die sie hietey
Vnd vor gelubeh die sie tetey
Da ritey manigey fensamey tyer
Das wart in verwender sehne
Das sie aber nit poro / vachtey wolley
Do die Ritter wol gemütey
Wol gerauschey vnd wol geritey
Vnd ir Ros vnd ir vieh
Vnder hatten erbuchst sich
Do zoch er aber frebas
In ain lannd do poerus waus
Der machtig Ehmich von India
Hiet sich besambt alda
Mit ainem ehrestigem her
Das stalt sich aber andy zuo wer
Vdich auff hoffnunge nam
Er wolt andersmaid bestam
Alexandrum dem reichey
Mit streit ehrostichleich

Sie leyttem sich alle pade
Auff eine pade vnd sammt hade
Zw velde steigem einander
Dorus vnd Alexander
Die her lastem p nahemt
Das sie an einander sahent
Eines morgens stat sone
Allermanikeichleich bekant sich zue
Zw yettweder seittem
Das sew woltem streitten
Ritterleich sie sich schlanttem
Die pfawm sie steigen einander lanttem
Der schanser hielt auff dem wall
Auff semem purzinall
Mit dem spiess er os erent
Schrafftichleich os im sint
Zw aller vodrist stat
Sprengt er an sem schar
Die prawm sie plasem hessem
Mit dem schaft sie zw samen staessen
Vnd prach durch einander dar
Vnd waw em wimmelleich schar
Vnd wie sie schugem vnd enstachem
Vnd wie daw r Oper zw prachem
Vnd wie sie schussem vnd pawiten
Vnd wie sie rantem vnd justiertem
Des wart zw lastem_ stat zw vil
Dauon ich euchs schwetzen wil
Der seeypt paydenthalben waw
In massem hert gelaubt daw

Die flugtem disen vnd jene hin wider
Das er tod vil vieley nyder
Vandenthalbem an tzall
Do Porus sach dem tzornem vall
Der an dem semem tzorn sach
Das was jm em vngemach
Das er sach auff dem wall
Dem Alexander halden auff dem pugzual
Ernes strichs er bestat
Alleramder jm tzewert
Auff wasse man ein tzaichen abzuhamt
Damit tet man dem stride bechamt
Die ros vnd richtem von einander
Porus vnd Alleramder
Stridleuch zw einander rieten
Allain amt tzuchtigem sitem
Do Porus alleramder sach
Mit lawter stim er zw jm sprach
Wir zimbe einem Chaiser nicht
Der sein volkch also slicht
In nutz vor jm sterbem
Vnd so lasterleich verderbem
Er stehol semes volkch manhaft
Hertzaugem vnd sein sterkraft
Hanse erer volkch an erer schar
Haldem stridleuchem gar
Also tun ich dem meinem
Das wir vmpe manhaft sachemem
Wer gewint dem Sig
Vnd dem andern ab gelig

Das lewt vnd das reich
Diemy dem andern williechleich
Dem erhaiser ctewiel die rede wol
Er sprach es ist pillaich das ich schol
Rechtemy fur dy freymt meimy
Wenn aich wil w herr semy
Dorius sach dem putzmal
Do fenstleichen stepten auff dem wall
Er sprach stongen Disem chmider
Nach stongen chamen merwunder
Das so frauscleich sicht
Dach wal aich alhie rechten nicht
Dem aich wil hie mir amey mann
Mit staichen wer bestann
Allexander abzuhamm
Demen Dutzmal woy dm samm
Mit sechs trewen glsamlt
Haben sie das ctil abzuhamm
Das sie zu fuessem rechten scholten
Wenn sy es stetey pande wolten
Chmich Dorius tet es vmb das
Das allexander chlain was
Er was mir dapfer darumeleich lamleich
Er hiet dem muet vnd dey stedanch
Das er stemuse der saltcht sem
Das tet er am dem morten schein
Wenn er was zwar also grus
Das er dach wemg stenos
Von dem kossem zu der erdem

Tratten die sie pande dy werdem
Dorus vnd alleramder
Die rachtem vnt emander
Grymmichleich sie sich slugem
Lutzel sie an emander vertrugen
Die wapen vnt dem slägen. mit
Die zerhauwtem die schilt
Vor dem hendem stymbleich
Die stritem stutem helden gleich.
Swann sie pande manhaft wiglten
Die her steigen ein ander hiptem hielten
Seoleichem alle zwaw
Die weil hueb sich am schray
Under Judischem her
Dorus der vorgan der wer
Gehaunt di er sem naut genam
Er want dus houpt vnd slueg der
Do si er sich hiet vmb gewamt
Vor sprang der. Chayser alzuhamt
Mit geleichen swertem auff sem houpt
Mit grossem slegen er im betaubt
Vor jamer gab er im amen slact
Dus dus houpt vor im lact
Und der toter viel da nider
Er sprang auff sein Ouczual wider
Do die Judem sahem dus
Das er here erslagem was
Lenger woltem sie nicht pitem
Grymbleichen berunden sew zu streitem
Alleramder der Chayser reiff vnt lauf sim

Und schray an sew mit grimme
Wes tut euch zw verhten not
Denn ewer heer leyt tod
Ymer sprengt her fur alda
Und antwurt allexammdo
Er sprach durch sein ex
Edeler Chaiser her
Hermym was rech dye satzem wil
Es ist erleuch vil
Das wir zw disem czeitem
Mit dye vechstem vnd streitey
Und erleuch sterbem
Denn das wir sehem verderbey
Unser weib vnd vnsser chind
Und ander die vns lieb sind
Allexammder der reich
Sprach er herrey alle geleich
Hat sneepad ewer vechstem sein
Zwar auff die trew mein
Das euch wirt genomen nicht
Nach von mir eham land geschicht
Von mir nach von dem memey
Heim guet schol erscheney
Und auch darumb das ir
Nicht vechstem dresst mit mir
Darumb zieher alle geleich
Inerer herrer sicherleich
Und sat mit gemach das sazt nch euch
Es das es euch gerey
Da das volkch das erhort
Die ruefftey mit gemaimey wort

Vnd lobetem)m ſunder ſpot
Allem gleich alſ aimem got
Die ſatztem ſich mehr lenger wider
Er hor lortztem ſie da nyder
Vnd ſtůbey ſich)m zw geſmitem
Der chaiſer hielt auff dem velde
Die ſchutem auff die ſtetzelt
Dann Gottes ſam dannhin er da
Das er)m was erſtantey alſa
Er opphert)n vnd erpar in er
Dermacht hies er ſtopretem mer
Alle die da waren erſlagtem
Wa ſie auff der erdem lagtem
Das mam ſie zw hamr auff hueb
Rauchfleich er auch den chymach begrueb
Dann edlen vnd auch hieren
Nach chymachleichem erd
Er hies)m machem ein ſtaub
Vnd ſtuck er dartzw grub
Von ſtain vnd von gold
Wann es aimem edlem chymach ſolde
Sein leichnam vnd ſein wunden
Wunden ſtopalſambt zw dem ſamnden
Vnez das ſtaub were bereit
Rauchfleich mann)n darein lait
Mit ſtoſſer zier reichait
Mit hochfaert vnd mit ſchonhait
Der ſie mit dem hieren phlagtem
Das war zu lange zu ſagtem
Der ſarich ein edel ſtain was

Dmerhsichtut alsy ein Opriestel ystaw
ayamy sagtr Im zu dem konyptesy sein
Ein lampesy dus mas ein Rubein
Die mas aus ystedtit mos
Und edelu palsamo vol
Dasym mas ein vinbel rain
Bemachst von dem Erbessten stain
Der stain hat die art
Wo er lait demy wint er benart
Und wo er Impalsam ist
Dasy er print zu aller frist
Jemmer vnd Ermichlich
Tayt vnd nacht ystelich
Der Erhanser die hend pat
Die von dem lamid dasy sie an ein stat
Darutemy von dem ytute som
Und sezten pmeyter darem
Und sie mit amer manyer vmb vieng
Und dasy stew die stad alle vmb ygieng
Zw ringe vmb vnd vmb dasy ytab
Allexamider darczu stab
Son ytute yeo stem veichtumb
Und darczu yeostem freytumb
Die stat hies er nemmen sa
Nach Im allexamidria
Der Erhanser lagt alda
Indem lamd Aufamia
Dasy er spaet sem varet
Und die mealle berart
Wen er an somer stad alda lies
Die stad er volbrungen hies

Er ruffet das mam ßew nannt
Die hompt ßtat Jndem lannt
Das allexanider em chriche nam
Vnd demach alle ßprach chmid

Der rede wil ich redaczem
Vnd wil die weis em andes ßagen
Das auch ruet zw hory iße
Er mochte auch gedenkchem an der frise
Wie ßich mochte rußrichten das
Wem allexanider em chriche nam
Wie er die ßprach alle chmid
Vernemen redem zw aller ßtund
Daiden hie vnd andeßwo
Des erßtem Jn Egipto
Da er die ßchrifte ßelber las
Die an der Deull ßchriben nam
Darnach zw Capadocia
Vnd Jndem lamd zw Perßia
Darnach zw Jherußalem
Da er allam ßtriel dem
Jndyschem Bischolff zw fuessen
Vnd Jn Dalutert mit semem ßtrit
Vnd in der Bischolff wol vernam
Vnd ßchre darnach do er cham
Jnpeßiam zw Dario
Mit dem chose er auch also
Do er auff dem palas
Vor Jn mit semey fuessey as
Jmmamischey lamdy darnach
Vnd darnach zw India
Mit dem chmmgt Poro
Do ße ßich verlobtem so

Ihr vechtern mit einander
Dorens vnd allexander
Und nimd rede dem mimd
Das amer dem andn vnemen thimd
Wo von das tham vnd auch wie
Das wil ich euch berichten hie
Ihr thorechtern jndem lamd nam
Eine stat die hies Athanas
Da warn drey altern zeitern
Drey allern lamdes weisern
Die weisern Minster wonhafft
Die mit rer manstersthafft
Allen die thriftst machtern
Und allern stim betrachtern
Das wundern der hoch thunst Adin
Von erst thrachistern ijrthumben
Ihr nun die walle ein sprachwort
In allern lamdn hie vnd dort
Dauern weit vnd weer
Das niemand edler nar
Under tugenthafft nach waer
Noch der schrifft nicht war thalert
Dann die fnesten vnd die hirn
Nach dem hochsten manstd stew sandern
Die sie fundern jndern lamdn
Und patern stew w thmd zw lernen
Die pucher die m taugen zu den ern
Auch thmd nicht thalert waw
Und drey thalertern lerern saw
Der vnst sitzern drumb
Als ein ander stumb

Dauon war ir der selbem stund
wol chrechischem rodem chund
Der mocht wol freyleich
ziehem vor alle reich
Dauon dem Chaucer may vnam
In welich Chunbreich er cham
Dar nach yn semt yn langer jare
Und in grecchischem gleich
Diemitten alle reich
Die hochsten mayster die sie hatten
Hen ther seemtleich paten
Das sie die gesprochst vnd die chunst
Durch or pett vnd durch re gunst
Alch sie peste machtem
In latein prachtem
Durch das latein re chunste wan
Die hochsten mayster totem das
Zw dem selbem stundem
Do sew peste chundem
Die puchor sew zw latein schribem
Die sind vnez her beliben
Und har chrechischem chunstem
Vil nahent gar verdrungem
Wir schullem vns nahem an
Die red die vns hie lassem han
Und schullem berichtem wie
Es Chellerammder dem Chuncr gie
Das allerammder Chron Guldem Dewsch vant

Do er jndem sammdem laut
Mich vnd wie mangem laut
Ern sein vart er gedachte

Dem her er zw samem praucht
Er gedacht mehr wider vmben
Er wolt das erbrechen ende vmben
Er besacht mit semen mannen
Das samd vnd hueb sich von dannen
Er chom auff amen schonen sand
Do er zwu Gulden Derolh vant
Deem auff amer schonen stat
Vestenchen Trochip ellen hat
Ten der hoch plikch
Und zwu an der Dikch
Alleramider der Chaiser stopot
Und hies sew Drech paren Deut
Darumb das er womede sie war
Ob sew waren sie sio sseem Der
Do er hiet erfaren
Das sie mehr siesio sseem waren
Er hies von semen wertem
Zwaw tawsent Gulden Darzu stehen
Die lochter hies er Drech remen
Die Drewlch hietem etwammen
Herculen gesetzt Der
Darumb das mam wmde stewar
Demer mendleuchem tat
Deem vnd Darzw betwmetzen hat
Die rede vnd die lamt
Und hett sew stadel stenannt
Alleramder der Chaiser zoch wol dannen
Aber mit semen mannen
Fur amen stam er hoch
Der naw vnmassem hoch

Darauff das volck geslochen was
Vber allen landt vmb das
Das sie sich wolten ernern
Vnd streytten allexander were
Allexander was erwertten
Do er hies dem stain vmb lertten
Vnd drang sy mechtigklich
Hies er alles sein her steleich
Vnd sagt mehr vm varnar
Das Hercules nye chomen dar
Vnd wolt denn stain genommen han
Do traib in die erdpidem hin dan
Do allexander hort das
Das hercules di steneten also was
Von dem erdpidem
Von dem selben stain was vertriben
In seinem muet gedacht er das vnd das
Das er den herren hercules
Gleich vnd mendlich tat
Wolt vber hochen an der stat
Er wolt nymmer dan
Er must denn stain genommen han
Die weille sew vor dem stain lagen
Dikch zw steinen sew schlagen
Damit erlay sie beginnen
Zw lagst sie in dick genommen
Mit schaden vnd mit lait
Mit sinne vnd mit arbait
Do er denn selben stain gewan
Das volck machst er im vndertan
Das allexander vor die wilden lannd zogh

Darnach bestunde er zw wendern
zw den ardreuchen endern
Beigern dem wildern lamdern
Die den Gotz macht erchamten
Die lert mann nennt alsus
Dathan vnd Coruftinus
Die wilden lert vnd de lamd
Betwanngt er alczuhamt
Das allexander yacht ynt em
Ungeherorem Diet Cr
Darnach er furpas tzuriet
Zw amer vnrechtery diet
Die waren vngetzam vnd wild
Und hettenn dich menschen pild
Die amern hies er besten
Die andern tauftendin
Die vierdenn Cathenan
Er schuft tzelawbenn dan
Helt dem vngetzam tchnechtery
Grufe allexander aber vechtenn
Bil sie w zw tod erslugenn
Lutzel sew vernand vertrugenn
Das sich die lewt Cophiden tzeigenn
Allexandro zw nar sazzenn Cr
Dl chomen zw im vnder dan
Lewt die hiessenn Cophiden
Die lewt sind starck vnd werhafft
Und habent muet vnd kraft
Die sambtenn sich mit tzessem her
Und satzenn sich tzein im zerer
Mit amer echeestugenn schar
Die pruchtenn zw Rossenn dar

Zwir hundat tawsent mann
Mit dem Keiserm sie jm an
Die munstey vechtenn an dunnerstag
Die christen aber scharmützel
Darzw als vnd schuffelas
Darnit von mit jrem schadem gas
Do sey schawn vberwunnt
Do betwangt lewt vnd lannt
Mit dem lagern sey zu veld
Und rubtenn vnder dem stozeltey
Und applectenn vey Gottd
Die jnn dysey er hetten erpotenn
Das alexander czoch stem ey Denn
Beginnt das di kayse Cantasey

Danach der khayserleich vorgt
Mit semem her sinepaus zorgt
Czw dem stepreich Cantasey
Das selb stepreich so hoch waus
Das sein hoch an manicher stat
Vil nahent vncz an dem man stat
Von dem stepreich Cantasey
Beschreibem vns die maysser alsus
Die da gewesenn sind dapey
Das es das hochste stepreich sey
Und das aller hochiste
Das jnder weltiste
Und das sein hoch wende
An der welte ende
Ein mayster Boemus
Beschreibt vns von dem stepreich alsus
Das die mayster vnd alexander reit
Und alle die wunder die er hat

Dishalbs das geprnegt bestangen
Nach sey niemand darvber ergangen
Nach darvber erhomen
Das er enhalb hab vernomen
Fur die merkant das man
Fur allexamder naar
Das enhalb das geprnegt sey
Der merkait ist die west frey
Dadew alt vnd egmd
Die allgie dishalb smd
Gross gruet ist darvnder
Vnd gross lamt das ist mehst ein vnnder
Wenn de gross hieg alda
Ist in dem lamd zu India
Durch die langtem simer feise
Die in allen de welt ist
Dauon dikch vell vnd schaden od schad
Von dem geprnegt gar
Gutem geschmakch dem leptem gert
Vnd grubey lust zu aller zeit
Darczu hab wir vee nomen wol
Das das geprnegt ist Golds vol
Vnd das die grassem durch das lar
Vnd ehrnzem mit irem grossen eglan
Das roten golds vil dauon
Das sieht man vallen vnd sleissen
Von dem gepirigt sam dem wassem
Das wastgent die lewt .mmen
Vnd dauon graw gruet gewinnen
Das sew werdent allen gleich

Dowoy machtich vnd Rach
Iew hab wir auch die warhait
Von Caucasus dem thoprecht thesait
Wer euch fem berichter paw
Denn wil ich lassem an haw
Der Chaiser bestraimt allen daw
Daw vnder dem thoprecht naw
Die dyet die vngetzemt naw
Der achte er macht thelaubt daw
Alle thone er sie erwachte
Do lett er auff sein cham achte
Der Chaiser wolt macht erwindem
Er muse ersuchem vnd erwindem
Fuerwar die rechtem mer
Wo der welt ende wer
Do cham er nahent da
In ein thoss Jnn Dula
Do der welt ende naw
Bestem amein taul thelaubt daw
Daw swepaw nacht vnd tag
Vorthelten macht thewanen mag
Die selb stat nemt man alstus
Dolius vnd Antortaus
Darius em vest stat
Vor manigen tzeit thewarnet hat
Der dresin Chimmel naw
Der naw thehausem Ambrias
Der Chaiser Jm zu hant bot
Daw er sich Jm ergab Dot
Vnd Jm wurde vnderthan

Die priester sahen da war nahst an
Under auch da sine zoch
Der graben was tieff und die mauer hoch
Die statt was Gnet und vest
Da sine legtten sich die gest
Die stürmten da zu mangen stunden
Damit tieff verich wunden
Das ir gar vil da sine sturben
Und von dem lust verdurben
Alexander den was laid
Dem volck er gar sre schlaid
Do er des nachten lait allain
Dem Got Almon sin erschain
Er schrait er praicht und sprach zu im
Herlichs und mynus Judenes sinn
Das schreyt Dein in rein
Und gibst den die dem feynt sein
Die werden an der selden stund
Von dem schrait wol gesund
Des morgens do er lag nacht
Der schaffer sie mit der vard
Do er das selb schrait vannt
Dem Pittern sagt er es sa zuhannt
Und hies sidem dot
Alle in Got Almon gebot
Zu hamme do sie es assen
Wen nachts sie verga ssen
Die van gelöt waren wund
Die waren nuss der stat gesund
Zu hamm streift er die stat ann

Wer hawbt er sie etenam
Die leute die dez im nutzy
Man lies se amey nicht etenesey
Die Darius nutzy etenesey
Die stad hies er an der sand
Nider ligtem Judem etemt
Das allexander cham zu amey wasser
Das do vmy aus dem Paradeis
Der Ethayser etzoch zuhamt
Und cham do er em nasser vmmd
Das ist etenamzt Phesion
Und flevse lauter vnd sebem
Aus dem Paradeis
Nicht zu snelle nach zu leis
Das nasser an etleicher stat
Guldein etein hat
Bermyste mit dlem etestain
Gut etes vnd mit dstain
Der Ethayser etzoch dem nasser nach
Ich nans nicht wie mamgey tag
Und do er zu em stat cham
Do er wmmder etan vcenam
Das puech vns strabus sagt das
Das da ein hoch mavr nas
Gemacht vey amey etangzen stam
Der mavr hoch Dnech die nolbey stam
Der hoch sie nymmdert ende sahem
Die zugey vere vnd nahem
Bey der stam wemmd
Die sindem se nymmdert end
Der Ethayser etodicht insemem mit

Die manver dessterost on lannd guet
Ee wolt nicht erwindem
Ee must recht ervindem
Die natschaut vnd die rechtenn mär
Was es enhalb der manver nä̈r
Dem Pittery demn naw ende
Die zuchtey lanst zeit pey d' manv̈r auff dem lande
Ents sew findem on schond tor
Ein engel saw Jacob empor
Der hatt Judee hannd sem
Em rtaw [illegible] servem
Do in alleranider sach
Er erschrivet sine in nyder vnd sprach
Sach mir herr pistu es on Bor
Und wie du hanse smider spor
Der Engel antwurt die raw snell
Er sprach ich haw michael
Und pin mehre on Bor
Ich pin sem erschrecht vnd sen per
Der aller Bott herr ist
Dem diem ich zw aller freist
Der himel vnd erde beschaffem hat
Er sprach zw im auff der vart
Alleranider vernym mich
Zerech palde wider hinder dich
Und tue daw Inczeitem
Dich hilfft hie mehr dem streitey
Nach dem vechtem Inchamer reiw
Albie Judas Macabeus
Die wnn vnd daw menschen slat

Die jm Got selber ertzhorey hat
Vnd auch dem ernerem sein
Da magt chain jrdischer mensch mehr jn
An die yetzund himme sind
Dauon sagt ich vnd wider winde
Wenn hettest dw hundert tausent her
Die tott ich ane mer
Dach wil ich dir vorchem
Von himme ain wunderzaichem
Damit dw beweist
Das dw hie gewesem seiest
Herr der manner ainer stain
Er sprach was schon vnd chlain
Merchest war recht was ich dir sait
Was chunst der stain vermagt
Er vrachst jn allexanders der
Er sprach zuy jm wem wer
Was chunst hab diser stain
Der ist vnigt vnd chlain
Merchch war recht was ich dir sait
Haws in ligem auff ain wagt
Vnd haws ligem alle dein last
Die dw auff der erden vmpdert hast
Auff die ander wagt jm ligem
Die magt dem stain ouchst wider wegen
Also ist es auch gestalt
Vmb gotes chraft vnd vmb semen gestalt gewalt
Wenn die aller mynnsten tar
Die Got ye beschaffem hat
Der magt dein geschicht

Kriegen

Dach alsambe gleichem nicht
Alleramder groß von damen
Alitzuhamt mit semen mannen
Zw der vart maß im stach
Er groß dem wasser wider nach
Das in hiet gendesset der
Das ist sicherleichem war
Da er am taul zu rukch maß chomen
Dem stam er vnd de andil. Jndie hend nomen
Er hies In auff die naut legen
Vnd hies hingen hm enbeigen
Daß er sweers gehaben mochte
Zemichsten er gneigen dem stam tochte
Wie vil mann lassen leist dar
Der chmud dem stam gneigen amen har
Von der erdem erhebem mv
Em alter manster dar gie
Der naß gter em weiser man
Er greiff an die erde san
Vnd nam die eden in die hamt
Vnd schnit sey auff dem stam zuhamt
Er practe von der eder Jm ain duch
Vnd nam ein vederlem darnach
Vnd legt es auff die naut gesnit
Das selb dem stam wider wnit
Do alleramder das ersach
Das wnnder groß das da geschach
Er hies dem master schauwem
Vnd der vechtem warehaft sagem

Vor allem semem leytem
Vnd das wunder machst bedeutem
Das antwurt Jm der weis mann
Dem stain dem niemand schamm
Wider wertem an der frist
Die welle er vnbedachst ist
Vnd er mit eedem wirt bedechst
Das er sich dem lat wider wegen
Vnd andres nichst nyws mag enkeym magt leggen
Allexander merckst mich
Der sam bedeut dich
Die welle dw lebentigt pist
Alles das auff der erdem ist
Das magt die nicht gleichem
Er muest dich fürchten vnd entweichem
Von demer stymm manssterckhafft
Vnd auch von demes laubs schafft
Aber alczu hamt darnach
Da dir adr vnt dein dach
Da pist entwert demes laubs schafft
Vnd demer stymm manssterckhafft
Dein worchtaumb vnd dein gewalt
Vnd dem herschafft manigfalt
Vnd demer mendleichem tut
Vnrt verstessem an der stat
Die wirt vrige vnd vnstenam
Vnd dem lewtem widerzam
Das der mynnist dem gesser ist
Der nach dir lebt dem du pist
Der er es hiet volsugt gar
Der Chaiser gedacht das ist war

Do er hiet geschaffe das
Do nü cham mann gerennen naw
Do hies er sich gemuteren an
Und hies wider chern sam
Das alexander versuchte wie es
Indem hussern gestalt war es
Alexander sich wennt
Wider hin gein Orient
Er zoch fürbas mit dem her
Und chom zw den Roten mer
Da hies er huttern vnd gerzelt
Dlaheim leut auff das velt
Dem Roten mer er nach zoch
Ein gepirg das naw hoch
Alexander der vermait
Auff das hoch gepirg er da trait
In dorechte wie es war
In dem himel an allen gnad
Er geduecht im an der stund
Wie er dem sunn bedeuchten chund
Das er Indem himel cham
Und versuchte vnd vernam
Mit sennen sinnen assemblar
Welicherlay der himel war
Zw hannt er ob dem gepirg gepirrt gerecht
Gen sunn er geducht
Den Rutter seinn er besamt
Die mann aller pest nannt
Er hies im machen ein schrein
Von holtz nach der gros sein

Vnd hies on hundey vnd vatey
Mit lochsey wol bewarey
Vbe schnieff dus on Im wurde besslagtem
Mit starkem eysen also anes magtey
Vbe hies mir musterleuchsem suchsey
Em starkchs Gattey machsem
Dus er slog Zw aller stund
Judem Gattd sterichsechm chund
Be stepor abzuhaunt
Denn sowrem vber alle dus lannd
Dus sie Im absambt star
Zwem Grassem prachsey dar
Da sie sow stosssse sundey
Die prusse mann Im an dey stundey
Die Grassem er behalden hies
Wol er sie dehumtey lies
Bar vncz an dem drittey tact
Dus mann In quessey Zeitchey phlact
Er nam Zwu kottem eysnem
Vnd hies sew schessem walderem
Er Dpeus naus zuch In an dem stundey
Do hoch dus sew on mahse stekrauchey chmudy
Vrstachsem stemache naus
Ire semey mund vnd naus
Wasser In amey Pudesnam
Dudey er die sewsche nam
Do die Grassem vmedey bernt
Vnd er da Zwosschem nurd stelait
Judus kotter vnd Judie kysem

wotor

Darumme beuilt er sich mit listenn
Dem arzt hiet Im betrachtet
Und ainc latrinenumb gemachet
Das Im für dem lufft was gefrumt
Wenn er es hielt für dem mund
Das stab Im tach vnd nachet
Lufft schauffet vnd machet
Do er stat beraitet naw
Und an weichtag des Im sagt
Do hies er sein fliegenn lan
Die Greiffenn fleugenn dann
Nach der Speis sie vaste zuegen
Welenger je hocher sein fliegen
Do sie je geflugenn paw
Die Speis In dannach hocher naw
Die zuegenn gangen der hoch pirt for
Je hocher vnd hocher mer
Die stundenn so hoch gahenn
Das sie dem mon ob In sahenn
Als einen swarzen pert hoch gros
Allexander dem verdros
Er gedachte her wider
Und sach geugenn der erdenn nider
Und dawchte das erdreich vberall
Als eh lam vnd alch Small
Dem es naw ein hewfflein
Da man lait trukt ein
Das mäc sich er darumb gan
Und die erde ammitten stan
Wider nymmer nach mer

Denn mittag auff annen see
Do sie also fluegenn hin
Dy stoten chreffte entgegent yn
Vnd fluest sie zw der erdenn nyder
Auff ein gefilde wider
Also das yn cham vngemach
Vndem letter wy gesprach
Dach nun der edel herr
Diedenn tachtenid herr
Gefullenn von dem her sein
Vnd hiet wider prot nach wenn
Dach hiet er sein latmarenmb
Das die weltyn zw seinn
Khom duon er sein chreffte nam
Vnd es sein herschafft vernam
Die rudenn sein vnmassen sey
Vnd lobtenn yn sermanichfalch da
Dadeyn salle vnd offenbar
Also ob er im Got war
Do der Chaiser hiet erfarn
Das gewunder auff der badenn warn
Vnd hiet auch versuchet das
Wie es denn yndenn lufftenn was
Das allexander wolt versuchenn
Vnd wissenn was yndenn lufftenn war
Er wolt mehr erwindenn
Er wolt suchenn vnd erwindenn
Zw der selbenn stund
Was yn des morens vernunt
Er hiet yn suchenn vnd erfarn
Die pesternn Blaser die da warn

fürwitz

Dem hies er machem ein raus
von dem allerpestem stain
wenn er darinn traut
das er star schempar
da durch macht er schein
und die meerwunder sprechen
das sie es machten best
do sein machstem aller best
dem ze weisem architectem
die machten inn mit listem
dem hub sich alle streit an raus
das best und strechsichast traut
er hies es mit eisem wol durch slahen
und hies es damit haben
ob daran reüber icht
das es dauon praste nicht
der sazte sich da mittem ein
sant Denlon ein stein
hies er machen daran
darnach hies er sich fürem dann
auff das mer vebten
dein gegenwistem herren
die er hiet hindem her
hies er sich lassen hindan mer
und die chetten halden
und seines lebens walden
do er cham indem stunt
da ward im all wunden chund
er sach von manigen gestalt
und meerwunder manigfalt

Er sach sine sich varn
Die zv stetticher weis varn
Alda auff erdreich sinnlich chunder
Es varn auch sinnlich der under
Die er sach an dem stromt
Zv sinessem stein an der stund
Er sach an dem stromt stain
Darvon da eppfel hiengen am
Und andern obs vil an mass
Auch das die selben chunder assen
Zv hant varn In die vnnder sahen
Do bestunden von In zu stahen
Er sach vil stossen vnnder
Die er allen bestunder
Denn Ritter sagt vnd ter bechannt
Do er vnder cham zv hant
Das er In da vnnderen sagt
Das vnrt allhie von zinn bedaut
Die stross vntslen bikchait
Cham sprach nit hiet darzu gelaut
Das das gelogenen ist das In sem weib
Judas ouch habe gelassen merkcht
Somlich Ritter sachent em mar
Das stine vase gelosten nar
Und dewche mich vngelenbleich
Das allexann der der reich
Der edlen stuppen sem
Texonen der chaysertin
Die eheten stab zv haldem
Das ser der schalt valdem
Do lies senn an der stat valley oder an d stund

Nim Jn Judas meres ytemmt
Das man also mehr gesein
Wenn die edelen Ehaserinn
Aus dynach zw Persia
Der Ehaser hatt sey gelassenn alda
Ob sie dem da stemesenn wuer
Do war es duech ein mär
Die ehsterenn nr allam zu haldenn
Der hunder Ritter musenn walden
Das harnat zw Jn grienge Judas her

Do das alles geschach Alex
Alleramder auff prach
Und zoch nebenn dem Poteyn mer
Auff dem lannd mit dem her
Do er vnlannd gestorben hat
Er legt sich nyder an ein stat
Do wider frey Jm stund tyer
Die hielten hory als die swin
Die vechst als die schaffach smitenn
Die tyer der Pild mehr vermitenn
Die dwerchsauchens Jndie schilt
Das sew die Ritter sew benult
Die tottenn vil der Jundtzagstenn
Die andern sew da hin Jagstenn
Das die tyer Ehynocphali chomen
Under das her gelauffenn

Alleramder zoch vonn dinn
Und mit Jm alle sein man
Und zoch an ein ander stat
Do sich das her gelegert hat

Do chomen zwen tyer dy
Hiessen Zenophaby
Dy waren als die zwossen
Dy hetten zend lamet vnd zwo
Das fewer das schlug In aus dem mund
In flammen wolcken zu allem stund
Do sie das her da ligen sach
Die beetunden auff sein stahem
Allexander abeshamt
Iridem her vmb rannt
Er stab In muet vnd chraft
Das sie alle wunden zaghaft
Die weretten sich gar ritterleich
Bouten dem tyer alle tage gleich
Yedoch ritter vil verdurben
Der tyer zehen stund mer verdurben
Die andern nuch In zu snelle vnd zepald
Und stuetten sin fur In Iridem walt
Das allexander zu amen gepirt cham
Do er nacht wunden nam
Do zoch er aber furbas
Mit dem her vnd cham zestarg
Do zwai hoch gepirg waren
Da zwischen gar em tieffes tall
Da durch gieng em smal small
Das allexander cham Indas tall
Da sein em Basiliskus verderbat
Wie lenge die er dauor rannt
Erschrafft die tatern Im bechamt
Raus enhalb des gepirges war

Vil diet vnd lannt achtpar
Es was aber vil zawberey
Da mannt dar gewesenn frey
Das dreyn nyt eham eham menssch nach mayn
Er wisse denn leib verlayen han
Alleraunder der gedachte
Wo mayn in mit seiner macht
Durch Indem lannde
Das hiet er ymmer schande
Er sannt ein tail Ritter dar
Und hiess sew recht Niemcy waer
Die Ritter schonen nyt sy drat
Indas lannd sie nayen tod
Zw w aller angeslacht
Die nochtenn in scheffenn nicht
Nach dem tzoch ein ander schar
Vollichlauch aber dar
Denn auch als denn erstenn steschach
Do alleraunder das er sach
Do tzoch er fueder von dem wall
Ant dem her alzumall
Wo was tzeg Im vnder dy
Dem maister Aristotiles
Denn hett sein anetter Im gesannt
Peter der von athenchenn lannt
Das er scholt mit Im waren
Und Indem lanndy In bemaren
Alleraunder Im so gar
Dartzu zestobenn seinen scar
Der maister Aristotiles

Der hies im machen vnder den
von holtz ein schlauen turnlein
Do er höchste macht stygen
vnd hies er auff vier scheiben
Auff dem perit weiben
Der stund nahennt bey dem tall
Darauff er machte vberall
Hefelein vnd schmidleichen vischen
von erst das dinkch war stygen
Er hies im bringen dar
Ein stuchel einen Spiegel clar
Han must den stuchel zum bewaren vnd beunten
mit agsteinleichem arlauttern
Vnd auch schon purgieren
Vnd auch schon poliren
Das man dester sach
Alles das da vor stygen
Dauon raub man das selb verrich
mit dem scheiben auff dem perit
Meistenteils stieng dasin
Zu abrist naus ein venstelein
Durch das man vberall
Hefelein machte perit vnd tall
Des nam er vil eben nur
Vnd stieng (Knöchlin dar
Beim fenster stylet
Dem Spiegel er auch entgegen tuet
Da sach er an dem stepnet sitzen
Einen vnrich steigen im stiefen

Das ein wunder ist vnd haisst also
In latein Basiliscus
Das ist ein wunder merr zu klain
Er wasst so stinckt vnd so vnrain
Das Im die Gifft traugen
Dechomet durch die augen
Alles das er an sichet
Das mag kainer leben nicht
Es sey mensch oder tyer
Es kumes seerben stirbt
Der maister wil sein art erchamn
Do er Im sach abnehamn
Er rennt ab dem tier wider nider
Und cham zu dem Elhaser wider
Und bertunde Im dergehen
Wie vnd was er hier gesehen
Er sprach vnd welt er wolgen mir
Dem wurm wil ich totem stirbt
Er pot das mann tier schalt
Alles das der maist Aristotiles wolt
Nechtzit schult seechlom
Die wasser star lauter vnd rein
Die hies er puresteen schlar
Durch sichtet als ein Spiegel star
Hies der sein machen allen stainit
Baden so lautet vnd so prait
Das der Ritter yrsterch
Damit bedecht sich
Zu dem schilten er da nam
Nechtzit Ritter lustsam

Er hies der Ritter vertleichem
Ein schalt nemen sin sich
Dessher er dem essenn nam
Als es dem wirtem sein zam
Und hies sew alzumal
Nach Im besunder Judas tal
Do sie der Basilistus sach
Im was an sew zuspehen gach
Do er sach Judic schalt dikch
Und auch von dem wider plikch
Das er sich selbem darjnn ersach
Die stifft Im ob das hertz prach
Auff der stad er da stunb
Von semem selbs stifft er verdarib
Der maister Aristotiles
Sagt eigenar werdem des
Ob der wurm tod war
Er hies lawffem her
Jem wilden Das Judem tall
Jm und her vberall
Do das volb Ros stenan
Do preusse er das er tod wan
Die Ritter Jahem Im maisterschafft
Und lobtem semas symnes eigenschafft
Der Elephas hies vberall
Fewer machem Judem tall
Ob acht stunbtchen war beliben
Das sie es mit dem fewer vertriben
Das die lewt. Cy klopfen auff sew
Schonen gelawffem mit gestrikw

Dann zugen sew fur sich
Durch das gepirg allen gelaich
Und chomen auff ein weytes velt
Do slugen sew auff w getzelt
Do sew w vil phlaytem
Und vnder dem huttem lagem
Da cham aus dem gepirg gerannt
Lewe die sind Cyclopen genannt
Mit ainem geschrai vnmassen graus
Das das gepirg dauon erbidem
Die lewe sind lamblich als die risem
Die liessen zw In auss die wisem
Ungeheuerleich sew schreyen
Die habent nür ain aug auff dem hirn
Die sind schön vnd manhafft
Und habent star gross schenckel
Der schaffer bestund vnd sorg sew lanngk
Und hielt die ruttem sem zw hannssem
Er hielt sew vaste bey einander
Der edel schaffer allexander
Er stat sew auch vaste zw werem
Ob sew dem leib woltem nemen
Die wettem sich star mendleich
Und streittem mit In star ritterleich
Untz das sewr dach vber chomen
Und dem Diet von In genomen
Aber mit irem schadem gnossem
Die musem In zuhannt lassem
Hannsen scholtzem ritter

Dem der sich nimd star pitter
Das sie hompelan lewt sahem In amer
Inn dell pey amem grossem wasser

Do er dem sich alda gerwam
Do hueb er sich zu hamt wey dan
Und cham zu amem grossem wast
Das im em grosser Insell last
Da sahem sew lewt Ime gan
Die wasch alle hompt an
Er mund augem vnd die ors
Stunden In an der preuse wey
Er lengte zwelff spanne waw
Er dick Diberm gelambe dw
Die waren vngeschaffem gar
Und an dem leib Coltrum
Die sahens Durch em wunder ar
Und liessem sew nahent sne gan

Das sew sne das gepirt chomen
Das Brandania se genamt

Er zoch aber sneban
Do em hoch gerwild waw
Das was wunnikchleich vnd grow
Em schons wasser da durch flos
Durch amem gepirg das waw hoch
Das höch sich Durch die volkom gzoch
Das gepirg waw sakchel vnd rese
Da sne lenttem sich die gest
Durch wey an dem stunden
Die lewt die sie wonhaffe funden
Die sauttem sew der mär

Was enhalb des wassers war
Die lewt sachtem yn gelerich
Dort enhalb war en kimutzreich
Das wichst vnd das pese
Das waxs ymmer wese
Vnd nur Germania genamt
Die sagttem war von dem lamd
Das er darumb so ware gestalt
Das niemand darein mit gewalt
Chomen mochte nach mit her
Wenn enhalb das wundet mer
Alle vmb vnd vmb darumb stat
Do ast on ander anderen sat
Vestachtlich geslossem
Nit denn stepitzlich gossem
Die er sechst vor ewer sam
Das niemand dareyn chomen chan
Wenn nach einer sarssem
Die ist so stare an steermassen
Wol besatzt vnd benurt
Vnd vevistelt vnd verspurt
Mit puwren vnd mit vesten thlansem
Es machst dem tewffel dicab strewssem
Ob er denn da dureich muchte
Es ast auch das lamit mehst wuste
Vnnder stepawet wol vbeall
Vnden Imperist vnd Intall
Mit steten vnd mit vesten stut
Die sind besatzt vnd behuet

Als das pillaich wesen schol
Die sind alles gemainsam vol
Die leut die darinn sind
Baidew alt vnd chind
Die sind getrew vnd warhafft
Chain vnd auch werhafft
Gerecht vnd auch wirtzig gar
Vnd die gelobem das ge war
Der Chayser hiess sew fragen war
Aber der Chrimich Judem lamd war
Da sagtem jm die fremdey diet
Das das lannt nicht chrimich liet
Wenn mit eine Chrimitzin
Die mit weisshait vnd mit sinn
Die der ehren vnd des lamdes wielt
Vnd es gar gewaltiklich liet
Mit gewossen arg vndan schand
Dedurch zwey sinesch von dem lamd
Die waren ir Brueder paid
Die totem ir gar vil laid
Dio hietens gerey vergessen
Dach mustens sie es lassen
Wenn sew was jn dich zestarckch
Vnd ze witzich vnd zw werhafft
Da dem Chayser wart gesait
Von des lamdes gelertenhait
Er gedacht jm alzehant
Ob sew das vest lannt
Immer pringen gewinnen
Das must von gutey sinnen

Und wy dem gehaltch chomen dar
Demen mit besamt er gar
Und sagt In gar semen gmet
Und redt ob er auch dunker gruet
Do wil eth mich verchsen gleich
Amen Germanian gleich
Und wil ziehen Judas land
Als ob mich der Ehanse hab gesamt
Und wil euch selb die gelegenheit
Verfarn und die warhait
Wem fürbar gelaubt das
Wenn es memand erneut pas
Dey fürsten muss allen
Die red wol gefallen
Wenn er sein wolt anpeen nicht
Dmeth warricht nach durch ehain gschicht
Er mecht desiben walt beseiben
Er hies Im brieff schreiben
Das allexander der Ehrnigin von
Germania brieff samt und wurt selb gut

Wir Ehrnich allexander
Ehrnigt ob allen Ehrnigen her
Empietten lieb und allen gruet
Unser freude und hochen muet
Von Germania der Ehrnigin
Wir wern wir seit wol wnder Im
Wie wir dem Ehrnich von Judea
Und auch ander Ehrnig alda
Mit gewalt betwungen han
Und und gemacht vndertan

Und wele vr mit frewdem leben
Do scholt ir vns auff geben
Leut pnrst vnd lannt
Und empfacht dan vor vnnser hannt
Zw ainem rechten leben
Do ist euch euch wol gerechen
Auer vr dan mist so wist vormur
Dan vns vor mit heren eheuse dar
Und auch mit gemalt vary
Und dan mest lenger spary
Und an euch nymmer gehory
Noch dan vor lannt vnd leut zestory
Euch fremdt geuten vnd eham wer
Vr entrint denn Indan mer
Do die brieff wurden bereit
Der schaffer czoch ob sein chlait
Und legt an ein fremdes gewannt
Ein brieff dan er an die Curtel pant
Und hueb sich vor tagen von dann
Laufentlich von seinen mann
Do er an die porten cham
Und man In an seiner pare vnam
Dan er ein gros rore
Do entslussen Im die huetter
Zw hannt bie vnd tor
Und liessen Im weiten wider vnd vor
Do er sine dan gepriefft cham vnd rait
Und er merckht den gepreften gelegen hait
Dan nan zw pruderm sattern doch
Daudew so stalchel vnd so hoch
Dan mann on mit chamen sinnen

Hut stenule mocht stemmen
In dawelst der west star zw lamkch
Darzw hiet er mamtey stedamkch
Wenn er cham Judas samt
Das er west wurde beschamt
Se trat vntz an dem dritten tag
Das er my cham vne plag
In jemalst er durch das stopnert cham
In em lamt lustsam
Das waw prat vnd west eberm
Se sach pudemmethalbem nebem
Vil taschn vnd vestern
Die schbnstem vnd die pestem
Die er vor oder nach
Nechamem se stesach
Die pmeytor vnd die tmey
Darumb schol niemand sorey
Warey allen stemain
Von hechstem marbelstain
Bepsbirt hecht vnd schlar
Von aller hamr varib star
Swarcz stein vnd weis
Smmleuch warey mit stutey vleis
Hut schonen pildem durch staben
Und mit Gulde drauff erhaben
Schostleuch an massem
Die im bestetenten auff der staffen
Die stunt er Judischem der mar
Von des lamds stam war
Die zauftem im tuftemtleuch

Dem stüsch nam er ebem nur
Vnd den larmds vberal
Das nus geriet vnd tal
Aller gemutsam vol
Das gevriet hm gar wol
Do sindens alles des gemüt
Des die erde ve getruet
Er sach vor laid
Die pest augenmaid
Er sach das allez hamd wild
Vff dem veld liessen vnd stilt
Im tät niemand deheim laid
Darnach vnlanc er trat
Vncz das er cham zv der hovptstad
Do die erhmetim im hat
Je warnung zv allem zeitem
Darem begvnde er reitem
Nach dem pesten vnt er treit
Der da nas zv dem er da mit
Dvrch das. das er dester bas erfür die mär
Wie die erhmetim zv sichem mär
Der vart der nas. reich
Vnd phlag sein tür erleich
Gut temkechen vnd mit essem
Wart sein die nacht nicht vergessem
Der wirt sagt im der mär
Wann er der lamd wär
Dem vart er hinwider sagt
Vnd bat in das er im sagt
Wenn das fuer nächst hab
Das er trost für die erhmetin hab

Und mit zv werdenn redhafft
Und meerbenn sein partschafft
Der wirt sagt Im offenmalr
Das es alles pese wir
Do es begundenn zw tagenn
Do wolt er Im auch hannsen sagenn
Die wirtinn hies Im tr gesund
Von schussenn und von pettes kund
Und volg Nennlesiachenn
Em schonen pett machenn
Em seidey schuch und em vnderrauw
Auff das pett gespreit rauw
Darauff legt mann dem merdey knaft
Das Im gar mohtas enpraste
Des morgens do es begunde zutagen
Der wirt hies dem knaste sagenn
Ob er wolt auff seenn
Und walt mit Im zu hoff stenn
Der knaft legt sein stewrmit an
Und gieng mit dem wirt sozehannt
Do er In die pmerst cham
Und In das hoff gesund vernam
Das er der pmerster was
Der erhmirtinn sagttenn sew das
Die hies In palds In lann
Die greust In und sack In ann
Die spruch In tugenntlich zu
Eya was schafft w alsa sere
Das sind seltz samen mer
Do antwurt Im der pmerster

Ein gott der ist zw euch gesamt
Der ist aller ding bekannt
Nicht triegenn dem die synnen nem
Es macht ein edel mann sein
Die sprach wir wellen in hören gern
Und wellen im guter antwurt wern
Das die Ethnischen von Germania hatt
Jrenn maler aus gesannt das er Jr
Gstalt allerannderen gestalt gemalet prennt

Es hort ein seltsams mar
Das nichst gut zw versneygen war
Die edlen Ethnischen
Die hiet ains vnd sinn
Die hiet wz mancherey farn
wol gehort vnd erfarn
Die grossenn allerannder wunder
Wann sagt ir auch besunder
wie gar gemahlsleich
Sie betrugen hiet allen reich
Und wie die Gott mit Jm wurn
Und seiner hilff nicht empern
Die samnt einen maler
Der jr getrauw was vnd gemer
Der wol malen chund
Wo er allerannderley fund
Das er sein form vnd gestalt
Jr auff ein permeyt malt
Der maler Zoch akulhamt
Do a er allerannderley zamt
Jndem lannd zw Jndia

Vor amer stat listem da
Ke maw da vnder stopar
Pecht als er ein chawffman war
Dikch er fur dem chloster cham
Ongz daw er in nyt ausgenam
Dem lemut sem dikch vnd daw har
Dem wirb vnd sem gesicht gar
Dem sper vnd sem gestalt
Ke gentzleich auff ein permeyr walt
Allew sem statur auff vnd nider
Vnd cham zu seiner frawen wider
Do er ir daw permeyr praicht
Die frawe sich vber sich leich bedacht
Die hies es slahen alzuhamt
Der trem pett an die wamt
Vnd hieng es an am seyden snur
Vnd am seydem tuch da fur
Die vede law wir nu beleiben vnd varen
Vnd sagen Die wir ee nagen
Dann poten man fur sew lie
Die frawe in tugenleich emphie
Ke nayet ir gruchtachleich vnd sprach
Do er sew von erst sach
Edlew erbmutig her
Der chayser allerander
Emperor der freemtleichem muet
Dem trew vnd alles guet
Ke hatte der nach mer sagem
Das dry Indyen achttagem
Auff stobse das lamt

Vnd es enphacst von semer hannt
Zw amem rechtem lehem
Do ist Dw wol gesthehem
Mit gewalt vnd mit streit
Dauon tue es pey der zeit
Die chunigin in an sach
Zw hannt sey zu im sprach
Tramy das vaur em stuchen gerest
Die mamy hiet gesät erst
Vnd stholt zw hannt auff stan
Vnd wellem vnd darvber bestan
Vnd bestreichem vmfid rad
Het mit vnd judie chemmat
Denn brieff stab er w sd zuhannt
Die nam dem potten pey der hannt
Vnd fiert in in die chemmatem
Die waid reich vnd wol beratem
Mit Gold vnd mit gestain
Das naus du macht star schlain
Der estreich naus von plaster
Vnd von weissem alabaster
Die mauer vnd wendde
Waren an allem endem
Gefermirt von helffenbain
Vnd darem vil edels gestain
Mit Gold schon gesetzt
Vnd reichleich gepolnert
Darnach das tauel oberm
Naus reichleich vnd wol gelobem
Vnd von holtz obere
Das gesetzt mynneymer

Vnd gibt gar edlen gesmaltzen
Darzuo vil edlen gestain lautzen
Vor varicht maysterleich vnd varen
Da pey der nacht vil manigen schain
Als ein liechter lustzen
Alleraunder sach sew gezen
Damit nauen gesatzt Duren
Zwu schom. Denslen. Gulden
Darauff Zwen karfunkel
Die nacht naut ow so tunkelhen
Die lewchten als schon
Das man wol gesach duron
Do er es also hiet gesthanwt
Zw jnnest jm stur ser grewt
Die sprach sthanw meine hort
Der sach andres wenn dort
Die zaigt jm das gemal
Vnd hiet den nicht lengter hil
Do sach er allew sein gestalt
Vor jm an der wannt gemalt
Do wolt er aus sein gestanden
Die sprach nayn w sait gestanden
Die sprach frawe wes gezicht w mich
Die antwurt jm gar tugenleich
Die sprach ich wais an diser zeit
Wol das wes allexander seit
Der gemalet vnd der her
Davon lawtent sein nicht mer
Wenn euch melden dirz gemal
Das vor manigen seist
Nach ewer gestalt gemalt ist

Die sprach zw Im alzuhannt
Was hilfft euch nw lewt vnd lannt
Ewer wicz vnd ewers leibs chraft
Vnd ewer trow herschafft
Was hilfft euch ewer stewrle
Vnd ewer ere mantfalt
Das ist nw wicz vnd vngunst
Vnd darzw ewer vermust
Die euch vor mantter trost
Von dem Gottd geseben ist
Euch chnnd chlain mayt nw
Retwmgey nw secht vr wol das allhie
Vr von ainer frawy stammgey seit
Vn allew wer zw dyser zeit
Die sprach Edlew Chunigyn
Dein wicz vnd dein synnen
Haben vber list mich
Was dw stepewtest das wil ich
Dest es also ist ergangen
Das ich pin ewer gefangen
Die sprach streicht euch nicht
Wann euch chlain laut allhie gesprochen
Euch wil ich stkikchen von dem lannt
Vn laster vnd arm schannt
Vr wert allhie nicht genannt
Nach von mir memand bechannt
Er dannkcht Je ster ser
Alexander der her
Das die Chunigyn von Grannada
Inpat das er vr das lannd ledigt
Lies vnd vr prueder amt Je vertrnet
Do sprach er / er wolt es thun

xj.

Die sprach er schult mich lodig lam
heim lamd er sprach das sey getan
Nach wil ich von der mer
Das ast mem pett vnd meim beser
Ich heim zwem prueder Judem lamd
Die mit Raub vnd mit praunt
yr habent das lamd lange her
Der wuchse vnd verheret ser
Ich wans selber nicht vmb wee
Dach vmb ander nicht denn vmb de
Das lamd wolten sew geronnen
Und treiben my mich von hynnen
Dis pringst mit mir zw amen Dune
Die sprach das wolt ich gern tuene
Wost ich oder chmude ich wie
Die sprach sie sind nahent hie
Zw hannt nem wir chessem
Do schult er denn veitich
Und tuet das Antzeitem
Do chomet dahin in aines vocal
Tilde sind auf drey meil
Die sert so wigig vnd so chlug
Dach er sindet wol ein fuest
Das er zwisthem vnd flucht
Und vns mit emanda vereucht
Damit cott sie auff die tur
Und fuet dem chuse mit wo hinfur
Die lewt wunders bestum
Was sew mit amen fremdes many
Do sannt nur gewesem
Die sprach ich han den breff gelesen

Zw hannt may der Schmidtzin sait
Das das essen nit bereit
Sie satzt dem potem neben sich
Und hies sein phlegtem erleich
Da nun reich chpse stemmet
Wilde vnd zam stemmet
Die mant in dikch das er ain
In er schom thuldem steraus
Hies sie im schenkchem chlarey wein
Der nicht pesser mochte gesein
Da sew lannt stysse vnd geteruket
Als es sinestem wol getzam
Nam die chstuchl ab nam
Er wolt nicht lengker pettey
Er hueb sich nitzeitem
Und cham sire die vest zw hannt
Do er die herrey paidew vannt
Dtem vnder dem pmettor
Dem ros hoft er an hie vor
Er stiemt zw dem herrey him
Die herrey paidew emphiengen in
Und seruttem in paidew der mar
Was sein stestheft nur
Er sprach nicht wenn thut
Euch empert hochem muet
Der chaise allexanide
Und hies mich euch sagey mar
Das nr aknhamt
Im auff stebt das lamt
Oder er wil euch ertrenkchem
Und indus mer versenkchem

Dess hat er gestraffet
Dey seinem Got hochgeparet
Der älter antwort Im zw hannt
Er hat zw hoch angefangen
Wir sein so leuchs gnacht ansicht
Er wannt vns ze halten an ainem sail
Als er dem andern hat gethan
Es schol Im allhie nicht ergan
Es bestund Im hart ze v'sprechen
Zw hannt hiessen sie In zalhen
Und dratten Im ze verderben pand
Dem herren zw laid
Do er seinen ernst sach
Er chert sich vmb vnd sprach
Ir herren lat mich pey dem leben
Ich wil euch ainen rat geben
Das wir vor dem Chaiser genesen
Und zimmer sicher vor im wesen
Der maister sprach las vns horen
Du wilt vns leuchs betoren
Er sprach ziehet zw ewer Swester
Dey der waas ich dannoch gester
Und versinnet euch mit Ir
Dey memen Got ich euch swer
Und schol ich vier wochen leben
Ich will euch allerannder geben
Und allain antwurten wil
Dey ainen monedh zil
Ain roch In ewer hemd
Das wir an wider wemd
Dem alsso gnug gemachet seyt

Darumb das er an dyser reise
nit habe gestrumbt solich ir straise
Nw was em sit zu dem tatten
Das die leute gemainkleith plslagem
Der nicht pey seinem got sturm
Und dreay emsse stue
Andem rachsen hre andey
Und machtey yn zu offem
Dauon wer sturm pey dem got
Der muest do lassen an spot
Die herrey muest lenger pitey
Zw der Breester sie di vitey
Do sie die chomey sach
Die stiengt steigey yn und sprach
Seyt wilkomen an diser zeyt
Ob w yn tumey komen seit
Die sprachem zu w offembar
Wir komen yngutey trawen gar
Die stiengtey nach einander dar
Alle drey an ainem stat
Die herrey sturmey allero paid
Vngleicher amey scharffey aid
Auff w abgott Der chmingtim
Das sie w diemst und w mym
Trew und alle er
Furpas woltey erpietey ymmemer
Die chmingtim gelawbt yn das
Die sagtn fr furpas
Wie er yn verhaissey hoit
Und wie er yn darzu reit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die sprach schultz gelawbey wol
Ketwer alles das er schol
Die herren pey der Dreseer helibey
Die nacht sew sweleich (verterbey
Mit sambe Heem staste
Denn wnedigtey sew thar vaste
Das morgens do es tach ward
Der pot gedachte an sem ward
Er hies sich macht zw sammey
Er wolt das lannt rawmey
Vor die Ehmmigtim er do trat
Lend orlaub woy er par
Die Ehmmigtim hies jn peytey
Die sprach sie wolt mit jm reytey
Die hies ir pald beraitey
Ir Ros vnd ir eshlander praitey
Die par w pruedey zuide
Das sie mit ir auff die waide
Zw der gezelt mit ir ritey
Das mochte sey sew leuchte erpriteey
Wenn sew es gerey taitey
Die fedrw sich des tatz hiet bereitey
Darumb das sey sichterleich
Wenn liebem staste erleich
Etwas weny lannd belaitey mochtey
Wenn es w sust mechte hiet getwichte
Das gesind bereit sich vaste
Die Ehmmigtim hies den staste
Vor ziehem em gelbem pheid

Das was hundert marckh wert
mit dem gezeüg das darauff was
Alleraunder darauff sas
Das pferd was swartz als ein kol
All umb und umb gestrichet wol
Es was ditzch und fulel
Und was aus dem massern fuell
Der Datel was helffenpain
Und was gar durch leist mit adlin gestain
Das alleraunder die Ehmingin fell aus
dem lannd belaut mit irey Benedein
Do sew betrat wurdenn gar
Dy Ehmingin nam des potey war
Er muse zw allenn czeytenn
Zw nachst pey ir taytenn
Das was ir pet und ir ger
Do sie in also hiet belaut mit irem her
Und ir prueder paid
Wol ainey halb tachmaid
Fur die hofpestaid
Die Ehmingin er wider chert par
Erlaub er von im nam
Und von dem prueder fruntsam
Die prueder fuer er beseit
Von dem lentey an ein weit
Er sprach w edeler herrey reich
Vrlab von mir sicherleich
Das ich euch gelobe hann
Das wil ich euch lausenn an
Das sey gen tarw ewer phannt
Dannt ruket er in sein hannt

Und legt sein houpt in sr hannd
Hie mit hab die red ein end
Damit er auch von Jn vayt
Wo hier sein gelub und sein aid
Erlöst star erleuth
Wenn er nun solb der Chayser weith
Und hier sein houpt an der stad
In sr hernd gelegt hat
Hie westen macht das ess traw
Die Ehrnuchtin hiess Jn furbaw
Jr Ritter an schannde
Gelantten in dem lannde
Do er aus dem lannd cham
Und als sein herschafft vernam
Hie wardy aus der massen fro
Die stantten in alda
Wie als Jm war ertanetzy
Wie als sich hett gehandelt und gefanetzy
Alda gefangen war
Wo sagt Jn offenbar
Und wie er sich Jn ergangt
Und wie er hier erlöst sonder and
Do er dus wol gesagt hat
Jrer Ritter nach der fürsten gar
Hiess er alzw hannt
Reitten Jn dus lannt
Wo hiess sein mehr lenger beleiben
Die brieff hiess er also schreiben
Dass allenthalben der Ehrnuchtin schrybe
Dass sie zu Jm solt ziehen fur dus lannt unt nyt pryde

Wir Chimich alleramider
Chimich ob allem Chimitim her
Cipietey lieben vnd allen truet
Vnsery trew vnd hochem muet
Der Chimitim von Grumania
Vnd rey prudery panden alda
Vor dumkehem euch truter writschuse
Vnd dartzu aller erey vnd thuse
Die Ir mir gepotem habt
Vnd zu ewm laund trabt
Ir schult wissem fürpas
Das ichs alleramider was
Der par der zw euch naus stesamt
Wie ich euch naus vmbechamt
Ich han mein treu vnd tad
Beledigt do ich von euch rait
Do ich mem hompt zu ew hant legt
Vnd von euch vrlaub pat
Wie pietey euch das ir zw hamt
Zu vns reyt für das lamt
Tuff vnser treu sicherleich
Do wellen wir vns trar erleich
Mit emander fluchtem
Vnd feemtleichem vertichten
Das die Chimitim mit rey prudery
Zu alleramider für das lamt troch etc

Do die Chimitim das vernam
Vnd re prüder alsam
Dem rawem der rede trar frö
Vnd bereitem sich also

Ir herren sew besamtem
In allem reen lammdem
Und thorstem reichtleich alzehamt
Zw dem thaiser fur dw lamt
Do sew der thaiser chomen sach
Zw semen fursten er do sprach
Ir schullem mehr lenger peitten
Wir schullem streiten dann thesten treiten
Und schullen sew emphachen
Und sew vnd chomen sind so maheim
Do der thaiser zw Jm cham
Die chrönigin er zw Jm nam
Er emphie sey tugentleich
Und chuste sey gar seemtleich
An reem mund an der stat
Das selb er auch dem gerueden tat
Er siest sey mit Jm Judas her
Und ersach Jm chrom er
Do sew die throssew reichait
Und die michel rewdichait
Und auch die chrön welt sachem
Sew wundert ser vnd sachem
Das sew wider dort nach hie
Dheich chrichait schahem nie
Nach solich werhafft
Ee mochte wol mit chraft
An rechtem vnd an strittem
Alle die welt vberstritten
Der thaiser furt die chrönigin

Nit wer herren her vnd hin
vnd zaigt jn sein wirtschaft
Durch das her kamkch vnd prait
Er zaigt jr augch dem stain
Der da was klain vnd fiwer
Der jm an der selben zuet
Aus dem paradeis_ geben wird
Die chunigin emphie das kaind
von dem chayser abekamt
Die jacht sie wolt jm ain_ geben
Dem zwain die weille sew solt leben
Und hies von dem kaind alle jar
Das hies er sey ledigk_ gar
Der chayser das nicht enhies
Die herren er von jm putten hies
Als das sew von jm woltem
Das sew das von jm haben scholtem
Die herren sin jn teutem
Kemanikchlach sew jm patem
Das er jn gerichte zu gebem
Zw einer_ stub jn ze lebem
Das sew ymmer einvarbleich
Nur dem Gotte lebtem_ gleich
Sew wantem das er war ein Ger
Der chayser jm die rede verpot
Er jacht sew scholtem nit entpern
Koemi er mochte sew nicht_ geweren
Er segt jm offenbar
Das er selb todleich war

Dem Jachem vnd semstu todleich pise
Warumb lese Dy dich nicht stennden nicht
Das Dw also vmb verse
Vnd dein tuch also verzerse
Ynt mue vnd mur arbait
Vnd dus dw so stoss land
Allen der welt tuese
Vnd duch sterbem muese
Die Erhuchtim von Jm verlaub nam
Vnd die herren alsam
Vnd raut wider zuhamt
Ynt rey herren Judas samt
Lewen vnd chose sey Jm samt
Dem here stornicht aus dem lamt
Das allexander cham Jn ain land dw
Gab sich Jm alzuhamt

Der Erhaser do mcht semfter paitt
Das her er aber sterbas saitt
Vnd cham an em wasser stos
Das durch em schonen land flos
Das wasser was die Dime stenant
Vnd flos mitten durch das samt
Do die lewt das hietem vernomen
Das der Erhaser der mur chomen
Die stozem stein Jm allew steleich
Vnd emphienten Jn ecleich
Dem bestunden sich zw Jm nasten
Vnd stuben Jm samt vnd lewt zeasten
Die sneten Jn Judas samt
Vnd stubem Jn tausent helffant
Die semen harem sich scholten trugen

Vnd dreyzw hundert tawsent mugtey
Allen mit vier raidem
Mit chase mit fuetter wol geladem
Das tetey sew vmb das
Dow westem wol das wer jn naw
Em gesessen vnchstmet
Do sew fleus nach naremet
Jnnden dreyssig tagraid
Nicht wenn ains vnchsse had
Do er durch zichem muste
Die hies babilon die wichsse
Der chayser mit dem heren zw hamit
Zoch an schande durch das lamd
Wenn man jm zw dem strassen tuet
Chase vnd dreus gemet
Das lamd er frey vnd ledig lies
Nicht anders er jm geben hies
Wenn gute fueter
Dem der wert chmidet nur
Damit zoch er von dem
Der guben jm vierzich mann
Die sew die strass fuetren chmiden
Durch die wuesse zw allen stunden
Das allerander vber die haid must gezogen
Dibem tagwaid da chomen zu jn gros planen
Do sew waren auff der haid
Bezogen wol dibem tagwaid
Da chomen vngeheuer dlamelen
Geigen jn stachwachen vnd ge stumpfen

Die warn dibeher denn am paim
Das fewer In durch die augen schain
Und hietten zwen hompt etwo
Dew warn aller_grausem plo
Von dem liden sew etwo not
Da slugen sew vil zw tot
Und darnach aber schir
Erhomen gorgen In etwo und klain tyer
Die waren_geschaffem
Erlis Affem und Affem
Die warn schelle und hoffem da daut
Gefleuchs acht augem hat
Dauden hindern und wen
Und an dem hompt scharffe horn
Die warn Bissig an dem fuyt
Das sew treffen damit
Es war menisch oder viech
Das wurd zw hannt tod siech
Die vertriben sew alle gar
Das menand dauon mocht genesen
Das der Erhayer erzoch und schon zw
Iersen Dall und dus volkch ruyt
steuren In her aus nit mache

Do sahen sew vor In stan
Ein vest pnen wol getan
In ainer schonen awen
Die was schon und wol gepawen
Inwen und ausswen vberall
Und naus genannt narpes sall
Da der here der fuer dar
Das auff der pnen gesessen was

Der Ehaser alder eham
Dein hertzen er alle zu sm. nam
Mandem leich vnd vnuerzait
Hertzen sm er auff dem velt trait
Do er dem Ehasse erst an sach
Er viel voy dem roh vnd sprach
Edler Ehäser her vnd reich
Wilde sm stier suchtuchleich
Ir schult willkomen sein
Hyr vnd alle dem sswmmen mein
Leib vnd gůt lannt leute vnd lannt
Dez reich allhie sm euer hannt
Der Ehaser vnd die fursten sein
Priester mit sm sudie vest hin ein
Die sturmen sn entzeuten strengen
Antlomtleich sey sn emphingen
Haidew vn altem vnd vor Jmmen
Hopot maim sn stute hannd nimmen
Die Ritter schawten vberall
Das stepam sudem dall
Das nasl sd stur rachleich
Hertzt vnd sd stur chostleich
Mit edlem stestam
Vnd auch mit helffem pain
Zw wem sich gemausert sd stur
Das rich sein meist geslagen tur
Haidew mit Silber vnd mit Gold
Wenn es wesen der Ehaser wold
Frolleich mit dem seinen sein
Do stach er mit den aus der staid dreyn

Auch sthult er nit stanbern
Weisse wetel vnd die tanbern
Der nacht vil gudem dull
Vnd flogten hin vnd her vberall
Die hetten die tugent vnd die art
Gelich mensch sterb nacht
Wenn mann er ane truet der
Vnd nam dem das siechtem nit
Das sie im vnder die augen sach
Vor dem tod im nicht sthatach
Wenn sew aber er sthsicht
Von im chert so mocht er nicht wesen
Das siechtumb auch nicht stengen
Des macht auch cham rat wesen
Des morgens rait der chaiser von dannen
Wider zw seinem mannem
Die waren chomen vnder den
Zw dem wasser. Zw seiten
Vnd hetten sich darzw gelait
Auff das velt weit vnd prait
Das andri morgens stat stue
Die ritter strassern allenthalben
Dem namen stieff vnd machten flos
Vnd schuffen vber das wasser stros
Da sew vber das wasser chamen
Vnd das lamt enhalb dort in nammen
An allem schadem schonn
Da zugen sew gein Babilon
Die machtigsten stad lagi in so nahent
Das sew die turn darinn sahenn

Das die von Babilon zw alleraundo
rieten auff das velt merckt

Der Chaiser chert zerechten dar
Do das die herren nmrden zemr
Die vnder stad nmren
Das allexander cham zetarem
Die rieten zeutem im allen zeleich
Und emphienten im erleich
Se rait Judic stat mit im
Mit allem dem zmnd sein
Das beherberzt mann schon
Judee stat zw Babilon
Niemand mann do ver zw
Wenn die stad zwo waw
Die ist nach das wassen zamkch
Emer zamzem tauzbeid samkch
Und emer halbem meil prait
Mann schuest dem zesten star mezen
Leglach allem zuten zemach
Das in machtn micht empach
Mann stab im allen das zemmet
Das die erd ye zetruet
Die cherchem mit sweleich
Und hoch zemmet alle zeleich
Das sew zw zemach nacn chomen
Nuch hietn sew das nit vernomen
Das der chaiser wolt beliben
Und etleich jar da vertreiben
Das nmrden sew sieleich star
Wenn sew zamzer diben jar

Hernst hietem vnd stestreitem
Vnd nöt vnd arbait erlidem
Des woltem sew sich nü ergetzem
Vnd zw stemdich vnder setzem
Do der. Chayser vnder stat
Erleuchem nicht sterubt hat
Do vand er da vil Schreiber
Notem vnd auch vil brieffexter
Von allem schmitzeuthem
Aber allew auff erdreichey
Von allem landen nahent vnd verr
Die fiesem vnd die herrey
Zw im der hattem gesamt
Vnd gepotem im lerbt vnd lamt
Die hetey sem gewartet schon
Vnder stat zw Babilon
Von stunkemreich vnd von hyspania
Von Engellamt vnd von Bethania
Von Yrlich vnd von Campania
Von Italie vnd von Sardinia
Von allem landem vnd Steten
Die machtich warey vnd nam hettey
Des Chaysers allexander nam
Was wunder so gar vorichtsam
Die weille er was zw Oriemt
Zw hindeist an der welt endt
Die da zu Occidemt wary
Vestem von vorichtey wie sew gepary
Nam voricht in zu allem gezeitey
Du gar verr vnd so gar weitey

Dem nam vnd sein chorn
Das mann wolt haben gesmorn
Das mir sein nam nach sein mär
Do gruf aber chomen vnter
Der Chayser so gewmmikleich gepant
Dunch er so warcheitsam wurd
Das die lewt auff erdreich
Vor im pidmutig alle geleich
Er hies im hoff gepieten
Allem dem die da von im hieten
Herschafft wie die war genamt
Der purgeten vnd samt
Das sew allew chamen dar
Von dem tuch vber ein jar
Vnd nr sehens allew geleich
Do emphiengen von dem reich
Vnd dem chunig mit jm gar
Von dem landem pruchsten dar
Das alexander nach seiner
Edlem Charsermn samt

Darnach die fursten sein ex samt
Heim Persia Judea samt
Nach der edlem Charsermn
Wann in belanget vast nach seindre
Wann er sey warnar nymm
Hermidens hat drew ganz jar
Die fursterm da nicht lenger peitten
Von Babilon sew aus rieten
Vnd chomen chmerzleich Judea samd
Jw Persia da ward bechamd

Der Chayserinn edlew vnd werch
Die empfieng zw tugentleych
Dem saytten lebew mär
Wie allexander der Chaiser chomen war
Walthchleych vnd schönn
Die stat zw Babilonn
Vnd hiet zew gesamnt nach Ir
Die schalt zw Im chomen schön
Die Chayserinn des sie wered
Die beraut sich zw der werd
Gleych mit frey magdey
Die hies zew weichleych chladem
Zuchleych vnd schönn
Aus zew die frey Babilonn
Herr mothtenn schawenn
Die hiet maid vnd frawen
Mer denn Tubenhundert
Aus gelesenn vnd bekundert
Die aller schönsten die sie vand
Vber alle das lannd
Die chunden wadenmleych steppen
Wenn es alles edlew chynder wären
Do zew star beraut waw
Auff em schonen pherd sie sas
Das stewet als em schiff enzelt
Chamm sach in wolgem auff das velt
Chamich wunnikchleych schar
Die zey chlaytenn alle star
Von strawen vnd von mannen
Do zew schiedenn von dannen

Die Chayserinny Edlew vnd reich
Hoch vber dw velt gar erleich
Dey ytsleicher sinnwen gemait
Ein wunnichleicher Ritter rayt
Der ze auff dem weg
Bebam was Jn phlieg
Mit hubscher rede sey die czeit
Vertriben auff der haid weit
Das die Chayserinn cham gein Babilon
Und der Chayser raut gesuchen je ane
Do sew chomen alsd nahemt
Zw der stad dw sew sahemt
Do sagt mann der Chayserinn mär
Das die Chayserinny chomen war
Der raut gesuchen je alczw hamt
Zw die stad auff dem samt
Mit raus gesuchen ze ruch
Do er sey von erst an sach
Tugentreich er zw ir sprach vnd enphie
Darnach er des mehte enlie
Er halst sey an der stund
Vnd chust sey an jeden roten mund
Die Victory lieplich bey einander
Die Chayserinny vnd allexander
Die fragt Jn tugentreich der mär
Wie es Jm ergangen war
Ytleich taut er Jr sagt
Vnmaus er gar auch verdagt
Die Ritter triben ny strauben vil
Vnd van strauben ny manig spil

Von Juffrowen vnd von Seelchem
von hoffierey vnd von Spor ze prechem
von prisawn vnd von pherffen vil
vnd von aller hannt Dantzy spil
ward da gehort suesser schall
das das gewild Darnach erhall
Do sew an die Said chomen
vnd en die lewt dersen vernomen
Har erleich sey enphiengen
Fanen vnd manig geigen vr stengen
Hut erleuchem ane vangen
Die Gassen warn alle vmbhangen
Hut phell vnd mit Damaid
Lebich wunderem vil gelait
Auch die erdem lamlich vnd weiten
Do die Chasterin scholt reytem
Vil schertzen warn auff gestabelt
Die stassem vnderem bedacht
Obem mit Scharlachem
Die pmeter liessem alle machem
Allexamder dem hexem
vnd der Chasterin zu ern
Die fuessem namen alle geleich
Die Chasterin edel vnd reich
Hut Jeen Hunchfrawen vberall
vnd suetem sew auff den Chasten sal
Hut amen Chlaidern leichem etwen
vnd saczem sew auff amen tron

Mittem auff dem palase
Do der chaiser nebem in sas
Do mas die masse vrtheilt
vnd die stosse czierhant
Die mam vor ode nach
Jnder welt wie ergach
Do der chayser also gesas
vnd mit der chayserin sivleich mas
vnd die Ritter alle gleich
Hochgemut vnd fvendenreich
Er hies der liebem ahueter sem
Olimpias der chunigin
Beschreibem den man
Das er zv lamd chomen were
Er hies auch Aristotali
Dem maister schreiben vvi
Hertikleich er hiet gesiten
vnd was er not hiet erlitten
Denn vvinter vnd denn dimmer
vnd auch wie mameten chimmer
vnd val mue vnd arbait
Die er von dem tvang lait
vnd wie er alle chunichreich
Gewunnen hiet gemalichleich
vncz an de welt ende
vnd er hiet wider weme
An dem .xi. iaride
vnd Jnmelichen meis
Er geschaidem nue von dem
vnd wie er zv Babilon

Amen
Hoff haben wir
wie von Adler vnd Falk
Allen seinen leuf gleich
Ein warer wunderen reich
Das alleramudest ayuster wider
Im brieff schreib

O olimpias die Chunigin
Dieser mär was wunderen Im
Did scheint sich star ser den
vnd auch Aristotiles
Die schreiben im hin wider also
Dem Chayser Alexandro
Aller chunige herr
Ouder nahemt vnd were
Dem gewaltigen vnd dem grossen
Dem sich niemand mag gemassen
Enpeine sich lieben ayuster sein
Olimpias die Chunigin
vnd auch Aristotiles
Wisse das wir vnd seinen den
Duch ob dir Ein aller feste
Beluckt leuch ertrancken ist
Ein pest aller ere meer
vnd alles lebens auff der erde
Wir sagen lob vnd er dem Gotte
Die dir dysen er haben erpoten
Die welle wir annen tut gelebenn
Dauon das sein dir haben gestrebenn
Ains vnd seinn macht vnd chrafft

Das dw dowrdem pise Dirthasst
Vnd das dw die Reich
Betrwbtest hist sd stat gemalachleich
Vnd das dich zw amer stwnd
Niemand vberwindem chwnd
Das zell wir besunder
Sye an stros wunder
Vrlich dem werich gleich
Vnd alle mr alle stat wunderleich
Vulch schullem de fwrstem sem
Die dw Judem namen dem
Vnd auch Judem wilden landem
Also hellfleich sem bestrandem
Dw schalt wissem weeleich
Das dem werich wunderleich
Vnd auch dem wunderleich tat
Belerchnus mit dem Gottes hat
Das die fwrstem Riatem stem Babilon
Zw dem hoff vnd nutz stos sroleich

Darnach mann sey sach zue
Dadew stat vnd stene
Die fwrstem vnd die herren
Dadew nahemt vnd weren
Von allem chwmerreichem
Hus willichleichem
Also mann zu hoff wetem schol
Die stat was herschafft wol
Grosser harschafft sey plagem
Die walle de fwrstem du lagem
Alexander der chaiser der reich

xcij.

Wider die fürsten erlerch
Er fürt sew hin vnd her
Er erpeth in michel ee
Dem müsten auch schauren
Die chayserin vnd die frauwen
Die prachten dem chayser der
Reich schlamat vor naur
Die chuet mayr vnd stenäw
Und dem lannden seltsam
Von seiden stenamt
Und von phell aller hannt
Von pheretn vnd von rossen
Landen stuckch vnd strassen
Und von edlem rosstuch
Des prucht man im nicht zuchlan
Darczu hunt vnd feder spil
Des prucht man im ettr vil
Der hoff mayr alps frawen
Reichleuch ein halbs jar
Das in nacht nach in tach
Chamer frauwen nye gepach
Darnach der chayser pat
Die fürsten stetn an amey stat
Er walt des nicht enpern
Dem musten im allen stewern
Ritterlicher trey semen got
Das sew woltn lassen sein stepor
Und das sew dem reich
Diemtn stetenleich
Mit leib vnd mit guet

Das er sein behuet
An posem list vnd stette
Vnd em reicher Ritter war
Do em er sein botschafft verbarn
Das er zu hant zu Im chan
Vnd des Iuden maisten lieb
Wie er On chomen hieb
Almey lannd sind er stepot
Vnd wes dem fursten war nöt
Oder steten einander stepruchen
Das sew dw selber suchte vnchen
An lehtem nach an lanndes
Under mit Rawben nach mit gruntes
Nam scholt es alles steleich
Vnchem von dem Reich
Do die fursten des stetwoten
Hie verlawb sew zu lande sinen
Vnd lannt allexander zu
Babilon stetetten sey Do

Der Chaiser richtait dw reich
Gar stetenalichleich
Vnmittleich vnd schony
Vnder stad zw Babilon
In freuden vnd Inwunnen stat
Vollichleich acht Jar vnd die herren alsam
Dem er von erst der cham
Vnd stub wechtleich vnd sech
Niemand er mechten verzech
Das allexander sannt nach alle sein
Voltsnidey vnd hieb Im machen in stulz dench

Der erhaser hernach seit
Demey Boltsmiden er gepit
Das sew Indemm eren semm
Zwüschorm Oerolen Buldem
Bussen von Rotem stold
Der ysleuch haben scholt
Drey sich sues nach der semmt
Und thies machorm nicht zw ent
Tauchtleuch zw plikch
Und vier sues dikch
Allow sem wmideleuch tat
Die ee we bestangey hat
Und wie im nur stehungey
Da ee die lasmt hiet betwmmey
Das ee besmnderleich
An der Oeuel steleuch
Braberm, vnd Oehreuber
Die aime hies ee beleuber
Zw Babilon Inder stad
Die ander er im Setzen pat
Judas lamd zw Oessia
Das mamy Vernam alda
Nach semem tod semen mar
Wo gemalich er genosemy war
Das em stimme pey allerammdes treuet vnd
gepur emem Inn des gestalt was wmdleich

Der chwerzleuch Darnach
Em seltsamb wmider gesehuch
Das ist zu sagem wmideleuch
Wie er vor semem tod chwerzleuch
Em weib Inder selbem stad Vernam

Emoy Dem pey Im stepter
Des form vnd sem gestalt
Was wunderleich vnd manichfalt
Der leib vnz an dem nabel raw
Ein schoen mensch was
Das selb was tod graw
Das vber taul das was vermaz
Lebemtig vnd wunderleich
Das was an allem enden styerch
Hamgem meerwunder
Und mangem chunder
Die hyetet vnd die stunwey
Kessem das chind niemand schaden
Dem vpnrigend so gar
Das sem niemand wunde gemar
Dem empütend tangemleichem
Alexandro dem Kechem
Do sem der Chaiser wael gemar
Ze vaat Hamleich dar
Do er das chinden gestalt sach
In wunder ser vnd sprach
Eldo zw dem lewtem
Was maig dez dmg bedewtem
Karch dem maister sey sem er samt
Das dem die chunst was bechamt
Von dem Druetzen puchem
Vad hiez das Hamleich suchem
Tangemleichem vor dem lewten
Was das wunder macht bedewtem
Do in der maister an sach
Ze sewst ser vnd sprach

Edler Chaiser reich
Ich sach dir werleich
Wie thewalticz dir pise
Das dir dein ende nahemet ise
Und das dir schir sterbem müse
Dauon wart wie dir tüse
Do im der maister das verjach
Alleramder zu im sprach
Sach mir lieber maister mein
Wie dem also müste gesein
Das alleramder fragt den maister
Was es bedeutet

Der maister sagt im zu der reise
Das halb tail das da ise
Ein mensch vnd ise tod
Das bedewt grar dinge
Ein ende haben dein lebentag tail
Hertich wechst was ich dir sage
Ueber das ander halb tail
Das da lebe vnd ise so gail
Das mannigen tyer ise so geleich
Das bedewt grauchenleich
Die chimmich die nach der chimsey smd
Die smd geuigen dir als ein wint
Und alles ein wildes tyer ise
Geuigen einem menschem ise
Also wirt geuigen Demer christ
Zu mehsten in aller herschaft
Do er des maisters ernste vernam
Der chaiser Julius drechan
Und gehabt sich trawrichleich

Und er saurst parmichsleich
Denn fursichtig er ist verdacht
Also hab er ist niemand sacht
Wo stenst an ainem hamleich stad
Mit disem wortem und sprach
Jupiter almachtiger Got
Ich beterme dir sunder spot
Das ich Immenien muet hab gedacht
Das ich dus altzeit und hie volbracht
Ob von dem knaben dem
Des lebens und der tauf nem
Her scholtey sein gewesen
Und das ich leuter scholt genesen
Do pitt ich amer gott von dir
Das du des verleichst mir
Das ich nach dem ende mein
Erbleichleich muess frey dir sein
Das Inchrichem land em sunst was
Der niemt dem Chaiser alle tundeo tauf
Und nacht auff seiny lebeny
Dy der gott naw Inchrichen land
Ein sunst Antpatter genand
Der nach machtig und reich
Und hiet zwen Sun edleich
Der ains hies Cassander
Und Jobas der ander
Der junster Sun Jobas
Des chaisers Chamer naw
Das er im stall und lawt
Emphaleh und im wol getrawt
Dem leib und sein guet

Des hiet er vil In semer hiet
Antipater hiet In erthorey
Sawt mit dem er hiet ze morey
Zw ethrethem auff den Ethaseel tod
An schulde vnd an nöt
Do eh die Ethmintim ward gemeret
Die empor es dikch dem Ethaser new Dún der
Das er sich vor semer toshait
Enetem scholt zu aller tzeit
Vnd das er sein war nam
Das er Im mecht zu nahent chain
Antipater mit semey symey
Ethmidt des Ethaseel nicht genimmey
Der sulsch vnd der vntrain
Saem mit vergifft allain
Saem er was allewey
Entwasser huck vnd phley
Ze the taugenleich vnd hein
Zw amen Alezt wais
Vnd pat In das er Im betracht
Vnd Im eine pön thse macht
Do er es von vntrumey sachem
Aller posse ethmide machem
Vnd semen gutem darumb nain
Wie vil er wolt vnd Im gezam
Der Alezt bestund Im zu machey
Em gifft so von ster seumdey sachey
Die so ster vntrainc was
Das sey behaltey ethmide chain was
Er hies Im die sund sein

Nachem̃ Jn ame puttsey ſtalem̃
Do die ſtiffe beraitt waren
Do ſtoſſen ee all Judeus rauſ
Und emphalichs ſey alle
Nemem̃ Jnn Caſſandro
Und vermachte ſey ſtat ſchonn
Und ſamnt ſey ſtem̃ Babilon
Ee ſtepót im wenn ee der chám
Das ee dem die puttssen nám
Und ſtebs furbas
Nemem̃ Jnn Jobas
Dem der chayſer was ſo holt
Das er Jm die ſtiffe befolt
Wenn er Jm zetembtzen gebey
Und benám Jm ſem lebem̃
Da Caſſander alle was chomen
Bey Babilon vnd es hiet vnomen
Der chayſer das már
Do entrawnt Jm ſnar
Wie ein chrechem̃ mer
Chomen was Caſſander
Und mit gewalt auff Jn prach
Und ein Dwert durch Jn ſtach
Darnach des morgens abchamn
Der chayſer nach ſem maſtery ſamnt
Ee empfat chawm
Und er Jm aus gelegt dem tawm
Ee ſprach Edler herr mem
Jch ſag dem̃ gnaden dem
Denn ich dir trewen ſchuldig pin

Das Cassandra hertz vnd synn
vnd sein gemuet zu dyser vrist
Gestym der vnrecht ist
Das alleraunder gar gormyt nau
vnd Joham semeny & hameyer
An das houpt stuest

Vnd das alles geschach
vnd gar schmertzleich darnach
Zw amer czeit stuest sich das
Das alleraunder aus dermassen gormyt naus
Der Chaster alleraunder
Stuest Joban dem Chameyer
An das houpte an schuld
Das stervam er vngeduld
Wenn es Jm an semem hertzen
Wee tet das laster vnd der smertzen
Nach semem preueder samt er da
Dem Hungstmut Cassandra
Laugem leuch vnd sallem
Vnd nam mit gruetey willem
Von Jm das saulem vas
Do de stifft Jme naus
Ee swur dem ze vertzeberny
vnd Jm benemen sem leberny
Das Jm Jabas sein Chamer
Amen abentz vergab

Darnach stier stuest sich das
Das mit sem vergessen naus
vnd der edlew Chaster her
Darauff hier cham achte mer
Jabas der meist tracht

Dem slach hiet er nider achte
Almach nachten er rtesaw
Und per dem fürsteny stroleich maw
Dew tribeny vor im stewdey vil
Und manich schrimpleich spil
Wann sach in stroleich trepuny
Die fürsteny des thet seo rauny
Wenn stw in pey lantey stundey
Wie stroleich martey thundey
Je lenger so je paw
Do er die seoleucher vraw
Er bestunde amey vnitchey
Und hies in peintey zu tentschey
Jobaw dem vnfetraw
Vaur sein land nam
Er bezaugt de pschaw sein
Und mentt im tifft duny
Und treuet es allerammdeo die
Der thaper nam des thaimey naw
Das er eh vor hette thredmpey hies
Wenn er sich stanzleych an in hies
Almey trossemy trenbeht er tät
Wenn in hast gedruest hat
Dauey er de tifft macht emphamd
Er sacht sich wder alznhamt
Vro dem fürsten hochstepaey
Und was seoleuch alo vany
Das er alles das wal sach
Lags vor im sudem dull stychach
Darnach vnlamt

Die trifft jm zu dem hertzen dannet
Je lennger vnd je me
Jm ward ausserma[ss]en we.
Er tet ainen trossen schray
Er nam jm vor das hertz entzway
Er[sch]ossen vnt ainen Orden
Darnach er zuhannt dort
Das nam jm zu hant vnd drat
Fürt jn sein Ehommat
Die hebrey lanrechten jm dreyn
Er pat sein allen frolich zesein
Vnd das sein allen sassen
Vnd trunken vnd assen
Do er cham jndie Ehommat
Em vedern er jm rauchern pat
Das er den judenn halb stünd
Vnd das er danon verlür
Der vngetrew Judas
Der aller posshaft vol was
Em vodert er jndie trifft gar
Dues vnd stubs den Ehaser dar
Do er sein judenn halb stodt
Do nam jm auff der selbenn stet
Dreystund wer[ff]t er drin vor
Die hebrey schuldenn vor dem tor
Vnd martets wie es ent nan
Vnd wie er dingen cham
Jm was grimmiklich we
Vor grime er vnder weilen schray
Die lannet nacht er schlieff er w[ē]
Aus dem Dall en turlein rie

Ihm Cherstatten dem krasser groß
Das zw nachst dapey flos
Der chnaben amer die sein phlastey
Vnd des nachsten pey im lagenn
Amens edley herrey Dann
Hies er das turlem auff tugy
Im chaertzen nam er Judie hamt
Der do maniet vor im praut
Auff allem viery chom er gechwechey
Wenn im die Bffe hiet zepreychen
Denn krukch das er nicht mocht gesen
Vnd halt nicht auff krukche seem
Zw tall zu dem wasser hin
Er hiet dem muet vnd dem sin
Wenn er zu dem wasser cham
Das es im die hitz benam
Wenn er sich zu chamer stund
Vor der hitz enthalden chund
Oder das in das wasser krukche
Vnd in voy dem lamde krukche
Vnd snellich leuch denn ende nam
Das niemand wose wo er hin cham
Do des die Chaperein ward gewar
Die lieff snellichsleuch dar
Do sew in also cherechem sach
Die viel vber in vnd sprach
Alleramder herr mein
Wo sind him die vorigen dein
Wilt dw selber vottem dich
Wenn wilt allem lassem mich

Ich ellennder armer
Das nues Got erparmer
Die pruche In in dem Gall wider
Und lert In In sem pett nyder
Alleranider zu w sprach
Do er sey also namer sach
Duessew Chanserinn Personay
Die liebst die ich ye ersenam
Dewd das mehr beschert ist mir
Das ich mich schol sawrer mit dir
Do walt ich mich haben ertrenchte
Und Indem naut habem ersenchte
Iuff vnz an dem ersmit
Darumb das memand wurde schmid
Die warhait nach die rechter mar
Wo ich ye hin chomen ware
Die sewr zuermischlich sach
Die naime sew und sprach
Alleranider lieber herr mein
Wo schaff vor dem ende dein
Dem sechwunder dein vnd auch mir
Wie dw vns lassest hinder dir
Berichte leyte vnd lannd
Die weille es stet Indeiner hannd
Das nach dw auff erde
Iehe ehriest vmb dein stit werde
Dw waiste wol das ich swanger pin
Und das ich von dem leib dein
Ein seuchte empfangen hain
Das ich wol bewey sein chain

Es sannt Johans dem Chamerer
Walthern nach seinem Schreiber
Der was Dyrneon genannt
Der Schreiber cham alzchannt
Es was der Chayser hamleich gar
Er cham mit Im von chrachem der
Das Chayser allerannder
Deinn Testament wer
Er besamt Bartholomeus
Und seinen brueder aridnus
Die zwelff fursten strassenn
Die waren Im altzeit die nachsten
Serwonam die Chaisernn
Die was auch pey Im din
Der Chayser paernichleich sach
Zw dem fursten er da sprach
Das Testament das ich Schreib
Das das vntzeprechen bleib
Und stat ane reew
Des stebt mir enes treew
Die fursten Im w treew staberr
Er sprach so schal mann mich betrauben
Zw allexannderia Inder stat
Die denn namen nach mir hat
Mann schal dwech der sel meir
Denn priesterey die Judem tempel sein
Und dacnn zu aller stund
Rotes Goldes stebenn trawsent phund
Alzchannt steben
Das mann ich pey meine lebenn

Herona die sprich meinn
Die lasset euch emphollhenn seinn
Die schol sein gewaltechlich
vber alle mein reich
Gewaltigew Erhaserinn
Ob sew ainen swesten gewinn
Den haisse wie er wolt
Und wirdes euch gesait
Der schol nach dem tod meinn
Gewaltiger Erhaser seinn
Ob das ehmd das sey gespiet
Denn am maulein wirt
So chiest alle mit all
Zw Erhaser mer euch gewall
So schol Herona die Erhaserinn
Allen meinen erben gewaltig sein
Ich beschaide er auch dapey
Das Bartholomeus die walle sey
Des Erhaserthumbs phlegter
Und meinen leibs huetter
Darczw im mein milte hamt
Gibt Ertzteny das etwas samt
Do mein nachgnam inne leit
Zw ainem rechtem erb gelt
Darinn schol er trachtenn die Ehren
Gewaltechlich vnd schonn
Und gib im auch Affricam
Und das samt Arabien
Und allen Hannyen mein
Der schol er herr vnd fürst sein

Vaden nahemut vnd veer
Der sey vr gerwaltiger herr
Eruliopatuey die schonen
Dechol mamy jm ze sauuey ehrey
Die ehmmet Philipp hat
Etaurum gesatzt an memer muet stat
Aeidus der pruedet meny
Der schol ehmmet vnd heer sein
Aber holepuresem lamd
Daus ise de pesamy amos genamut
Antisiuechnos schol sneese sein
Judem lamd zw Oriesin
Ohrletus hab vlexey
Do hab Cassamdr Carey
Tetrypra hab media
Ehmey hab Busamgeia
Hymoey der Oehsuber meny
Schol sneese vnd heer sein
Alda zw Capadocia
Vnd Lauch ze Oressagema
Tearchus hab Italiam
Vnd Daeze Pampelay
Meander der neue meny
In lilia schp er heer sein
Do sey Lomatus da
Judem lamd da ze seegra
Vnd Rossem lamt alsam
Lisyatte_ stib ech Teutam
Adelewtus der neue meny

(Scholle) ll

Dethal des Reichs marschalkch sein
Jobus mein Chamerer
und sein Trucker Cassander
Dem Swesterm und angeber
Aber des Reichs Goldener
Ze wesse meist das sew im hetey
Dadew vergeberm und verwaltey
Judem lamd Bactania
Und vber alley India
Dethullem sew belabey gar
Die nne hat besetzt der
Der getreen Carcilley
Der sthal sein stenaliet des
Des stopmegs zw Cranasey
Und alles das darm sey
Doramus phleste der Parmay
Und Amich der Gerfdiam
Der Junge Nyamor stenannt
Der Heer vber Dortey lamt
Philippo deny Italia
Tauerne die Armenia
Leipolomus der sey alda
Heer Judem lamd ze Poeesia
Der starckch Arechies
Dey vber disew palasey
Das lamt Mesopotam
Dey Arecheide vnderta
Perecrosius der trait die chrey
Judem lamd zw Babilon
Lychaon das lamd

Do stab mann mir die helffannt
Vnd auch Brannania darzey
Die zway sind ledict vnd frey
Gleiches im Riechem schol
Zw Ehmut wer im gefelt wol
Die namen die ich han genannd
Das sind alles wer lannd
Vnd stwssen Ehmuchreich
Vnd swesey alle geleich
Die lannt zw Osadent
Die ich dort oberm hab genennt
Vnd die weitey herzogtum
Bab ez zw dem Chaisertum
Bergen chrechem alle geleich
Das disser mer wund des reich
Vnd alle die gefangen sem
Die schullen alle gewissen mein
Heim vber vberall in dem lannd
Die schullen star von rey pandey
Ilzw hannt ledig wesem
Vnd schullen an dem leib genesen
Vnd welich vber alle lannd
Indes ellennde sem gesannd
Vmb missat vnd vmb schuld
Die schullen alle haben huld
Vnd ziehen wider in die stad
Do mann sew ausberen hat
Vnd schullen von den westen mein
Des stutes star gemalich sem
Do er also sein Testament

Nach semer ther hiet vgsent
vnd mayn es vor Im stheeiben phlag
Do mag es wnedey hecher tach
Dieh hueb ein Stuermmeter threw
Em michel Dawsey vnd ein stos
Von dnenetey vnd vay semeen plutthem
Das mayn Dauon muse ee theichem
Die vomt stransteich wautey
Dtaim mit dem Hagel nider scheutey
Das die stat zw Babiloy
Expident vnd ewerst Dungy
Mit dem auch das mer echall
Vnder stat vberall
Das dem Chayser nit vgiebem
Das ee mehst leutger mocht tiebem
Die cheichem alle gewappent ther
Hientey mit einander dar
Do sew chomey Juden sall
Die hueben amey thussey schall
Dew samtey zwem aus Jn
Zw den hochsteem sirsteem him
Vnd hiessen sew tetigey Jn sehem
Vnd liessmay sew den Chayser mehst sehem
Dew weltem auff prechem
Vnd waltey allew ersteechem
Der Chayser straut sew der mär
Was schallen Jndem sall mär
Der sirsteem trat amer himfür
Vnd sprach es sind vor Der tür
Die cheichem allew tzemain

Wanden stros vnd schlain
Vnd wolten euch steers schemy
Vnd habent vns des alle recht schemy
Wo das sey nicht getann
Das wir ser euch schemy lan
Do wellen sew os an vns rechemy
Vnd wellen vns alle erstechemy
Do er die rede also gerett
Der Schaper hies sich mit dem pett
Augem auff dem Palas
Do die memes alle kraw
Do Jn die schrichem sahemy trugery
Dem begrunden wamey vnd schlagery
Do sew der Schaper wamey sach
Er wamt mit Jn vnd sprach
Brueder vnd Vetter meiny
Ir schult vnder einander sem
Bedulig vnd fridsam
Betrew vnd auch gemain sam
Dem sprachem edler Schaper her
Wir gery wissem wolten mer
Wer schol nach dem tod dein
Zu chrichem vnser herr sein
Er sanft vnd wamt gar gemechleich
Vnd er sanft gar paermechleich
Vnd sprach w starkem Vetter meiny
Denn ich ewer herr nicht schol sein
Do chriest gemamblich alle
Wer euch allerpest genalle

Wer euch dem gevelt wol
Der selb ewer heer wesen schol
Fur dem Chaiser sey da tratem
Gemainkleich sey In gatem
Das er stub ze herren In
Peedram dem hochsem seim
Ze besamt Peedram
Do er zw dem Chaiser cham
Er stub Im Genalachleich
Allen ehrechisthe reich
Er sprach Reloman die siuw mein
Die las dir empholhen sein
Und swer sey mit dir alzehamt
Nach meinem tod yechtechem samt
Und tue mehr an Ieem rat
Halt sey an deiner muetter stad
Alexander der Chaiser waint ser
Und swesem muthelw mer
Die ehrechem waintey allen gelach
Und sthreeey sy paermbchleich
Das der Stull darnach erdas
Als es war ein diener gros
Die chustem In allem endem
An dem armen vnd an den hendem
In bewantey mehst allam
Die lewt allew gemain
Dunder allew Element
Vetruebtey sich an semem ende
Gram lise an dem haidemsthen puchen
Der es alda vil suchem

Das die Ding Nyemy scheimy
verlos an dem ende schimy
Des ich dich mehr erlawbemy wil
Wemn sem war gar zw vil
Wemn es er als em ander mensch wer
Und todleich erlawbt des

Das allexander der Chaiser Dinech

Hie mit er erlawb von jn nam
Und fon dem fursten sem alsam
Er hies zw Metenaden
Jndem tempel der da was
Geben amey fuechamptech
Draipt weyt vnd lamptech
Dem mann aus Gold scholde slahem
Und wolt jn jndem tempel habem
Nach semem preuder er da samt
Der Aridius was genamt
Er gepot das er scholt
Nemen tawsent pfunt von Golt
Das er jm hies davon
Em Grab Nachtsleych vnd schonn
Nachdem zu allexandria jnder stad
Darnach er jm premyey pat
Der murrey von dem lande
Das mann Tragendes nande
Und der eedem dapey
Von dem lande jn ellem esse
Darnach hies er sich salbem
Nach semem tod allem thalbem

Von dem zwain mann das gesicht
Das sew kamen vor pawlem nicht
Nach mynner smeichen nocdem
Dew leichnam Jnder erdem
Wie mit Jm die ecde entslauff
Zw hannt er zu dem tod gelauff
Und zuhannt daenach
Die stiess Jm das hertz abprach
Das Jny die lewt zw babilon
Jnder stat vasc schlafftem

Do sagt mann offenbar
Das der Chaiser tod war
Do hueb sich ein grosser schall
Jnder stad vber all
Von wamen vnd von wissem
Von sarsacm vnd von schlafem
Das es niemand schmid volsagem
Von herrem vnd von fursten
Hocht mann vil vnnder scharen
Vnder arm vnd reich
Die schlafftem alle geleich
Die fursten vnd die herren nomen
Da des Chaisers leichnam
Vnd bestrechem Jnn allem balsem
Mit balsam vnd mit guet salbem
Mit mirren vnd mit aloe
Als er vnd hiet gesalbt se
Mit pitment vnd mit Treomata
Mit vmben vnd mit schinmata

Und auch nnt. Nardisprita
und nnus gruten gesmachen hat
Dem hietem sem sd vil do
Die losten jn am alzehamt
Em reichs chanseleuchen genumt
Das tewrist das sein jndem gezelt
sindem. jnder nelt neytem
Das nnus neid vnd nim
Besummen aus amem edlem stain
Nasterleich vnd schonn
Der stam hast arbeson
Der selb stain sich stimmen lat
Und die selb tugent er alzeit hat
Zw sadmus gewoise
Selb die seydem leise
Darnus nechtem sew nasterleichem
Shell die nechste ewigtagleichem
Em phell rat als an zunder
Da nnus gesmeidt darvnder
Dem Salamander tewer
Denn die nnem jndem semer
Nechtem vnd stimmen
Zw jndia dzt jmmen
Do mamm ymus anlegt
Vor edlem gestain es als negst
Mamm satzt jn auff das haupt sein
Em reiche chronn guldein
Darinn edls gestain lag
Das mamm nicht zeimt nacht
Mamm starkest jm an die vnnser sein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

·xiij·

Mamlich achtpar vnnsser leim
Sam stub im Judie rechtem hamt
Em guldein Leptem alzehamt
Und Judie tenklichem hamt sein
Emey aphel Guldenn
Das bedeut vnd tett bechamt
Das er vber allen lamt
Thaiste vnd Gepieter
Gewhlichleich ste wesem war
Des anderen morgens gar frue
Die fressem strieffen alzue
Und stengten mit enander dar
Und hueben in auff ein reiche par
Die was von helffenpain
Getzirt vnd gedeckt schem
Mit phell vnd mit Diglat
Mit pnrpur vnd mit phiat
Damat vnd Ballem
Atlas vnd Emeisen
Und darzu mamlich reich nue
Das mann im angelegt hat
Das mann alleramdenn fuet von
Babilon vntz gein Alleramdria

Der Herr Bartholomeus
Poyt fur den mautzy vnd sprach alsus
Mit wayminder stymme
Dw Esslew stymme
Dw weysel vnd dw lauttersteyn
Der muessy dem lander empern
Es hat dein lebem so mamigen we

Auff erde ertotter hie
Es wird von deme sterbem
Nach manigfer menigh verderben
Die fursten vnd die ritter alle
Mit hamer vnd mit swerten schalle
Die stirn vnd vrieten nach der part
Erschleichen ser
Herr von Babiloma
Biß zu alleraundria
Do ser chomen der stad so mahent
Und es die dursty verrnament
Die priester von Egipto
Chomen gelaufen jm also
Von erst mit amer swerten schin
Darnach die menige alle gar
Vor die stat verrem
Und erslagen jrem herren
Die fursten adel vnd reich
Die paw namen alle gleich
Und huebens ob dem magen
Und begunden jm zuschlagen
Mit hamer vnd mit vngefugen
Jndem tempel ser jn truegen
Und liessen in durchy stem
Und giengen die selb nacht hin dry
Die priester die des tempels phlagen
Sy rnigte vmb die par lagem
Und bemachten jn die nacht
Nach der haidenschem acht
Darnach die edelen fursten star
Des morgens chomen wider dar

Und namen jn von der paw her ab
Do was gemacht ein weichen graub
Von gestain vnd von gold
Als ob es amen adlen chayser solt
Die leutem jn jn amen Darich
Der was gemachte also ame Karich
Der was von rotem golde beslagen
Dem machten chunig drey getragen
Darein mann jn legt
Mit allem gemen gezeut
Die fuessen hengsten jn hm ab
Mit kumbt dem Darich judas grab
Allen das grab gutten gemachten
Darnach mann das grab bedeckt
Mit amen edlem stain
Der was gepolirt schlain
Oben an das stainen dein
Was ein Epytha stain
Auff dem stain ochaben
Mit Buchstaben puech staben
Hie leit Alexander
Der gross vnd der herr
Der gar genalaechlech
Betwungen hat allen reich
Der lebt auff der erden warnar
Nicht mer denn zwaihundert iar
Und starb starb zu Babilon
Jnden monad Decembri
Das sew denn chayser Alexanderen
Vor bestatt hietem merkcht sinbaw

Mit reich lampenas (Lampennas—Lampen)
Ob dem stab gehangen was
Do anders nicht denn palsen
Zw allem czeitem inne pfiffen
Die star stos reichart
Und de michel czierhart
Damit er zu der selben fart
Besaut vnd bestunden rant
Darczu das jamer vnd die chlag
Chunde nch euch in amers stungen tag
Nimmer star volsatzen
Danon wil ich sein stadagen
Das Jobas der Fillerampdo verboren
hiet sich selber verdoriben
D Der junchfrut Jobas
Der den chayser morden was
Die chlage vnd dem jamer sach
Ein dwert er durch sich selber stach
Jedoch bestunde er versehen
Des mordes wie es war geschehen
Und wie sein vater Antipater
Die stuff gesamt hiet vber mer
Die smerczen an der selben stad
Stelle mit gemainen rat
Sochen an im frey anden
Als wolten sew in verprannden
Da das erste Cassander
Jobas der ander
Auff das mer er entran
Und fuer Hamlach von dann

Das mann In nymmermer
Gesicht wo er hin chomen wer
Do sew wider steigen ehrechen chomen
Dem vater sew auch benomen
Dem leib vnd alles sein geslachte
Die tet mann alle Jrdie achte
Das es alles verprannt
Und enteren von dem lannt
Das die fursten allew eteleich
Vber zoch In seinn reich

Die furstenn von Egipto
Lobtenn Barthelomeinn do
An ehren vnd an werden
Zw ehrnreich vnd ze herren
Volliehleich sie Im swuren
Darnach die fursten alle frey
Allew gemainchleich
Gistleicher In sein reich
Das Im da bestanden wan
Gewaltichleich er do besan
Der edlew ehrnreich Perdica
Mit dem voy - Macedonia
Der ehanderm er sich vnderwant
Und furt sey Antipatherm lannt
Do lebt er ertleich stat
Ich wais wie manich Jar
Wie lannt sew da sey gewesen
Des hab ich alhie nicht gelesen
Die ehrnreich vnd die lannt
Die sich dort obenn hab genannt

In aller welt endem
Ayusterm vnd ytzund sonder
Zw etzeytzem ytelaubt dus
Haben das Chaysertumb da, naw
Darnach wol vber dreyhundert jar
Das die Edelen Romer gyrr
Aller lannd bezwungen
Und das Chaysertumb gyen ertingen
Do lesttem sey das reych
Beim Rom gewaltichleych
Das es Judem ytelaubens nem
Nach hewt pillech scholt sein
Das nach alleranndes tod vnfrid
Stand In allem landem. Etc

Do wolle Alleranndes
Der edlew chayser vnd herr
Kwam zw Babilony
Scholeych vnd schony
Do stunden stadleich alle reych
In alle der welt yteleich
Erbey scher nach samen zeytten
Hueb sich vechtenn vnd streitten
Verlaurt raub vnd prante
Und vnfrid Judem lannd
Die sassenn janner vnd nod
In allem landem hie vnd dort

Hie hat es ein ende das Chaysers
Alleranndres leben

Nv wil ich allerammder lebem
Chmerzleich ein ende gebem
Allerammder gelawbe dav
Zv massem ein chmerzer man waw
Ke waw zv allem gzetem gar
Gar cvstar vnd wol gevar
Dem autter vvarey hoseich
Dem har emem lebem gleich
Ke vvas vvizit vnd kaukch
Hamhasse vol vnd starkch
In aller mendleuchem tat
Ke zwaye mann starkch har
Vvas ee hiet gestritey ze
Hann chmdch in vberwmdey vve
Vedich vvem vnd ezey
Bestitem an dem hochgepory
Dadi in die zvay vberchomey
Vnd in ditch die masch nomen
Ke vvas elter mehte sivvar
Vvem zvay vnddrey sig har
Do er vindet achtzchemde jar ghe
Chzvhamit er an vie
Vnd kam aus nach gchmigem
Vnd bestvmde die lewt betvvingey
Aus traib er gvmzer viben jar
Ke er die lamt betvvang gvar
Do er alsp die gzeyt
Vertraib mit vrlavet vnd mit streit
Ke er die lamt betvvang

Und Thansertumb ernumet
Darnach setzt er sich zu Rom
Inden stat zu Babilon
Und berucht alda die zeith
Allen stat gemalichleich
Vollichleich nol achst jar
In rom und in sreyden stat
Es ward allexamder
Indem monad. December
Begany nach des puechs sagt
Ober zwaiv undreyssig jar
In dem andern vernue
Des selbem monads er vdarib
Und zu Babilon starib
Anno me cc duo genome hab
Do hab ich volemder
Und in dewtsch sprach gewendet
Dis puech alstu
Als uns der vrsprung
In semem puech berichtet des
Das do Allexamdres
Benamt ist zu latein
Ich ham auch gesatzt darein
Was sand Eusebius alda
In semer kronika
Von im hat geschriben dar
Das ham ich euch gesagt ytz
Und was der gute sand Augustein
Doch im indem puech sein
Das do haist gotes stat
Besagt und geschriben hat

Und was die hystorie
von seiner ee vnd ffloríe
Beschriben vnd gesatzt hat
Gleichs an sein vorige statt
Besetzt vnd gschriben han
Dasch gelaubt sine ane wann
wie alt er gewesen sey do er
an hat gehaben zu schreiben
Und wie lanng er gelebt hat

Nach der gepurt gelaubt dan
Das got menschs wirdes man
Vber drey vnd hundert jar
Und zwey vnd sibenzigst vorware
In sand mertenus nacht
Vnser dan buech gar volbracht
Das die rechtern warhait
Ich hinnach allexander hat gesait

Das ist des puechs beschliessung

Lob vnd ee sey dr gesatt
Herr Jndemer ewichait
Wenn dw Jnder-dreynaltichait
Almechtig pist an vnderpfand
Und Jndemer maiestat
Do sunde vnd wo inn nicht zestat
Und duch in hochem wirdem stat
Und ewichleich nicht ende hat
Vor vater Dein heilig greise
Dein gnade allermasse
Damitch ich wenn dw die herz mase

Das ich mit donner vollaise
Diez pr puech han volbraicht
Als ich erre hier gedicht
Mit chranchey symmey vnd mit chlaim macht
Wo ich mich dickey dannn han vergacht
Das ich mecht han gemaistert ebeny
Die stem vor oder nebey
Welich das lesenn vnd mir leben
Die pitt ich mir das ze vergeben
Wenn vngeluckh vnd trennet
Hariet vnd auch weltleichey guet
Habent verstret mir dem muet
Vnd dikch als es nach mangey tuet
Darczw gros vnrechtschafft
Vnd vngunst meiner herschafft
Habent mir des symmos chrafft
Benomey vnd die maisterschafft
Ich pitt wer das puech les
Das er mir wunsch des
Das mir got genadich wer
Vnd das ich an der sel gener
Welich es horeny ich das pitt
Das stew mir aemey Heyfrid
Er geplett tauey mitt
Das niemd sundey werdeny nicht
Got herr durch dem drey genennt
Dem heiligey geist vns semt
Das er vns an ymsid ent

* Eine Hand des 16. Jahrhunderts hat an den
Rand geschrieben: Die Antwort [illegible]
(Das meine Sünden werden nicht
Allzu streng dereinst gericht.

Helnet vor aller vnsernemt
Vnd das vns allen geleich
Nach disem lebem seo leich
Erlomen Jndemen vater reich
Vnd mit dir lebem ewich leich
Vnd das vns der engel schar
Vor allem vbel hie bewar
Das vns das alles widerwar
Das sprechst allen amey gar

Nu hat der Alleramder ein ende
Got vns seinen Engel nuesse sende

Bott Amen

1562

Bott Allein Hoffnung

Freidfrölich und frumb
Hallte gnedtig stellen
Frankfurt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com
ViewFarbSelector Standard - Euroskala Offset

Baden-Württemberg